

**Planung der  
Kindertagesbetreuung  
der Stadt Osnabrück**

**32. Fortschreibung des  
Kindertagesstättenplanes 2025**

- Kindergartenjahr 2024/2025 -

## **Impressum**

Stadt Osnabrück  
Die Oberbürgermeisterin  
Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien  
Fachdienst Kinder  
Postfach 44 60  
49034 Osnabrück

März 2025

## Inhaltsverzeichnis

|              |  |           |
|--------------|--|-----------|
| <b>1</b>     | <b>Einleitung und Ergebnisse</b>   | <b>4</b>  |
| <b>2</b>     | <b>Bestandsaufnahme</b>  | <b>7</b>  |
| <b>2.1</b>   | <b>Angebote in Einrichtungen für Kinder von null Jahren bis zum Schuleintritt</b>  | <b>9</b>  |
| <b>2.1.1</b> | <b>Hinweise zur Bestandserfassung</b>  | <b>9</b>  |
| <b>2.1.2</b> | <b>Angebot und Belegung</b>  | <b>10</b> |
| <b>2.1.3</b> | <b>Kinder mit Migrationshintergrund</b>  | <b>20</b> |
| <b>2.1.4</b> | <b>Kita-Online-Anmeldungen und freie Plätze</b>                                    | <b>21</b> |
| <b>2.1.5</b> | <b>Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung</b>                   | <b>23</b> |
| <b>2.1.6</b> | <b>Förderkindergärten</b>  | <b>25</b> |
| <b>2.2</b>   | <b>Kindertagespflege</b>   | <b>26</b> |
| <b>2.2.1</b> | <b>Kindertagespflegepersonen</b>   | <b>27</b> |
| <b>2.2.2</b> | <b>Kinder in Kindertagespflegestellen</b>  | <b>31</b> |
| <b>2.3</b>   | <b>Angebote in Einrichtungen für Kinder im Grundschulalter</b>                     | <b>32</b> |
| <b>2.3.1</b> | <b>Angebot und Inanspruchnahme</b>   | <b>32</b> |
| <b>2.3.2</b> | <b>Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG</b>  | <b>37</b> |
| <b>2.3.3</b> | <b>Sonstige Tageseinrichtungen</b>   | <b>37</b> |
| <b>2.4</b>   | <b>Versorgungsquoten</b>   | <b>37</b> |
| <b>2.4.1</b> | <b>Versorgungsquote für Kinder im Alter von null bis unter drei Jahren</b>         | <b>38</b> |
| <b>2.4.2</b> | <b>Versorgungsquote für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt</b>  | <b>39</b> |
| <b>2.4.3</b> | <b>Quoten der tatsächlichen Inanspruchnahme</b>                                    | <b>39</b> |
| <b>2.5</b>   | <b>Sonstige pädagogische Angebote</b>  | <b>41</b> |
| <b>2.5.1</b> | <b>Ferienangebote für Kindergarten- und Grundschul Kinder</b>                      | <b>41</b> |
| <b>2.5.2</b> | <b>Sprachbildung und Sprachförderung</b>   | <b>42</b> |
| <b>2.5.3</b> | <b>Richtlinie Qualität in Kitas II</b>   | <b>44</b> |
| <b>2.5.4</b> | <b>Familienbegleiterinnen der Stadt Osnabrück</b>                                  | <b>45</b> |
| <b>2.6</b>   | <b>Entgelte der Betreuungsangebote</b>   | <b>48</b> |
| <b>2.7</b>   | <b>Lebenslagen von Familien</b>  | <b>49</b> |
| <b>3</b>     | <b>Handlungsfolgen und Ausblick</b>  | <b>51</b> |
| <b>3.1</b>   | <b>Demografische Entwicklung</b>   | <b>51</b> |
| <b>3.1.1</b> | <b>Allgemeine Entwicklung</b>  | <b>51</b> |
| <b>3.1.2</b> | <b>Bevölkerungsprognose</b>  | <b>52</b> |
| <b>3.2</b>   | <b>Handlungsfolgen in Bezug auf bedarfsgerechte Anpassung der Angebote</b>         | <b>52</b> |
| <b>3.2.1</b> | <b>Altersgruppe eins bis unter drei Jahre</b>                                      | <b>53</b> |
| <b>3.2.2</b> | <b>Altersgruppe drei Jahre bis Schuleintritt</b>                                   | <b>54</b> |
| <b>3.2.3</b> | <b>Altersgruppe Grundschul Kinder</b>  | <b>55</b> |
| <b>3.3</b>   | <b>Planung der Angebotsstruktur für den Zeitraum 2025 bis 2030</b>                 | <b>56</b> |
| <b>3.3.1</b> | <b>Zusätzlicher Platzbedarf ausgehend vom 01.10.2024</b>                           | <b>56</b> |
| <b>3.3.2</b> | <b>Finanzielle Auswirkungen</b>  | <b>58</b> |
| <b>4</b>     | <b>Fazit</b>   | <b>59</b> |
| <b>5</b>     | <b>Anlage</b>  | <b>60</b> |
| <b>5.1</b>   | <b>Rahmenbedingungen Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Niedersachsen</b> | <b>60</b> |
| <b>5.1.1</b> | <b>Gruppenformen, Gruppengrößen und Zielgruppen in Kindertagesstätten</b>          | <b>60</b> |
| <b>5.1.2</b> | <b>Kindertagespflege</b>   | <b>61</b> |
| <b>5.2</b>   | <b>Angebote in Einrichtungen für Grundschul Kinder - Definitionen</b>              | <b>62</b> |

## 1 Einleitung und Ergebnisse

Den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe obliegt nach § 80 Abs. 1 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) die Planungsverantwortung für den Bestand an Jugendhilfeeinrichtungen und den dafür bestehenden Bedarf. Diese Planungsverantwortung wird durch das Niedersächsische Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) in § 21 Abs. 1 dahingehend ergänzt, dass die örtlichen Träger der Jugendhilfe die Zahl der genehmigten Plätze, die Zahl der belegten Plätze und den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege jährlich für die nächsten sechs Jahre festzustellen haben. Die Planung ist jährlich fortzuschreiben. Der Bedarf an Plätzen mit einer Förderung von mehr als sieben Stunden an fünf Tagen in der Woche und an Plätzen für eine gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung ist gesondert festzustellen.

Nach den gesetzlichen Vorgaben des SGB VIII und des NKiTaG bestehen folgende Ansprüche:

**Unter einem Jahr (§ 24 Abs. 1 SGB VIII):** Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn diese Leistung für seine Entwicklung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder die Erziehungsberechtigten einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches II (SGB II) erhalten. Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

**Ein bis unter drei Jahre (§ 24 Abs. 2 SGB VIII):** Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Auch hier richtet sich der Umfang der täglichen Förderung nach dem individuellen Bedarf.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 03.12.2019 beschlossen, dass zur Gewährleistung des Rechtsanspruchs der Kinder im Alter von null bis unter drei Jahren auf die Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege eine Versorgungsquote in Höhe von 70 % der ein- und zweijährigen Kinder festgelegt wird. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2020 ff.

**Drei Jahre bis Schuleintritt (§ 24 Abs. 3 SGB VIII):** Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.

**Schulkinder (§ 24 Abs. 4 SGB VIII):** Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Auch hier gilt, dass sich der Umfang der täglichen Förderung nach dem individuellen Bedarf richtet und das Kind bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden kann. Zum Zeitpunkt der Fortschreibung der Kita-Planung bestand noch kein individueller Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuungsangebote im Grundschulalter. Dieser tritt erst zum Beginn des Schuljahres 2026/2027 in Kraft.

Die oben genannten gesetzlichen Vorgaben bestimmen den quantitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung. Darüber hinaus bestimmen qualitative Aspekte und Entwicklungen die Planung.

**Die wesentlichen Ergebnisse dieser Fortschreibung:**

Mit dem Start des Schuljahres 2024/2025 sind **alle Grundschulen in städtischer Trägerschaft zu Ganztags-schulen** umgebaut. Damit wurde die Ausgestaltung des Ganztags nach dem Osnabrücker Modell flächen-deckend und deutlich vor den gesetzlichen Fristen umgesetzt.

Bei den **ein- und zweijährigen Kindern** ist die Versorgungsquote von 66,9 % auf 69,6 % angestiegen. Damit wurde das Ziel, 70 % dieser Kinder einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen, quasi erreicht. Da laut Bevölkerungsprognose die Anzahl dieser Kinder bis Ende 2030 auf 3.050 anwachsen wird, ist ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze für diese Altersgruppe indiziert.

Bei den **drei- bis fünfjährigen Kindern** beträgt die Versorgungsquote 97,6 %. Ende 2025 kann die Stadt Osnabrück erstmals ihr Ziel einer 100 %-Versorgung erreichen und dann bis zum Jahr 2030 beibehalten.

Für die Osnabrücker Familien gibt es eine **Entspannung bei der Betreuungsplatzsuche**. Anhaltspunkte hier-für sind die historisch niedrige Anzahl der Kinder auf der gesamtstädtischen Warteliste und die ganzjährig vorhandenen freien Plätze – sowohl für Krippen- als auch für Kindergartenkinder.

Daneben gibt es auch eine leichte **Beruhigung bei der Fachkräftesituation**. Hier greifen unter anderem die Maßnahmen der Gesamtstrategie zum Fachkräftemangel im Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Fa-milien (VO/2023/2272).

Quantitativ bleibt die **Kindertagespflege** in Osnabrück in einer Rezession. Sie folgt damit dem bundesweiten Trend. Zur Akquise von Tagespflegepersonen gibt es in Osnabrück zum einen die Werbekampagne „Einzigartig. Wachsen. Gestalten.“ und zum anderen eine Anwerbeprämie.

Die Datenerhebung zum Stichtag 01.10.2024 zeigt folgende Ergebnisse:

**Plätze für Kinder im Alter von ein und zwei Jahren**

Zum Stichtag 01.10.2024 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

| Stichtag          | mit Hauptwohnsitz<br>in OS gemeldet | davon zu<br>versorgen: 70 % | Betreuungsplätze | Quote<br>Platzversorgung | Platzdefizit |
|-------------------|-------------------------------------|-----------------------------|------------------|--------------------------|--------------|
| <b>01.10.2024</b> | <b>2.773</b>                        | <b>1.941</b>                | <b>1.931</b>     | <b>69,6 %</b>            | <b>-10</b>   |
| 01.10.2023        | 3.005                               | 2.104                       | 2.010            | 66,9 %                   | -94          |

Die vorhandenen Betreuungsplätze reichen fast aus, um wie gewünscht 70 % der ein- und zweijährigen Kinder einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Zum Stichtag 01.10.2024 fehlten nur noch 10 Plätze. Die Bevölkerungsprognose geht allerdings davon aus, dass bis dahin 3.050 ein- und zweijährige Kinder in Osnabrück wohnen werden. Daher sollen weitere Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen werden. Aktuell ist bis 2030 eine Erhöhung um 91 Plätze geplant. Die Verbesserungen durch diesen Zuwachs an Plätzen wird durch die gleichzeitige Erhöhung der Kinderzahlen wieder ausgeglichen, sodass weitergehende Anstrengungen nötig sind.

**Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt**

Zum Stichtag 01.10.2024 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

| Stichtag          | mit Hauptwohnsitz<br>in OS gemeldet | davon zu<br>versorgen: 100 % | Betreuungsplätze | Quote<br>Platzversorgung | Platzdefizit |
|-------------------|-------------------------------------|------------------------------|------------------|--------------------------|--------------|
| <b>01.10.2024</b> | <b>4.421</b>                        | <b>4.421</b>                 | <b>4.316</b>     | <b>97,6 %</b>            | <b>-105</b>  |
| 01.10.2023        | 4.398                               | 4.398                        | 4.337            | 98,6 %                   | -61          |

Die vorhandenen Betreuungsplätze reichen rechnerisch nicht aus, um allen drei- bis fünfjährigen Kindern einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Zum Stichtag 01.10.2024 fehlten 105 Plätze. Gleichzeitig gibt es in den Kindertagesstätten ganzjährig freie Plätze, sodass Familien, die dringend einen Betreuungsplatz benötigen, auch kurzfristig geholfen werden kann. Trotz freier Kapazitäten hält die Stadt Osnabrück an ihrem Ziel fest, *allen* Kindergartenkindern einen möglichst wohnortnahen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Es sollen daher weitere Plätze für Kinder über drei Jahre geschaffen werden. Die Bau- und Umbaumaßnahmen werden so umgesetzt, dass eine möglichst flexible Inanspruchnahme erfolgen kann (verschiedene Altersgruppen, Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung). So kann auf die sich ändernden gesellschaftlichen Bedarfe und Kinderzahlen flexibel reagiert werden. Aktuell ist bis 2030 eine Erhöhung um 151 Plätze geplant. Damit könnte die Stadt Osnabrück erstmals Ende 2025 ihr 100 %-Ziel erreichen und dann bis zum Jahr 2030 beibehalten.

### **Kinder von außerhalb**

Am Stichtag nahmen 59 Kinder (Vorjahr: 57) ein Angebot zur Tagesbetreuung in Osnabrück in Anspruch, die nicht in Osnabrück ihren Hauptwohnsitz haben (22 Krippe, 37 Kindergarten). Demgegenüber besuchten elf Kinder aus Osnabrück eine Tageseinrichtung außerhalb der Stadt. Es besteht die Regelung, dass die Plätze grundsätzlich an Osnabrücker Kinder vergeben werden. Ausnahmen gibt es für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Trägers zur Gewinnung von Fachkräften, für Kinder aus Kirchengemeinden, deren Gemeindegrenzen über das Stadtgebiet hinausgehen, und bei „Belegplätzen für gemeindefremde Kinder“ (VO/2019/4593).

### **Öffnungszeiten**

Die durchschnittliche gebuchte Betreuungsdauer im Elementarbereich stagnierte bis 2021 bei 7,8 Stunden. Aufgrund der Anpassungen bei den Kern- und Randzeiten im Zuge des Fachkräftemangels mit dem Ziel, dadurch für die Familien eine Verlässlichkeit und Stabilisierung der täglichen Betreuung zu erreichen, kam es bei der täglich gebuchten Betreuungszeit zu einer Absenkung auf 7,7 Stunden in 2022 und auf 7,6 Stunden in 2023 und 2024.

66 % der Plätze gelten mit einer Betreuungszeit von mehr als sechs Stunden als Ganztagsplätze. Um die Eltern vor immer wieder kurzfristig angekündigten Gruppenschließungen bzw. Reduzierungen der Betreuungszeiten zu schützen, hat die Stadt Osnabrück als Träger von 11 Kindertagesstätten die Betreuungszeiten unter dem Gesichtspunkt des Fachkräftemangels neu strukturiert. Es wird zunächst der Bedarf des Betreuungsumfanges jeder einzelnen Familie abgefragt. Anhand dieser Rückmeldungen werden die Betreuungszeiten angepasst mit dem Ziel, den Familien wieder die gewohnte Verlässlichkeit in den gebuchten Betreuungszeiten zu bieten. Dieser Vorgehensweise haben sich mittlerweile auch 13 Einrichtungen anderer Träger angeschlossen. Die Kernzeiten werden auf 08:00 bis 14:00 Uhr festgelegt, damit gelten diese Plätze als Halbtagsplätze. In allen Einrichtungen wird nach wie vor eine Ganztagsbetreuung bis 16:00 Uhr bzw. darüber hinaus als gruppenübergreifende Randzeit angeboten. So konnten alle Nachfragen nach einer Ganztagsbetreuung beispielsweise für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und Eltern in Ausbildung, Studium oder Beruf erfüllt werden.

### **Mittagessen**

Alle Einrichtungen bis auf die beiden Waldkindergärten bieten Mittagessen an. Die Quote der Inanspruchnahme des Mittagessens liegt bei 98 % (Vorjahr: 95 %).

### **Plätze für die gemeinsame Erziehung**

Das Angebot für die gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung steigt kontinuierlich. Zum Stichtag 01.10.2024 standen 292 Plätze in 80 Gruppen in 42 Einrichtungen zur Verfügung, davon 10 für Krippenkinder. Für die Altersgruppe Drei Jahre bis Schuleintritt gibt es 63 integrative Gruppen. Zudem bieten sieben altersstufenübergreifende Gruppen integrative Betreuung an. Um eine möglichst wohnortnahe Versorgung zu gewährleisten, werden weitere Einrichtungen ein integratives Angebot vorhalten. Die Umwandlung einer Regelgruppe in eine integrative Gruppe führt durch die Reduzierung der Gruppengröße

gleichzeitig auch immer zu einer Verringerung des Regelangebots von sieben Plätzen pro Gruppe. Grundlage für die Integration im frühkindlichen Bildungsbereich und ein Baustein Osnabrücker Qualitätsstandards in den Kindergärten und Krippen ist die „Regionale Vereinbarung für die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung“ aus dem Jahr 2014 in ihrer überarbeiteten Form vom 01.11.2022.

### **Kindertagespflege**

Zum Stichtag 01.10.2024 wurden 273 Kinder in der Kindertagespflege betreut. Im Vergleich zum Vorjahr sind es 60 Kinder weniger. Binnen Jahresfrist konnten fünf neue Kindertagespflegepersonen gewonnen werden. Gleichzeitig sind 24 ausgeschieden. Die Zahl der mit dem Familien- und Kinderservicebüro zum Stichtag 01.10.2024 kooperierenden Kindertagespflegepersonen beträgt 96. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze ist von 414 auf 371 gesunken. Die Kindertagespflege in Osnabrück folgt damit dem bundesweiten Schrumpfungsprozess.

### **Betreuung von Grundschulkindern**

Von den derzeit 27 Grundschulen im Osnabrücker Stadtgebiet (zwei konfessionelle Grundschulen befinden sich jeweils an einem gemeinsamen Standort mit einer städtischen Grundschule) firmieren jetzt 24 Grundschulen als Offene Ganztagschulen nach dem Osnabrücker Modell, eine städtische Grundschule als Ganztagschule ohne Hort, eine konfessionelle Grundschule mit Ganztagsangebot ohne Hortangebot und eine weitere Grundschule mit reformpädagogischem Ansatz aktuell mit einer Nachmittagsbetreuung an drei Tagen.

### **Ferienbetreuung**

Die Angebote der Ferienbetreuung - sowohl für Kindergartenkinder ab drei Jahren als auch für Grundschulkindern - stellen ein inzwischen etabliertes, unverzichtbares Element für berufstätige Eltern zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar. Den Ferienkindergarten in den Sommerferien 2024 haben wieder die Katholische Familien-Bildungsstätte sowie erstmals der Osnabrücker Sportclub (OSC) ausgerichtet. Für die Grundschulkindern gab es in den Oster-, Sommer- und Herbstferien in vielen Stadtteilen Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Musik, Sport, Naturerleben etc.). Insgesamt waren ausreichend Plätze vorhanden, alle Anfragen konnten bedient werden, auch für die Kinder mit Behinderung, denn im Zuge der schulischen Inklusion konnte mit dem OSC ein Kooperationspartner gewonnen werden, der Plätze für Kinder mit Einschränkungen vorhält. Daneben wurde durch den Träger „Lega S Jugendhilfe gGmbH“ ein Ferienangebot an der Anne-Frank-Schule und der Montessori-Schule vorgehalten. Der Träger bot zudem Kindern mit Handicap an, am Ferienangebot an der Nackten Mühle teilzunehmen.

## **2 Bestandsaufnahme**

Um die Entwicklung des zukünftigen Bedarfs an Angeboten zur Tagesbetreuung von Kindern in Einrichtungen sowohl auf der Ebene der Gesamtstadt als auch in den 23 Stadtteilen beurteilen zu können, werden im Rahmen der Kindertagesstättenplanung folgende Aspekte bzw. Kriterien herangezogen:

- Bestandsdaten - namensgenaue Meldung durch die Einrichtung
- Abgleich mit den Einwohnermeldedaten
- freie Plätze und Anmeldungen über das Elternportal
- altersspezifische Inanspruchnahme
- Rückmeldungen der Einrichtungen über Bedarfe
- Bevölkerungsprognose
- gesellschaftliche Entwicklungen und Tendenzen

Die Angebote zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von null Jahren bis zum Schuleintritt sowie im Grundschulalter umfassen sowohl Angebote der Kindertagespflege als auch Angebote in Einrichtungen (Krippe, altersstufenübergreifende Gruppe, Kindergarten, Hort).

Die Analyse der Bestandsdaten zum Stichtag 01.10.2024 führt zu folgenden Ergebnissen:

## Übersicht: Institutionelle Betreuung 2024

|                                   | Plätze       |                                    |                                 | Betreute Kinder |                                |                             |
|-----------------------------------|--------------|------------------------------------|---------------------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------------------|
|                                   | alle         | davon für Kinder unter drei Jahren | davon für Kinder ab drei Jahren | alle            | davon Kinder unter drei Jahren | davon Kinder ab drei Jahren |
| Krippengruppen                    | 1.418        | 1.418                              | 0                               | 1.368           | 1.347                          | 21                          |
| altersstufenübergreifende Gruppen | 1.254        | 196                                | 1.058                           | 1.205           | 171                            | 1.034                       |
| Kindergartengruppen               | 3.481        | 64                                 | 3.417                           | 3.294           | 64                             | 3.230                       |
| <b>Zwischensumme</b>              | <b>6.153</b> | <b>1.678</b>                       | <b>4.475</b>                    | <b>5.867</b>    | <b>1.582</b>                   | <b>4.285</b>                |
| Förderkindergärten                | 99           | 0                                  | 99                              | 99              | 0                              | 99                          |
| Horte* <sup>2</sup>               | 1.552        | 0                                  | 1.552                           | 1.392           | 0                              | 1.392                       |
| <b>gesamt</b>                     | <b>7.804</b> | <b>1.678</b>                       | <b>6.126</b>                    | <b>7.358</b>    | <b>1.582</b>                   | <b>5.776</b>                |

## Institutionelle Betreuung – Vergleich mit Vorjahren

|                                       | 2024          |              |                | 2023          |              |                | 2022          |              |                |
|---------------------------------------|---------------|--------------|----------------|---------------|--------------|----------------|---------------|--------------|----------------|
|                                       | Einrichtungen | Plätze       | belegte Plätze | Einrichtungen | Plätze       | belegte Plätze | Einrichtungen | Plätze       | belegte Plätze |
| Krippengruppen                        | 70            | 1.418        | 1.368          | 67            | 1.448        | 1.405          | 67            | 1.326        | 1.276          |
| altersstufenübergreifende Gruppen     | 40            | 1.254        | 1.205          | 39            | 1.222        | 1.175          | 40            | 1.214        | 1.181          |
| Kindergartengruppen                   | 69            | 3.481        | 3.294          | 69            | 3.576        | 3.349          | 66            | 3.424        | 3.290          |
| <b>gesamt*</b>                        | <b>88</b>     | <b>6.153</b> | <b>5.867</b>   | <b>88</b>     | <b>6.246</b> | <b>5.929</b>   | <b>88</b>     | <b>5.964</b> | <b>5.747</b>   |
| davon Kinder unter drei               | 86            | 1.678        | 1.582          | 86            | 1.715        | 1.632          | 84            | 1.585        | 1.509          |
| davon Kinder über drei                | 82            | 4.475        | 4.285          | 82            | 4.531        | 4.297          | 81            | 4.379        | 4.238          |
| davon Integration Krippe              | 10            | 16           | 16             | 8             | 15           | 14             | 10            | 14           | 14             |
| davon Integration Kindergarten        | 39            | 276          | 260            | 39            | 256          | 235            | 36            | 246          | 227            |
| Förderkindergarten                    | 7             | 99           | 99             | 7             | 129          | 129            | 6             | 124          | 124            |
| Horte                                 | 22            | 1.552        | 1.392          | 22            | 1.570        | 1.538          | 22            | 1.544        | 1.508          |
| <b>gesamt</b>                         | <b>117</b>    | <b>7.804</b> | <b>7.358</b>   | <b>117</b>    | <b>7.945</b> | <b>7.596</b>   | <b>116</b>    | <b>7.632</b> | <b>7.379</b>   |
| <b>gesamt ohne Förderkindergarten</b> | <b>110</b>    | <b>7.705</b> | <b>7.259</b>   | <b>110</b>    | <b>7.816</b> | <b>7.467</b>   | <b>110</b>    | <b>7.508</b> | <b>7.255</b>   |

\* Viele Einrichtungen halten sowohl Krippen- als auch altersstufenübergreifende Gruppen und Kindergartengruppen vor.

| Jahr                                      | Betreuungszeiten in Krippe und Kindergarten |          |          |          |                 |
|---|---|----------|----------|----------|-----------------|
|   | 2020  | 2021     | 2022     | 2023     | 2024            |
| Halbtagsplätze                            | 769   | 749      | 1.262    | 2.078    | <b>2.083</b>    |
| in %                                      | 13 %  | 12 %     | 21 %     | 33 %     | <b>34 %</b>     |
| Ganztagsplätze                            | 5.024                                       | 5.244    | 4.702    | 4.168    | <b>4.070</b>    |
| in %                                      | 87 %  | 88 %     | 79 %     | 67 %     | <b>66 %</b>     |
| gesamt                                    | 5.793                                       | 5.993    | 5.964    | 6.246    | <b>6.153</b>    |
| durchschnittliche tägliche Betreuungszeit | 7,8 Std.                                    | 7,8 Std. | 7,7 Std. | 7,6 Std. | <b>7,6 Std.</b> |

| Jahr                      | Kindertagespflege |      |      |      |            |
|---------------------------|-------------------|------|------|------|------------|
|                           | 2020              | 2021 | 2022 | 2023 | 2024       |
| Kindertagespflegepersonen | 156               | 136  | 135  | 115  | <b>96</b>  |
| Plätze                    | 484               | 450  | 445  | 414  | <b>371</b> |
| Kinder                    | 365               | 360  | 355  | 333  | <b>273</b> |
| davon unter drei          | 316               | 310  | 304  | 295  | <b>253</b> |

| Jahr               | Versorgungsquote |        |        |        |               |
|--------------------|------------------|--------|--------|--------|---------------|
|                    | 2020             | 2021   | 2022   | 2023   | 2024          |
| ein bis unter drei | 60,6 %           | 62,7 % | 61,5 % | 66,9 % | <b>69,6 %</b> |

## 2.1 Angebote in Einrichtungen für Kinder von null Jahren bis zum Schuleintritt

### 2.1.1 Hinweise zur Bestandserfassung

Der Bestandserhebung liegen Definitionen bzw. Festlegungen zugrunde, die dem Punkt 5 „Anlage“ zu entnehmen sind.

Bei der stichtagsbezogenen Darstellung des Bestandes differieren die absoluten Platzzahlen von Jahr zu Jahr, auch wenn keine Gruppen hinzugekommen bzw. abgebaut worden sind. Der Grund hierfür liegt insbesondere in der Aufnahme von Kindern unter drei Jahren: Hier gibt es unterschiedliche Vorschriften. So reduziert sich zum Beispiel bei Krippengruppen die Gruppengröße von 15 auf 12 Plätze, wenn mehr als sieben Kinder unter zwei Jahren aufgenommen werden. Auch bei der Wandlung einer Regelgruppe in eine altersstufenübergreifende oder integrative Gruppe kommt es zu einer Reduzierung der Platzzahl.

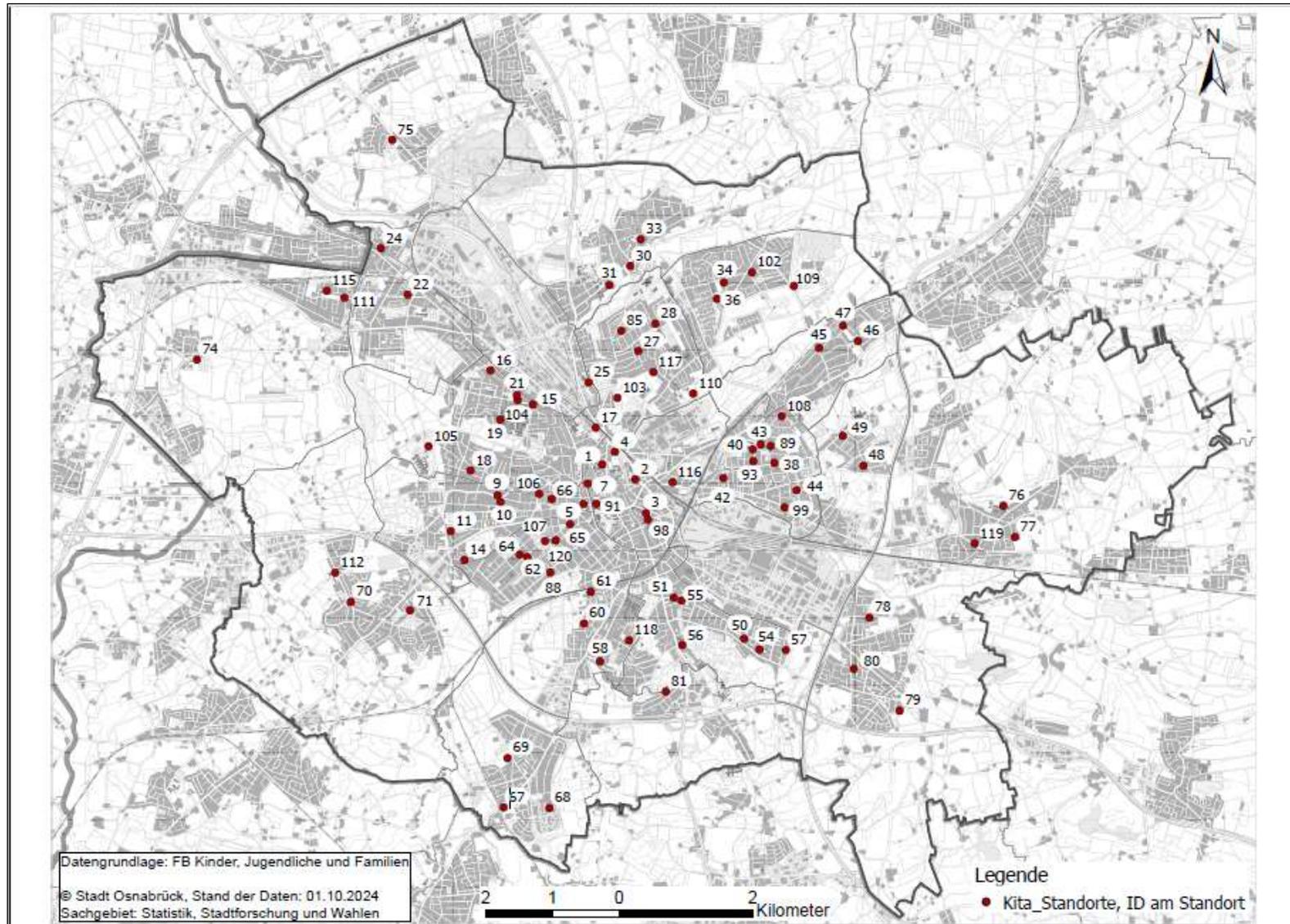
Die Größe der altersstufenübergreifenden Gruppen hängt von der Anzahl der Kinder unter drei Jahren ab. Die maximale Anzahl der Plätze beträgt 25.

Wie bereits in den letzten Jahren wird auch in dieser Fortschreibung die Platzzahl nicht pauschal, sondern kindgenau definiert. Dies führt zu einer sehr präzisen Übersicht der tatsächlichen Plätze, der Belegung und der freien Plätze. Insgesamt sind 64 Kinder unter drei Jahren zum Stichtag 01.10.2024 in Regelgruppen in Kindertagesstätten betreut worden. Diese Plätze werden derzeit als Plätze für Kinder unter drei Jahren genutzt und dementsprechend hier dargestellt.

| Jahr                      | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024      |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----------|
| u3-Kinder in Regelgruppen | 106  | 90   | 105  | 109  | 54   | 62   | 73   | 65   | 54   | <b>64</b> |

Die Stadt Osnabrück ermöglicht es den Trägern, die Platzzahl um einen Platz pro Kind unter drei Jahren zu reduzieren. Beispielsweise beträgt die Gesamtplatzzahl in einer Regelgruppe mit einem unter dreijährigen Kind nur 24 Plätze. Damit gibt es in der Stadt Osnabrück bessere Bedingungen als landesweit, da die gesetzliche Regelung nach § 7 Abs. 2 DVO-NKiTaG erst eine Platzreduzierung vorsieht, wenn mehr als drei Kinder unter drei Jahren in der Gruppe betreut werden.

## 2.1.2 Angebot und Belegung



(Legende zur Nummerierung siehe Folgeseiten)

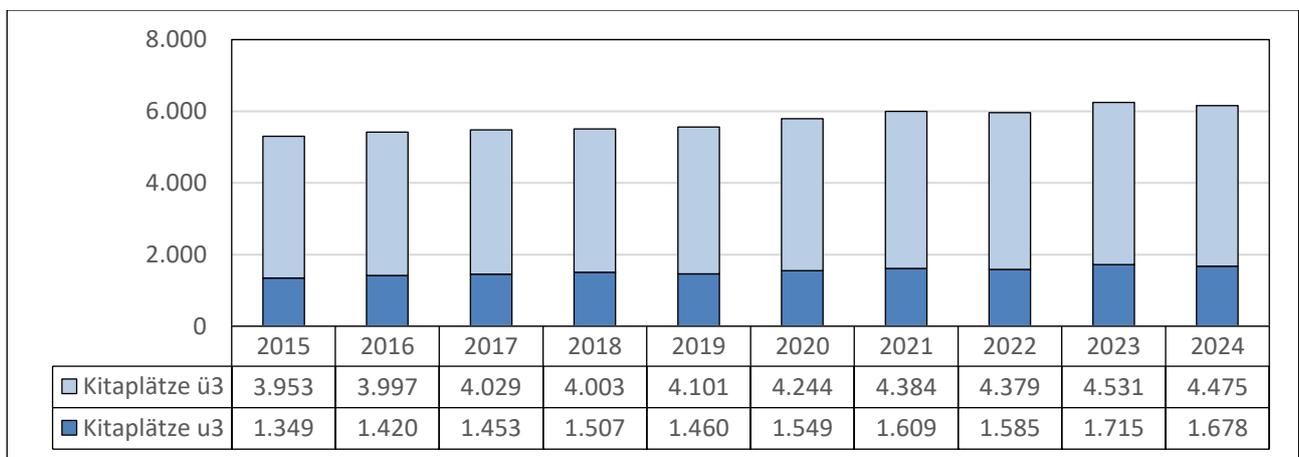
## Übersicht über das Angebot in Einrichtungen nach Stadtteilen

| Stadtteil              | Nr. | Einrichtungsname              | halbtags   | ganztags   | Summe      | Davon Plätze u3 | Davon Plätze ü3 | Davon integrative Plätze | Anzahl Krippengruppen | Anzahl AÜ-Gruppen | Anzahl Kindergartengruppen | Anzahl int. Krippengruppen | Anzahl int. AÜ-Gruppen | Anzahl int. Kindergarten-<br>gartengruppen |
|------------------------|-----|-------------------------------|------------|------------|------------|-----------------|-----------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|--|
| 01<br>Innen-<br>stadt  | 1   | Evangelische Kinderkrippe     | 0          | 26         | 26         | 26              | 0               | 1                        | 1                     | 0                 | 0                          | 1                          | 0                      | 0  |
|                        | 2   | Herz Jesu                     | 61         | 15         | 76         | 15              | 61              | 8                        | 1                     | 0                 | 1                          | 0                          | 0                      | 2  |
|                        | 3   | St. Johann                    | 61         | 18         | 79         | 8               | 71              | 8                        | 0                     | 1                 | 1                          | 0                          | 0                      | 2  |
|                        | 4   | St. Petrus Dom                | 43         | 0          | 43         | 6               | 37              | 0                        | 0                     | 1                 | 1                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 7   | Pusteblume                    | 0          | 39         | 39         | 15              | 24              | 0                        | 1                     | 0                 | 1                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 91  | Kindervilla                   | 0          | 45         | 45         | 16              | 29              | 0                        | 1                     | 2                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 98  | Niels-Stensen-Krippe          | 0          | 27         | 27         | 27              | 0               | 0                        | 2                     | 0                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        |     | <b>Summe</b>                  | <b>165</b> | <b>170</b> | <b>335</b> | <b>113</b>      | <b>222</b>      | <b>17</b>                | <b>6</b>              | <b>4</b>          | <b>4</b>                   | <b>1</b>                   | <b>0</b>               | <b>4</b>                                   |
| 02<br>Weststadt        | 5   | Marianne Schliefl             | 18         | 22         | 40         | 1               | 39              | 0                        | 0                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 9   | Fliegenpilz                   | 15         | 0          | 15         | 4               | 11              | 0                        | 0                     | 1                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 10  | St. Elisabeth                 | 18         | 65         | 83         | 21              | 62              | 0                        | 1                     | 1                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 11  | Osn. Spiel+Sport-Kindergarten | 0          | 65         | 65         | 15              | 50              | 0                        | 1                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 14  | Martinsburg                   | 55         | 15         | 70         | 20              | 50              | 8                        | 1                     | 1                 | 0                          | 0                          | 0                      | 2  |
|                        | 66  | Zauberflöte                   | 14         | 0          | 14         | 3               | 11              | 0                        | 0                     | 1                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 106 | Art Forum Osnabrück           | 15         | 0          | 15         | 15              | 0               | 0                        | 1                     | 0                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        |     | <b>Summe</b>                  | <b>135</b> | <b>167</b> | <b>302</b> | <b>79</b>       | <b>223</b>      | <b>8</b>                 | <b>4</b>              | <b>4</b>          | <b>6</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>2</b>                                   |
| 03<br>Wester-<br>berg  | 15  | Die kleinen Strolche          | 0          | 35         | 35         | 14              | 21              | 0                        | 0                     | 2                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 16  | Markus                        | 81         | 0          | 81         | 18              | 63              | 4                        | 1                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 1  |
|                        | 17  | St. Marien Turnerstraße       | 35         | 65         | 100        | 32              | 68              | 0                        | 2                     | 1                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 18  | St. Marien Flohrstraße        | 25         | 64         | 89         | 16              | 73              | 0                        | 1                     | 0                 | 3                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 19  | Fingerhut                     | 0          | 55         | 55         | 19              | 36              | 0                        | 1                     | 2                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 21  | St. Barbara                   | 0          | 60         | 60         | 14              | 46              | 15                       | 0                     | 0                 | 0                          | 1                          | 0                      | 3  |
|                        | 104 | König David                   | 0          | 19         | 19         | 5               | 14              | 0                        | 0                     | 1                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 105 | Martin Krippe Finkennest      | 0          | 23         | 23         | 23              | 0               | 0                        | 2                     | 0                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        |     | <b>Summe</b>                  | <b>141</b> | <b>321</b> | <b>462</b> | <b>141</b>      | <b>321</b>      | <b>19</b>                | <b>7</b>              | <b>6</b>          | <b>7</b>                   | <b>1</b>                   | <b>0</b>               | <b>4</b>                                   |
| 04<br>Eversburg        | 22  | St. Michaelis                 | 25         | 101        | 126        | 28              | 98              | 0                        | 2                     | 0                 | 4                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 24  | Liebfrauen                    | 54         | 36         | 90         | 24              | 66              | 11                       | 1                     | 1                 | 0                          | 0                          | 2                      | 1  |
|                        |     | <b>Summe</b>                  | <b>79</b>  | <b>137</b> | <b>216</b> | <b>52</b>       | <b>164</b>      | <b>11</b>                | <b>3</b>              | <b>1</b>          | <b>4</b>                   | <b>0</b>                   | <b>2</b>               | <b>1</b>                                   |
| 05<br>Hafen            | 25  | Mobile                        | 20         | 0          | 20         | 4               | 16              | 0                        | 0                     | 1                 | 0                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        |     | <b>Summe</b>                  | <b>20</b>  | <b>0</b>   | <b>20</b>  | <b>4</b>        | <b>16</b>       | <b>0</b>                 | <b>0</b>              | <b>1</b>          | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>0</b>                                   |
| 06<br>Sonnen-<br>hügel | 27  | Matthäus                      | 83         | 0          | 83         | 15              | 68              | 4                        | 1                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 1  |
|                        | 28  | Heilig Geist                  | 34         | 104        | 138        | 30              | 108             | 0                        | 2                     | 1                 | 4                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 85  | Vogelsang-Kindergarten        | 0          | 17         | 17         | 1               | 16              | 5                        | 0                     | 0                 | 0                          | 0                          | 0                      | 1  |
|                        | 103 | Sonnenblume                   | 0          | 37         | 37         | 14              | 23              | 0                        | 1                     | 0                 | 1                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 110 | Schatzkiste                   | 0          | 68         | 68         | 16              | 52              | 12                       | 1                     | 0                 | 0                          | 0                          | 0                      | 3  |
|                        | 117 | Kindergarten Wakhegge         | 0          | 95         | 95         | 29              | 66              | 4                        | 2                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 1  |
|                        |     | <b>Summe</b>                  | <b>117</b> | <b>321</b> | <b>438</b> | <b>105</b>      | <b>333</b>      | <b>25</b>                | <b>7</b>              | <b>1</b>          | <b>9</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>6</b>                                   |
| 07<br>Haste            | 30  | St. Antonius Haste            | 21         | 101        | 122        | 27              | 95              | 4                        | 1                     | 4                 | 0                          | 0                          | 0                      | 1  |
|                        | 31  | Rasselbande                   | 0          | 72         | 72         | 25              | 47              | 0                        | 2                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0  |
|                        | 33  | Haste                         | 86         | 14         | 100        | 21              | 79              | 4                        | 1                     | 1                 | 2                          | 0                          | 0                      | 1  |
|                        |     | <b>Summe</b>                  | <b>107</b> | <b>187</b> | <b>294</b> | <b>73</b>       | <b>221</b>      | <b>8</b>                 | <b>4</b>              | <b>5</b>          | <b>4</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>2</b>                                   |

| Stadtteil          | Nr.          | Einrichtungsname            | halbtags   | ganztags   | Summe      | Davon Plätze u3 | Davon Plätze ü3 | Davon integrative Plätze | Anzahl Krippengruppen | Anzahl AÜ-Gruppen | Anzahl Kindertagesgruppen | Anzahl int. Krippengruppen | Anzahl int. AÜ-Gruppen | Anzahl int. Kindertagesgruppen |
|--------------------|--------------|-----------------------------|------------|------------|------------|-----------------|-----------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|---------------------------|----------------------------|------------------------|--------------------------------|
| 08<br>Dodesheide   | 34           | Thomas In der Dodesheide    | 36         | 51         | 87         | 15              | 72              | 17                       | 1                     | 0                 | 0                         | 0                          | 0                      | 4                              |
|                    | 36           | St. Franziskus              | 0          | 102        | 102        | 20              | 82              | 0                        | 1                     | 2                 | 2                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 102          | Thomas Am Limberg           | 0          | 81         | 81         | 28              | 53              | 13                       | 2                     | 0                 | 0                         | 0                          | 0                      | 3                              |
|                    | 109          | Astrid-Lindgren-Kita        | 0          | 113        | 113        | 50              | 63              | 0                        | 3                     | 0                 | 3                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    |              | <b>Summe</b>                | <b>36</b>  | <b>347</b> | <b>383</b> | <b>113</b>      | <b>270</b>      | <b>30</b>                | <b>7</b>              | <b>2</b>          | <b>5</b>                  | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>7</b>                       |
| 09<br>Gartlage     | 116          | Kita am Kühnehof            | 0          | 80         | 80         | 30              | 50              | 0                        | 2                     | 0                 | 2                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    |              | <b>Summe</b>                | <b>0</b>   | <b>80</b>  | <b>80</b>  | <b>30</b>       | <b>50</b>       | <b>0</b>                 | <b>2</b>              | <b>0</b>          | <b>2</b>                  | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>0</b>                       |
| 10<br>Schinkel     | 38           | Paulus Tannenburgerstraße   | 54         | 0          | 54         | 15              | 39              | 4                        | 1                     | 0                 | 1                         | 54                         | 0                      | 54                             |
|                    | 40           | Heilig Kreuz                | 36         | 74         | 110        | 15              | 95              | 16                       | 0                     | 0                 | 1                         | 36                         | 74                     | 110                            |
|                    | 42           | Mosaik                      | 21         | 17         | 38         | 5               | 33              | 0                        | 0                     | 2                 | 0                         | 21                         | 17                     | 38                             |
|                    | 43           | Schinkel                    | 65         | 30         | 95         | 32              | 63              | 4                        | 2                     | 0                 | 2                         | 65                         | 30                     | 95                             |
|                    | 44           | Heiligenweg                 | 34         | 36         | 70         | 1               | 69              | 10                       | 0                     | 0                 | 2                         | 34                         | 36                     | 70                             |
|                    | 89           | Paulus Wesereschstr.        | 24         | 0          | 24         | 24              | 0               | 0                        | 2                     | 0                 | 0                         | 24                         | 0                      | 24                             |
|                    | 93           | Regenbogen                  | 0          | 11         | 11         | 11              | 0               | 1                        | 0                     | 0                 | 0                         | 0                          | 11                     | 11                             |
|                    | 99           | Altes Wasserwerk            | 0          | 47         | 47         | 13              | 34              | 10                       | 0                     | 0                 | 0                         | 0                          | 47                     | 47                             |
|                    | 108          | Paulus Rappstraße           | 0          | 80         | 80         | 27              | 53              | 10                       | 2                     | 0                 | 0                         | 0                          | 80                     | 80                             |
|                    | <b>Summe</b> | <b>234</b>                  | <b>295</b> | <b>529</b> | <b>143</b> | <b>386</b>      | <b>55</b>       | <b>7</b>                 | <b>2</b>              | <b>6</b>          | <b>3</b>                  | <b>2</b>                   | <b>11</b>              |                                |
| 11<br>Widukindland | 45           | Kinderladen Friesenweg      | 16         | 0          | 16         | 4               | 12              | 0                        | 0                     | 1                 | 0                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 46           | Timotheus                   | 0          | 50         | 50         | 3               | 47              | 0                        | 0                     | 1                 | 1                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 47           | St. Bonifatius              | 50         | 13         | 63         | 13              | 50              | 0                        | 1                     | 0                 | 2                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    |              | <b>Summe</b>                | <b>66</b>  | <b>63</b>  | <b>129</b> | <b>20</b>       | <b>109</b>      | <b>0</b>                 | <b>1</b>              | <b>2</b>          | <b>3</b>                  | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>0</b>                       |
| 12<br>Schinkel-Ost | 48           | Jakobus                     | 0          | 65         | 65         | 15              | 50              | 0                        | 1                     | 0                 | 2                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 49           | St. Maria Rosenkranz        | 43         | 55         | 98         | 30              | 68              | 3                        | 2                     | 0                 | 2                         | 0                          | 1                      | 0                              |
|                    | 113          | Waldorf-Kiga am Friedensweg | 0          | 33         | 33         | 13              | 20              | 0                        | 1                     | 0                 | 1                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    |              | <b>Summe</b>                | <b>43</b>  | <b>153</b> | <b>196</b> | <b>58</b>       | <b>138</b>      | <b>3</b>                 | <b>4</b>              | <b>0</b>          | <b>5</b>                  | <b>0</b>                   | <b>1</b>               | <b>0</b>                       |
| 14<br>Schölerberg  | 50           | Lukas                       | 18         | 73         | 91         | 31              | 60              | 7                        | 2                     | 0                 | 1                         | 0                          | 0                      | 2                              |
|                    | 51           | Luther                      | 19         | 77         | 96         | 32              | 64              | 0                        | 2                     | 1                 | 2                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 54           | Heilige Familie             | 0          | 54         | 54         | 17              | 37              | 4                        | 1                     | 1                 | 0                         | 0                          | 1                      | 0                              |
|                    | 55           | St. Joseph                  | 25         | 84         | 109        | 21              | 88              | 0                        | 1                     | 3                 | 1                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 56           | Schölerberg                 | 78         | 15         | 93         | 16              | 77              | 12                       | 1                     | 0                 | 1                         | 0                          | 0                      | 3                              |
|                    | 57           | Waldorf-Kiga am Langenkamp  | 24         | 58         | 82         | 16              | 66              | 4                        | 1                     | 0                 | 2                         | 0                          | 0                      | 1                              |
|                    | <b>Summe</b> | <b>164</b>                  | <b>361</b> | <b>525</b> | <b>133</b> | <b>392</b>      | <b>27</b>       | <b>8</b>                 | <b>5</b>              | <b>7</b>          | <b>0</b>                  | <b>1</b>                   | <b>6</b>               |                                |
| 15<br>Kalkhügel    | 58           | Melanchthon                 | 24         | 110        | 134        | 26              | 108             | 13                       | 1                     | 0                 | 3                         | 1                          | 1                      | 2                              |
|                    | 60           | St. Pius                    | 58         | 36         | 94         | 27              | 67              | 5                        | 2                     | 1                 | 1                         | 0                          | 0                      | 1                              |
|                    | 61           | Kinderhaus Limberger Straße | 0          | 18         | 18         | 6               | 12              | 0                        | 0                     | 1                 | 0                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 118          | Wetterfrösche               | 0          | 73         | 73         | 29              | 44              | 0                        | 2                     | 0                 | 2                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    |              | <b>Summe</b>                | <b>82</b>  | <b>237</b> | <b>319</b> | <b>88</b>       | <b>231</b>      | <b>18</b>                | <b>5</b>              | <b>2</b>          | <b>6</b>                  | <b>1</b>                   | <b>1</b>               | <b>3</b>                       |
| 16<br>Wüste        | 62           | St. Katharinen              | 0          | 105        | 105        | 32              | 73              | 0                        | 2                     | 0                 | 3                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 64           | Wüste                       | 61         | 12         | 73         | 15              | 58              | 6                        | 0                     | 1                 | 1                         | 1                          | 0                      | 1                              |
|                    | 65           | Wühlmäuse                   | 0          | 35         | 35         | 13              | 22              | 0                        | 0                     | 2                 | 0                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 88           | Wüstenmäuse                 | 17         | 89         | 106        | 42              | 64              | 4                        | 3                     | 0                 | 2                         | 0                          | 0                      | 1                              |
|                    | 107          | CampusKita                  | 0          | 76         | 76         | 26              | 50              | 0                        | 2                     | 0                 | 2                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | 120          | Kunerbunte Elefanten        | 18         | 19         | 37         | 13              | 24              | 0                        | 0                     | 2                 | 0                         | 0                          | 0                      | 0                              |
|                    | <b>Summe</b> | <b>96</b>                   | <b>336</b> | <b>432</b> | <b>141</b> | <b>291</b>      | <b>10</b>       | <b>7</b>                 | <b>5</b>              | <b>8</b>          | <b>1</b>                  | <b>0</b>                   | <b>2</b>               |                                |

| Stadtteil                    | Nr. | Einrichtungname            | halbtags    | ganztags    | Summe       | Davon Plätze u3 | Davon Plätze ü3 | Davon integrative Plätze | Anzahl Krippengruppen | Anzahl AÜ-Gruppen | Anzahl Kindergartengruppen | Anzahl int. Krippengruppen | Anzahl int. AÜ-Gruppen | Anzahl int. Kindergartengruppen |
|------------------------------|-----|----------------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|-----------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------------------|
| 17 Sutt-hausen               | 67  | Apostel                    | 0           | 88          | 88          | 31              | 57              | 4                        | 2                     | 2                 | 0                          | 0                          | 0                      | 1                               |
|                              | 68  | Sutthausener Waldfreunde   | 14          | 0           | 14          | 0               | 14              | 1                        | 0                     | 0                 | 0                          | 0                          | 0                      | 1                               |
|                              | 69  | Maria Königin des Friedens | 44          | 40          | 84          | 22              | 62              | 0                        | 1                     | 1                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0                               |
|                              |     | <b>Summe</b>               | <b>58</b>   | <b>128</b>  | <b>186</b>  | <b>53</b>       | <b>133</b>      | <b>5</b>                 | <b>3</b>              | <b>3</b>          | <b>2</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>2</b>                        |
| 18 Hellern                   | 70  | Martin                     | 49          | 45          | 94          | 18              | 76              | 7                        | 1                     | 2                 | 0                          | 0                          | 0                      | 2                               |
|                              | 71  | St. Wiho                   | 0           | 105         | 105         | 30              | 75              | 0                        | 2                     | 0                 | 3                          | 0                          | 0                      | 0                               |
|                              | 112 | LüttenHütt                 | 0           | 72          | 72          | 26              | 46              | 0                        | 2                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0                               |
|                              |     | <b>Summe</b>               | <b>49</b>   | <b>222</b>  | <b>271</b>  | <b>74</b>       | <b>197</b>      | <b>7</b>                 | <b>5</b>              | <b>2</b>          | <b>5</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>2</b>                        |
| 19 Atter                     | 74  | Atter                      | 79          | 29          | 108         | 29              | 79              | 13                       | 1                     | 0                 | 1                          | 1                          | 0                      | 3                               |
|                              | 111 | Landwehr                   | 93          | 30          | 123         | 30              | 93              | 4                        | 2                     | 0                 | 3                          | 0                          | 0                      | 1                               |
|                              | 115 | Kleine Landwehr            | 0           | 37          | 37          | 12              | 25              | 2                        | 0                     | 0                 | 1                          | 1                          | 0                      | 0                               |
|                              |     | <b>Summe</b>               | <b>172</b>  | <b>96</b>   | <b>268</b>  | <b>71</b>       | <b>197</b>      | <b>19</b>                | <b>3</b>              | <b>0</b>          | <b>5</b>                   | <b>2</b>                   | <b>0</b>               | <b>4</b>                        |
| 20 Pye                       | 75  | Pye                        | 84          | 27          | 111         | 29              | 82              | 8                        | 2                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 2                               |
|                              |     | <b>Summe</b>               | <b>84</b>   | <b>27</b>   | <b>111</b>  | <b>29</b>       | <b>82</b>       | <b>8</b>                 | <b>2</b>              | <b>0</b>          | <b>2</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>2</b>                        |
| 21 Darum-Gretesch-Lüstringen | 76  | Kindertagesstätte DRK      | 74          | 14          | 88          | 15              | 73              | 0                        | 1                     | 0                 | 3                          | 0                          | 0                      | 0                               |
|                              | 77  | Lüstringen                 | 84          | 30          | 114         | 32              | 82              | 8                        | 2                     | 0                 | 2                          | 0                          | 0                      | 2                               |
|                              | 114 | Lüstringer Waldtrolle      | 15          | 0           | 15          | 0               | 15              | 0                        | 0                     | 0                 | 1                          | 0                          | 0                      | 0                               |
|                              | 119 | Maria Hilfe der Christen   | 0           | 84          | 84          | 18              | 66              | 0                        | 1                     | 1                 | 2                          | 0                          | 0                      | 0                               |
|                              |     | <b>Summe</b>               | <b>173</b>  | <b>128</b>  | <b>301</b>  | <b>65</b>       | <b>236</b>      | <b>8</b>                 | <b>4</b>              | <b>1</b>          | <b>8</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>2</b>                        |
| 22 Voxtrup                   | 78  | Margareten                 | 18          | 38          | 56          | 19              | 37              | 0                        | 1                     | 1                 | 1                          | 0                          | 0                      | 0                               |
|                              | 79  | St. Antonius Voxtrup       | 44          | 57          | 101         | 22              | 79              | 4                        | 1                     | 3                 | 0                          | 0                          | 0                      | 1                               |
|                              | 80  | St. Christophorus          | 0           | 118         | 118         | 34              | 84              | 5                        | 2                     | 3                 | 0                          | 0                          | 0                      | 1                               |
|                              |     | <b>Summe</b>               | <b>62</b>   | <b>213</b>  | <b>275</b>  | <b>75</b>       | <b>200</b>      | <b>9</b>                 | <b>4</b>              | <b>7</b>          | <b>1</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>               | <b>2</b>                        |
| 23 Nahne                     | 81  | St. Ansgar                 | 0           | 81          | 81          | 18              | 63              | 5                        | 0                     | 2                 | 0                          | 1                          | 0                      | 1                               |
|                              |     | <b>Summe</b>               | <b>0</b>    | <b>81</b>   | <b>81</b>   | <b>18</b>       | <b>63</b>       | <b>5</b>                 | <b>0</b>              | <b>2</b>          | <b>0</b>                   | <b>1</b>                   | <b>0</b>               | <b>1</b>                        |
| 1 bis 23                     |     | <b>Gesamt</b>              | <b>2083</b> | <b>4070</b> | <b>6153</b> | <b>1678</b>     | <b>4475</b>     | <b>292</b>               | <b>93</b>             | <b>55</b>         | <b>99</b>                  | <b>10</b>                  | <b>7</b>               | <b>63</b>                       |

Entwicklung der Plätze in Krippengruppen, alterstufenübergreifenden Gruppen und Kindergartengruppen



Zum Stichtag 01.10.2024 standen in Osnabrück 1.678 Plätze für Kinder unter drei Jahren in Krippen, altersstufenübergreifenden Gruppen und Regelgruppen zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Reduzierung um 37 Plätze. Sie ist ausschließlich auf die unterschiedliche Alterszusammensetzung der Kinder in den einzelnen Gruppen zurückzuführen. Sind beispielsweise in einer Krippengruppe mehr als sieben Kindern unter zwei Jahren, so reduziert sich die Gruppengröße von 15 auf 12 Plätze.

Wie bereits in den letzten Jahren befinden sich einige Kinder unter drei Jahren in Kindergartengruppen. Diese Plätze sind an dieser Stelle als Plätze für unter Dreijährige dargestellt. Für Kinder ab drei Jahren standen in altersstufenübergreifenden Gruppen und Regelgruppen 4.475 Plätze zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Reduzierung um 56 Plätze. Sie ist weitestgehend durch den bedarfsgerechten Abbau von Gruppen im Sozialraum bzw. aufgrund des Fachkräftemangels und die Wandlung von Regelgruppen in integrative Gruppen begründet.

### Die wichtigsten Veränderungen in der Angebotsstruktur seit der letzten Fortschreibung

| Stadtteil         | Einrichtungen und Angebote                    | In-/Außerbetriebnahme | Platzausbau |             | Bemerkung  |
|-------------------|---|-----------------------|-------------|-------------|--|
|                   |   |                       | U3          | Ü3          |  |
| 04<br>Eversburg   | Ev. Kita St. Michaelis<br>1 Krippengruppe     | 01.03.2024            | + 15        |             | Wiederinbetriebnahme                                   |
| 18<br>Hellern     | IB-Kita LüttenHütt<br>1 Kindergartengruppe    | 01.05.2024            |             | - 25        | Abbau einer Regelgruppe                                |
| 01<br>Innenstadt  | Kath. Kita St. Johann<br>1 integrative Gruppe | 01.08.2024            |             | - 7         | Wandlung einer Regelgruppe in eine Integrative Gruppe  |
| 06<br>Sonnenhügel | Ev. Kita Matthäus<br>1 Krippengruppe          | 01.08.2024            | - 15        |             | Schließung einer Krippengruppe; aus Brandschutzgründen |
| 06<br>Sonnenhügel | HHO-Kita Schatzkiste<br>1 integrative Gruppe  | 01.08.2024            |             | - 7         | Wandlung einer Regelgruppe in eine Integrative Gruppe  |
| 08<br>Dodesheide  | Ev. Kita Thomas am Limberg<br>1 Krippengruppe | 01.08.2024            | + 4         |             | Wandlung einer int. Krippengruppe in Krippengruppe     |
| 14<br>Schölerberg | Ev. Kita Luther<br>1 AÜ-Gruppe                | 01.08.2024            | + 6         | - 6         | Wandlung einer int. Gruppe in AÜ-Gruppe                |
| 16<br>Wüste       | Ev. Kita St. Katharinen<br>1 AÜ-Gruppe        | 01.08.2024            | - 6         | - 12        | Schließung einer AÜ-Gruppe wegen Fachkräftemangel      |
| 18<br>Hellern     | Ev. Kita Martin<br>1 integrative Gruppe       | 01.08.2024            |             | - 7         | Wandlung einer Regelgruppe in eine Integrative Gruppe  |
| <b>Summe</b>      |   |                       | <b>+ 4</b>  | <b>- 64</b> |  |

### Trägervielfalt

| Träger              | Einrichtungen | Halbtagsplätze | Ganztagsplätze | Plätze gesamt | Anteil an Gesamtplätzen |
|---------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|-------------------------|
| Katholische Kirche  | 23            | 592            | 1.348          | 1.940         | 31,5 %                  |
| Evangelische Kirche | 22            | 491            | 1.218          | 1.709         | 27,8 %                  |
| Stadt Osnabrück     | 11            | 719            | 275            | 994           | 16,2 %                  |
| Sonstige Träger     | 20            | 198            | 915            | 1.113         | 18,1 %                  |
| Elterninitiativen   | 12            | 83             | 314            | 397           | 6,5 %                   |
| <b>Summe</b>        | <b>88</b>     | <b>2.083</b>   | <b>4.070</b>   | <b>6.153</b>  | <b>100,0 %</b>          |

Insgesamt befanden sich 59,3 % der Betreuungsplätze in konfessionell gebundenen Einrichtungen. Im Vergleich zur konfessionellen Verteilung in der Wohnbevölkerung von insgesamt 48,9 % (25,8 % katholisch und 23,1 % evangelisch) sind die Plätze bei kirchlichen Trägern also leicht überrepräsentiert.

| Elterninitiativen (12)                                | Evangelische Einrichtungen (22)  | Katholische Einrichtungen (23) | Sonstige Träger (20)  | Städt. Einrichtungen (11) |
|---|----------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------|
| Die kleinen Strolche (Elterninitiative Uni-Kita e.V.) | Apostel                          | Heilig Geist                   | Altes Wasserwerk (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück)                                 | Atter                     |
| Fingerhut e.V.  | Ev. Kinderkrippe in der Altstadt | Heilig Kreuz                   | Art Forum Osnabrück (Kinderkrippe Art Forum e.V.)                                   | Haste                     |
| Fliegenpilz e.V.                                      | Ev. CampusKita                   | Heilige Familie                | Astrid-Lindgren-Kita (DIOS-Diakonie Osnabrück Stadt und Land gemeinnützige GmbH)    | Heiligenweg               |
| Kinderhaus Limberger Str. e.V.                        | Jakobus                          | Herz Jesu                      | DRK-Kindertagesstätte (DRK Kreisverband Osnabrück e.V.)                             | Kleine Landwehr           |
| Kinderladen Friesenweg e.V.                           | Lukas                            | König David                    | Kindergarten Wakhegge (Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH)                          | Landwehr                  |
| Kindervilla e.V.                                      | Luther                           | Liebfrauen                     | Kindertagesstätte am Kühnhof (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk)               | Lüstringen                |
| Marianne Schlieff e.V.                                | Margareten                       | Maria Hilfe der Christen       | Kunterbunte Elefanten (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Osnabrück e.V.)               | Martinsburg               |
| Mobile e.V.   | Markus                           | Maria Königin des Friedens     | LüttenHütt (IB West gGmbH)  | Pye                       |
| Osnabrücker Spiel- und Sportkindergarten e.V.         | Martin                           | Niels-Stensen-Krippe           | Mosaik (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Osnabrück e.V.)                              | Schinkel                  |
| Pustebume e.V.  | Martin Krippe Finkennest         | St. Ansgar                     | Rasselbande (SKF e.V. Osnabrück)  | Schölerberg               |
| Wühlmäuse e.V.  | Matthäus                         | St. Antonius Haste             | Regenbogen (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück)                                       | Wüste                     |
| Zauberflöte e.V.                                      | Melanchthon                      | St. Antonius Voxtrup           | Schatzkiste (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück)                                      |                           |
|   | Paulus Tannenburgstr.            | St. Barbara                    | Sonnenblume (DIOS-Diakonie Osnabrück Stadt und Land gemeinnützige GmbH)             |                           |
|   | Paulus Rappstraße                | St. Bonifatius                 | Vogelsang Kindergarten (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück)                           |                           |
|   | Paulus Wesereschstr.             | St. Christophorus              | Waldkindergarten Sutthausener Waldfreunde (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück)        |                           |
|   | St. Katharinen                   | St. Elisabeth                  | Waldkindergarten Lüstringer Waldtrolle (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück)           |                           |
|   | St. Marien Flohrstr.             | St. Franziskus                 | Waldorfkindergarten am Friedensweg (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.) |                           |
|   | St. Marien Turnerstr.            | St. Johann                     | Waldorfkindergarten am Langenkamp (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.)  |                           |
|   | St. Michaelis                    | St. Joseph                     | Wetterfrösche (DIOS-Diakonie Osnabrück Stadt und Land gemeinnützige GmbH)           |                           |
|   | Thomas Am Limberg                | St. Maria Rosenkranz           | Wüstenmäuse (DIOS-Diakonie Osnabrück Stadt und Land gemeinnützige GmbH)             |                           |
|   | Thomas In der Dodesheide         | St. Petrus Dom                 |   |                           |
|   | Timotheus                        | St. Pius                       |   |                           |
|   |                                  | St. Wiho                       |   |                           |

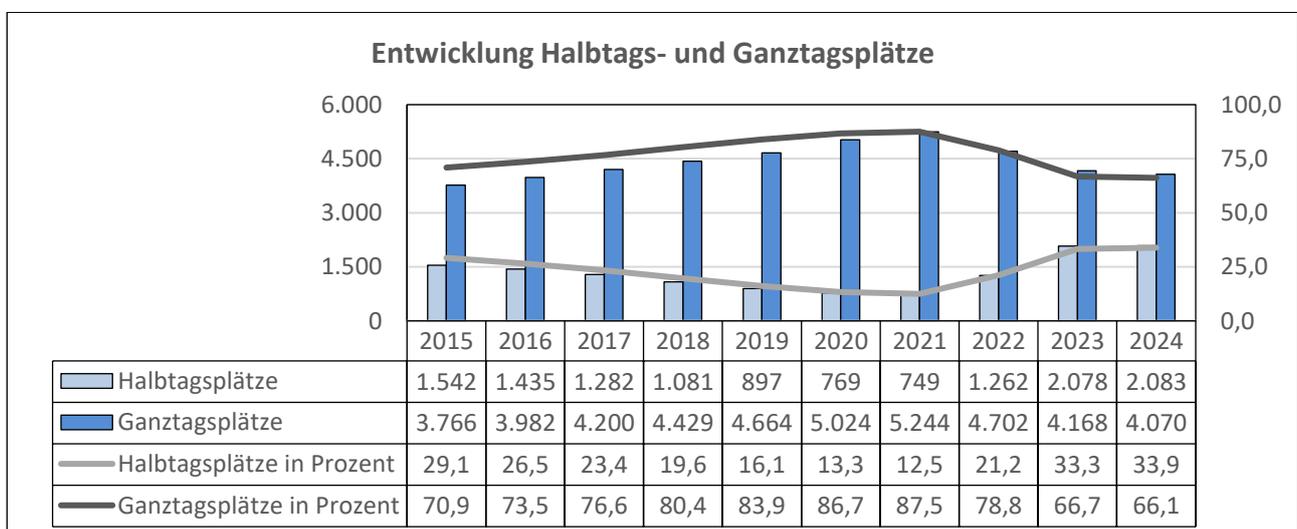
## Öffnungs-/Schließzeiten

Ergänzend zur sogenannten Kernzeit gibt es vorab und/oder im Anschluss sogenannte Randzeiten.

| Beginn       | Einrichtungen | Einrichtungen kumuliert | Kinder 2024  | Anteil in % 2024 | Kinder 2023  | Anteil in % 2023 |
|--------------|---------------|-------------------------|--------------|------------------|--------------|------------------|
| 07:00 Uhr    | 29            | 29                      | 252          | 4,3 %            | 248          | 4,2 %            |
| 07:30 Uhr    | 47            | 76                      | 1.196        | 20,4 %           | 1.210        | 20,4 %           |
| 08:00 Uhr    | 12            | 88                      | 4.419        | 75,3 %           | 4.471        | 75,4 %           |
| <b>Summe</b> | <b>88</b>     | <b>88</b>               | <b>5.867</b> | <b>100,0 %</b>   | <b>5.929</b> | <b>100,0 %</b>   |

| Ende         | Einrichtungen | Einrichtungen kumuliert | Anzahl Kinder 2024 | Anteil in % 2024 | Anzahl Kinder 2023 | Anteil in % 2023 |
|--------------|---------------|-------------------------|--------------------|------------------|--------------------|------------------|
| 12:00 Uhr    | 0             | 0                       | 35                 | 0,6 %            | 31                 | 0,5 %            |
| 12:30 Uhr    | 0             | 0                       | 6                  | 0,1 %            | 11                 | 0,2 %            |
| 13:00 Uhr    | 0             | 0                       | 175                | 3,0 %            | 254                | 4,3 %            |
| 13:30 Uhr    | 2             | 2                       | 28                 | 0,5 %            | 35                 | 0,6 %            |
| 14:00 Uhr    | 4             | 6                       | 799                | 13,6 %           | 803                | 13,6 %           |
| 14:30 Uhr    | 1             | 7                       | 225                | 3,8 %            | 196                | 3,3 %            |
| 15:00 Uhr    | 1             | 8                       | 356                | 6,1 %            | 270                | 4,6 %            |
| 15:30 Uhr    | 2             | 10                      | 274                | 4,6 %            | 281                | 4,7 %            |
| 16:00 Uhr    | 61            | 71                      | 3.866              | 65,9 %           | 3.890              | 65,6 %           |
| 16:30 Uhr    | 8             | 79                      | 69                 | 1,2 %            | 68                 | 1,1 %            |
| 17:00 Uhr    | 9             | 88                      | 34                 | 0,6 %            | 90                 | 1,5 %            |
| <b>Summe</b> | <b>88</b>     | <b>88</b>               | <b>5.867</b>       | <b>100,0 %</b>   | <b>5.929</b>       | <b>100,0 %</b>   |

Der Anteil der Ganztagsplätze ist zum dritten Mal in Folge gesunken und liegt nun bei 66,1 %. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit dem strukturellen Fachkräftemangel, der bundesweit schon länger besteht und seit 2022 auch in der Stadt Osnabrück deutlich wird. Um die Eltern vor immer wieder kurzfristig angekündigten Gruppenschließungen bzw. Reduzierungen der gebuchten Betreuungszeiten zu schützen und gleichzeitig passgenau auf die Bedarfe der Familien zu reagieren, strukturierte zunächst die Stadt Osnabrück als Träger von 11 Kindertagesstätten die Betreuungszeiten unter dem Gesichtspunkt des Fachkräftemangels neu. Dieser Vorgehensweise haben sich mittlerweile auch 13 Einrichtungen anderer Träger angeschlossen. Die Kernzeiten in den Kindergartengruppen werden auf 08:00 bis 14:00 Uhr festgelegt, damit gelten diese Plätze mit einem Betreuungsumfang von sechs Stunden als Halbtagsplätze. In allen Einrichtungen wird nach wie vor eine Ganztagsbetreuung bis 16:00 Uhr bzw. darüber hinaus als gruppenübergreifende Randzeit angeboten. So konnten alle Nachfragen nach einer Ganztagsbetreuung beispielsweise für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und Eltern in Ausbildung, Studium oder Beruf erfüllt werden.



## Inanspruchnahme der Angebote/Betreuungsdauer

Die tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich stagnierte seit 2019 bei 7,8 Stunden täglich. Zuletzt erklärte sich das durch die gestiegene Inanspruchnahme von Ganztagsplätzen bei gesunkener Nachfrage von Randzeiten. Aufgrund der Anpassungen bei den Kern- und Randzeiten im Zuge des Fachkräftemangels kommt es nun bei der täglich gebuchten Betreuungszeit zu einer Absenkung auf 7,6 Stunden. Die dargestellten Betreuungszeiten beziehen sich auf die gebuchten Stunden. Die Erfahrungen in den Einrichtungen vor Ort zeigen, dass die Familien teilweise die gebuchten Stunden nicht im vollen Umfang tatsächlich in Anspruch nehmen - insbesondere bei kostenfreien Angeboten. Die gebuchte Betreuungszeit ist in den Krippengruppen am höchsten, da diese zum Stichtag 01.10.2024 zu gut 90 % als Ganztagsangebote konzipiert waren.

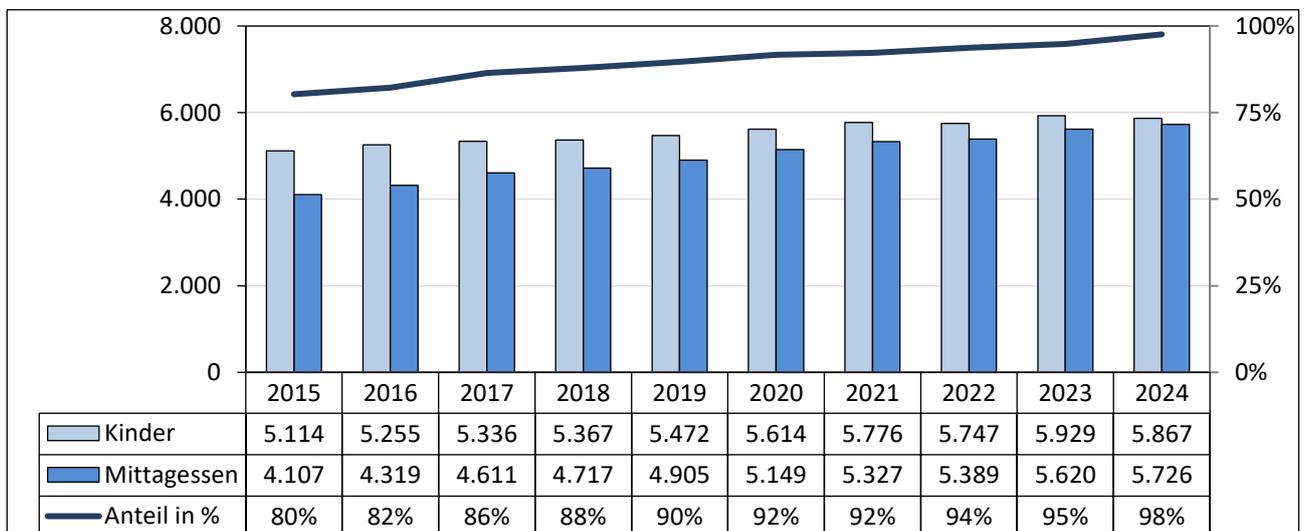
| Gruppenart                        | Anzahl Kinder | Gesamtstunden   | Ø Betreuungszeit |
|-----------------------------------|---------------|-----------------|------------------|
| Krippengruppen                    | 1.368         | 10.658,5        | 7,79             |
| Altersstufenübergreifende Gruppen | 1.205         | 9.092,0         | 7,55             |
| Kindergartengruppen               | 3.294         | 24.919,5        | 7,57             |
| <b>Summe</b>                      | <b>5.867</b>  | <b>44.670,0</b> | <b>7,61</b>      |

Die folgende Tabelle zeigt die gebuchten Betreuungszeiten in den verschiedenen Altersgruppen:

| Alter  | 0 Jahre | 1 Jahr | 2 Jahre | 3 Jahre | 4 Jahre | 5 Jahre | 6 Jahre |
|--|---------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Durchschnittliche Betreuungsdauer (Std./Tag) | 7,62    | 7,81   | 7,69    | 7,55    | 7,58    | 7,58    | 7,58    |

## Angebote zum Mittagessen

Alle Einrichtungen mit Ausnahme der beiden Waldkindergärten bieten ein warmes Mittagessen an.



## Nutzerstruktur

Zum Stichtag 01.10.2024 wurden in Osnabrück insgesamt 6.153 Plätze in Kindertagesstätten für die Altersgruppe null Jahre bis zum Schuleintritt vorgehalten. 5.867 Kinder besuchten eine Einrichtung. Zum Stichtag waren 286 Plätze nicht belegt. Es ist zu berücksichtigen, dass 107 Kinder zum Stichtag nicht mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet sind. Davon kommen 59 Kinder von außerhalb (überwiegend aus dem Landkreis Osnabrück und dem benachbarten NRW), sie wohnen also nicht in Osnabrück. 42 Kinder sind nicht in Osnabrück gemeldet, werden aber in der Kita mit einer Osnabrücker Adresse geführt. Weitere sechs Kinder sind mit Nebenwohnsitz in Osnabrück gemeldet. 5.760 Kinder sind in Osnabrück mit Hauptwohnsitz gemeldet (Vorjahr: 5.837).

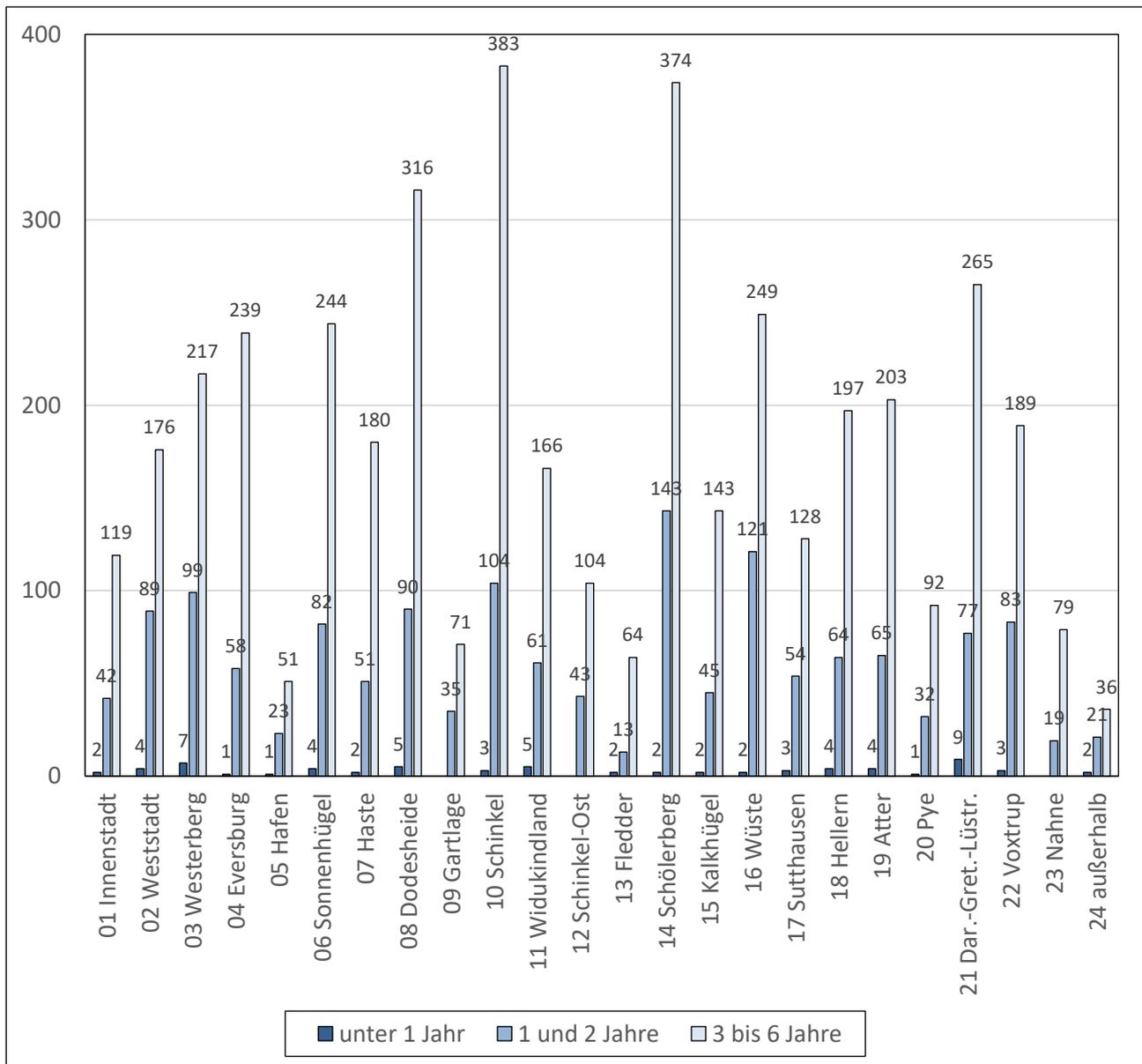
### Kinder aus den Umlandgemeinden und -städten

Am Stichtag 01.10.2024 besuchten 59 auswärtige Kinder im Alter von null Jahren bis zum Schuleintritt Einrichtungen der Stadt Osnabrück (2023: 57; 2022: 55; 2021: 59; 2020: 77). Vor dem Hintergrund des Platzmangels für Osnabrücker Kinder hat der Fachdienst mit den Trägern eine restriktivere Platzvergabe an auswärtige Kinder vereinbart, sodass sich deren Anzahl nun auf einem niedrigen Niveau von unter einem Prozent eingependelt hat. Die Stadt Osnabrück erhält eine pauschale Erstattung von den Wohnortgemeinden pro Jahr und Kind von 2.592 Euro. Diese Pauschale deckt nicht die Betriebskosten eines Krippen- oder Kindergartenplatzes.

### Kinder aus Osnabrück, die außerhalb der Stadtgrenzen eine Kita besuchen

Im Kindergartenjahr 2023/2024 besuchten 11 in Osnabrück gemeldete Kinder eine Kindertagesstätte außerhalb der Stadt. Für diese Kinder wird eine Pauschale von 2.592 Euro an die jeweilige Gemeinde gezahlt.

### Altersgruppen nach Stadtteilen



### Wohnort der Kinder und besuchte Einrichtung nach Stadtteil

Die nachfolgende Tabelle stellt dar, aus welchen Stadtteilen die Kinder stammen, die die im Stadtteil vorhandenen Plätze belegen (vertikale Betrachtung) und in welchen Stadtteilen die Kinder aus einem Stadtteil ein Angebot nutzen (horizontale Betrachtung). Sie unterstreicht, dass dem überwiegenden Wunsch nach einer wohnortnahen Betreuung sehr häufig entsprochen werden kann.

| Stadtteil, in dem das Kind lebt | Stadtteil, in dem die besuchte Kita liegt |            |            |            |           |            |            |            |           |            |            |            |          |            |            |            |            |            |            |            |            |            |           | Gesamt       | Versorgung im Stadtteil |
|---------------------------------|---|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|------------|----------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|--------------|-------------------------|
|                                 | 01  | 02         | 03         | 04         | 05        | 06         | 07         | 08         | 09        | 10         | 11         | 12         | 13       | 14         | 15         | 16         | 17         | 18         | 19         | 20         | 21         | 22         | 23        |              |                         |
| 01 Innenstadt                   | 91  | 9          | 15         |            |           | 4          | 1          |            | 9         | 2          | 1          |            |          | 6          | 10         | 12         |            |            | 1          |            | 2          |            |           | 163          | 56%                     |
| 02 Weststadt                    | 24  | 97         | 60         |            |           | 4          |            |            | 1         | 1          |            |            |          | 1          | 5          | 62         | 2          | 9          | 2          |            |            | 1          |           | 269          | 36%                     |
| 03 Westerberg                   | 28  | 66         | 181        | 1          |           | 4          | 1          | 5          |           | 1          |            | 1          |          | 3          |            | 25         | 4          |            | 3          |            |            |            |           | 323          | 56%                     |
| 04 Eversburg                    | 3   | 10         | 53         | 169        | 2         | 5          | 3          | 2          |           |            | 1          | 2          |          |            | 1          | 6          |            |            | 38         | 3          |            |            |           | 298          | 57%                     |
| 05 Hafen                        | 4   | 2          | 30         | 20         |           | 10         | 3          | 1          |           |            |            | 1          |          |            |            | 1          |            |            | 3          |            |            |            |           | 75           | 0%                      |
| 06 Sonnenhügel                  | 10  | 3          | 20         |            | 12        | 238        | 17         | 16         | 1         | 1          | 2          | 2          |          |            |            | 4          |            |            | 2          |            | 1          | 1          |           | 330          | 72%                     |
| 07 Haste                        | 1   | 1          | 6          |            | 1         | 6          | 198        | 9          |           | 2          |            | 2          |          | 3          | 1          |            |            |            |            | 1          | 1          |            | 1         | 233          | 85%                     |
| 08 Dodesheide                   | 3   | 1          | 6          |            | 1         | 83         | 25         | 273        | 1         | 7          | 3          | 3          |          | 1          | 1          | 2          |            |            |            |            |            | 1          |           | 411          | 66%                     |
| 09 Gartlage                     | 38  | 2          | 7          |            |           | 8          | 2          |            | 19        | 12         | 1          |            |          | 1          | 3          | 10         |            | 1          |            |            | 2          |            |           | 106          | 18%                     |
| 10 Schinkel                     | 15  | 2          | 9          |            | 2         | 12         | 2          | 10         | 31        | 343        | 4          | 26         |          | 4          | 9          | 5          |            | 2          |            |            | 12         | 2          |           | 490          | 70%                     |
| 11 Widukindland                 | 9   |            |            |            |           | 9          | 3          | 35         | 4         | 49         | 106        | 8          |          | 1          | 4          |            |            | 1          |            |            | 2          | 1          |           | 232          | 46%                     |
| 12 Schinkel-Ost                 | 3   | 1          | 1          |            | 1         | 3          |            | 5          | 3         | 27         |            | 76         |          | 7          | 1          | 2          | 3          |            |            |            | 13         | 1          |           | 147          | 52%                     |
| 13 Fledder                      | 7   |            | 2          |            |           | 1          |            |            |           | 4          |            |            |          | 55         | 2          |            |            | 2          |            |            | 1          | 5          |           | 79           | 0%                      |
| 14 Schölerberg                  | 30  | 3          | 3          |            |           | 5          | 5          | 2          | 1         | 9          |            |            |          | 345        | 66         | 20         | 4          | 3          |            |            | 2          | 9          | 12        | 519          | 66%                     |
| 15 Kalkhügel                    | 4   | 3          | 4          |            |           | 2          |            |            | 3         | 2          |            |            |          | 8          | 135        | 26         | 2          |            |            |            |            |            | 1         | 190          | 71%                     |
| 16 Wüste                        | 37  | 52         | 20         |            |           | 4          | 1          | 1          |           | 3          | 1          | 2          |          | 10         | 38         | 195        | 1          | 4          | 1          |            | 1          | 1          |           | 372          | 52%                     |
| 17 Sutthausen                   |   | 3          |            |            |           |            |            |            |           | 2          |            |            |          | 7          | 5          | 10         | 155        | 3          |            |            |            |            |           | 185          | 84%                     |
| 18 Hellern                      | 1   | 10         | 8          |            |           | 2          |            |            |           |            |            | 2          |          | 3          | 4          | 19         | 4          | 212        |            |            |            |            |           | 265          | 80%                     |
| 19 Atter                        | 3   | 5          | 10         | 14         |           | 2          | 3          |            |           |            |            |            |          |            |            | 3          |            | 14         | 216        |            |            | 2          |           | 272          | 79%                     |
| 20 Pye                          |   | 4          | 3          | 5          |           | 2          | 4          | 1          |           |            |            |            |          |            |            |            |            |            | 1          | 105        |            |            |           | 125          | 84%                     |
| 21 Dar.-Gret.-Lüstr.            | 2   | 3          |            |            |           | 3          |            | 5          | 2         | 37         | 7          | 61         |          | 4          |            | 3          |            |            |            |            |            | 215        | 9         | 351          | 61%                     |
| 22 Voxtrup                      | 4   | 2          |            |            |           | 2          |            | 1          | 1         | 4          |            | 1          |          | 21         | 1          | 3          |            |            |            |            | 5          | 229        | 1         | 275          | 83%                     |
| 23 Nahne                        |   |            |            |            |           |            |            | 2          |           |            |            |            |          | 20         | 5          | 1          | 5          |            |            |            | 1          | 1          | 63        | 98           | 64%                     |
| außerhalb                       | 9   | 7          | 3          | 1          |           |            | 4          | 3          | 1         | 4          |            | 2          |          | 7          | 1          | 1          | 1          | 4          |            | 1          | 3          | 6          | 1         | 59           |                         |
| <b>Summe</b>                    | <b>326</b>                                | <b>286</b> | <b>441</b> | <b>210</b> | <b>19</b> | <b>409</b> | <b>272</b> | <b>369</b> | <b>79</b> | <b>510</b> | <b>126</b> | <b>189</b> | <b>0</b> | <b>507</b> | <b>292</b> | <b>410</b> | <b>181</b> | <b>255</b> | <b>267</b> | <b>110</b> | <b>261</b> | <b>269</b> | <b>79</b> | <b>5.867</b> |                         |

### 2.1.3 Kinder mit Migrationshintergrund

Nach § 6 Satz 2 der Verordnung zur Erhebung der Merkmale des Migrationshintergrundes (MighEV) vom 29.09.2010 liegt ein Migrationshintergrund vor, wenn

- die Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
- der Geburtsort der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach 1949 erfolgte oder
- der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach 1949 erfolgte.

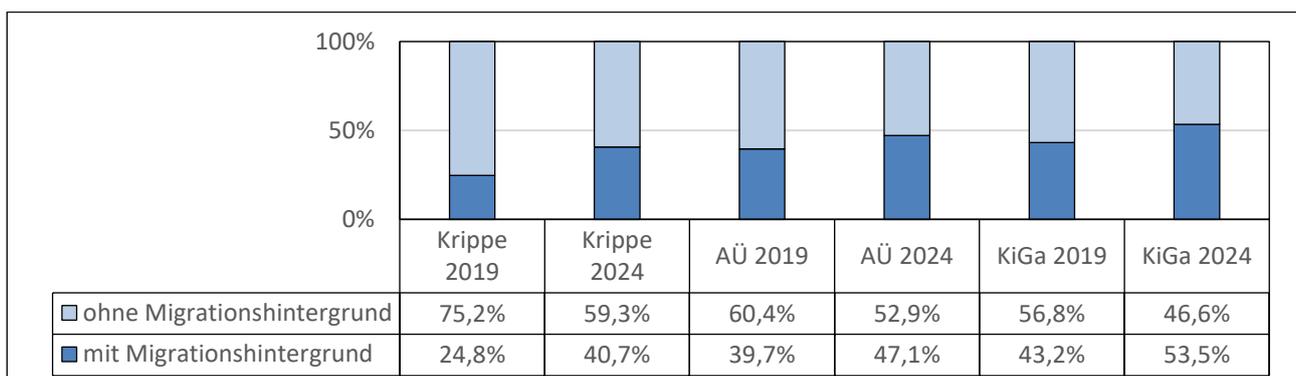
Migration und Integration sind im Fokus konzeptionellen Handelns der Stadt Osnabrück, in der mittlerweile knapp 60.000 Personen über eine Migrationsbiografie verfügen. Die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie der Schutz von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten sind Teil der Osnabrücker Gesamtkonzeption zur Integration Zugewanderter in die Regelsysteme. Verwaltungsinterne Strukturen wie das Referat für Chancengleichheit, der Fachdienst Bildung und das Team Familienbegleitung sowie integrierte Netzwerke, wie die Koordinierungsrunde Integration und die Koordinierungsstelle Flüchtlingssozialarbeit, moderieren die notwendigen Prozesse und binden die Migrantenorganisationen, die Integrationsberatungsstellen verschiedener Träger, die Quartiersarbeit bis hin zur Arbeits- und Sozialverwaltung ein. Diese Akteure und auch der Osnabrücker Migrationsbeirat sind miteinander im Austausch, um für die Zielgruppe bestmögliche Lösungen zu entwickeln und für die Organisation Stadtverwaltung Prozesse zu optimieren.

Die Arbeit in vielen Kindertagesstätten wird in erheblichem Maße durch Kinder geprägt, die selbst oder deren Familien aus dem Ausland zugezogen sind. Damit die fehlenden Kenntnisse der deutschen Sprache nicht Ursache schulischer Probleme werden, liegt hier ein Arbeitsschwerpunkt in der Sprachbildung.

Der Abgleich mit den Einwohnermeldedaten hat für die in Osnabrück mit Hauptwohnsitz gemeldeten 5.760 Kinder in Kindertagesstätten ergeben, dass 50,8 % einen Migrationshintergrund haben. Bei getrennter Betrachtung von Krippen- und Kindergartenkindern ergibt sich, dass der Anteil bei den Krippenkindern am geringsten ist und mit zunehmendem Alter ansteigt:

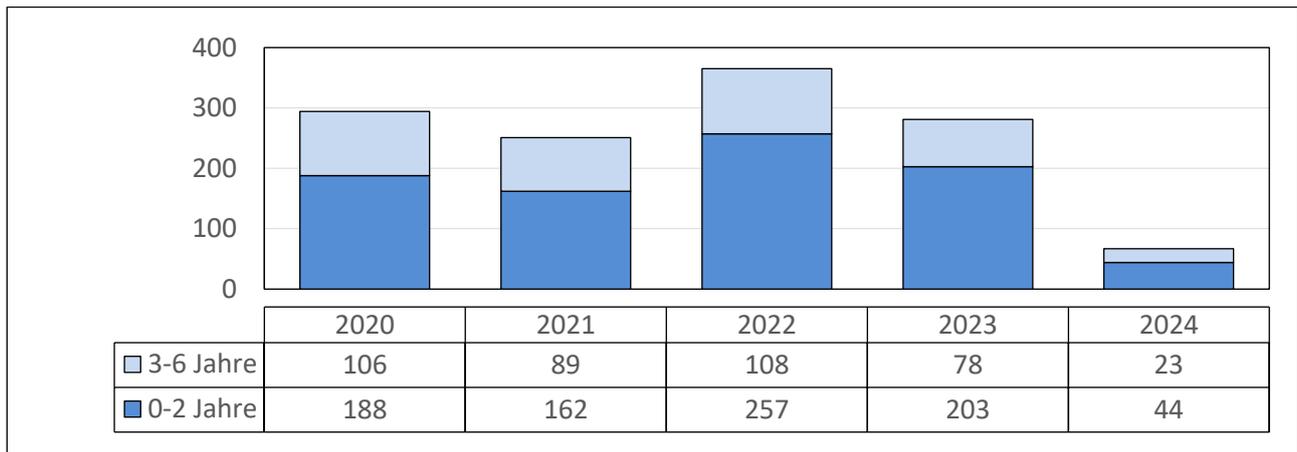
| Migrationshintergrund | in Krippengruppen |                 | in AÜ-Gruppen |                 | in Kindergartengruppen |                 |
|-----------------------|-------------------|-----------------|---------------|-----------------|------------------------|-----------------|
|                       | Anzahl            | in %            | Anzahl        | in %            | Anzahl                 | in %            |
| Ja                    | 540               | 40,66 %         | 559           | 47,13 %         | 1.735                  | 53,45 %         |
| Nein                  | 788               | 59,34 %         | 627           | 52,87 %         | 1.511                  | 46,55 %         |
| <b>Summe</b>          | <b>1.328</b>      | <b>100,00 %</b> | <b>1.186</b>  | <b>100,00 %</b> | <b>3.246</b>           | <b>100,00 %</b> |

Folgender Vergleich zeigt, dass immer mehr Migrantenfamilien auch ihre unter dreijährigen Kinder in die Tageseinrichtungen geben. Diese Zahlen stimmen im Hinblick auf Bildung und Teilhabe aller Kinder positiv:



### 2.1.4 Kita-Online-Anmeldungen und freie Plätze

Die Anzahl der Kinder mit einer fehlenden Platzzusage aus dem Online-Anmeldesystem ist auf einen historisch niedrigen Stand gesunken. Zum Stichtag 01.10.2024 hatten 67 angemeldete Kinder keine Platzzusage über das zu Mitte Mai 2024 neu eingerichtete Elternportal. Von diesen 67 Anmeldungen befanden sich 33 noch in Bearbeitung und hatten damit noch Aussicht auf eine Platzzusage. Die übrigen 34 Kinder befanden sich auf der Warteliste ihrer Wunsch-Kita. Da es zum Stichtag 01.10.2024 entsprechende freie Kapazitäten in anderen Einrichtungen gab, hätten diese Kinder dort einen Betreuungsplatz erhalten können. Die Zahlen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Im Zuge der Ablösung des Kita-Online-Anmeldeportals durch das Elternportal wurden alle bis dahin unversorgten Familien gebeten, eine Anmeldung im neuen System durchzuführen, wenn noch ein Betreuungsplatz benötigt wird. Das ist in vielen Fällen nicht erfolgt. Die häufigsten Gründe, dass Eltern eine zuvor getätigte Anmeldung nicht weiterverfolgen, sind der Wegzug von Osnabrück und der fehlende – ursprünglich geplante – Zuzug nach Osnabrück. So ist das Elternportal mit einem belastbaren Datenbestand an Anmeldungen gestartet.

Die freien Plätze werden monatlich aktiv durch den Fachdienst Kinder bei den Kindertagesstätten erfragt. Die Beratung der Eltern über die freien Plätze sowie die unterschiedlichen pädagogischen Konzepte erfolgt durch die Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros. Da bei Familien mit Migrationsgeschichte sprachliche und ggf. auch technische Barrieren bei der Online-Anmeldung bestehen, unterstützen daneben die Familienbegleiterinnen Familien bei der Kita-Online-Anmeldung, auch mithilfe von mehrsprachigen Videoanleitungen. Hier besteht der Anspruch, die gesamte Familie gesellschaftlich zu integrieren und teilhaben zu lassen.

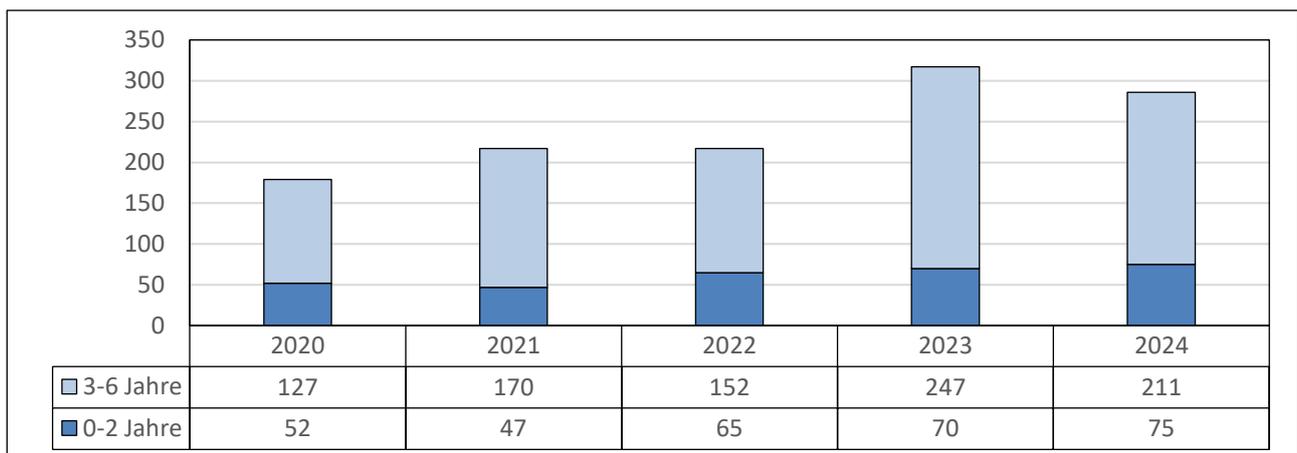
Zum Stichtag 01.10.2024 gab es die folgenden freien Plätze:

| Stadtteil      | für Kinder unter drei Jahren | für Kinder ab drei Jahren | Summe |
|----------------|------------------------------|---------------------------|-------|
| 01 Innenstadt  | 1                            | 8                         | 9     |
| 02 Weststadt   | 4                            | 12                        | 16    |
| 03 Westerberg  | 9                            | 12                        | 21    |
| 04 Eversburg   | 4                            | 2                         | 6     |
| 05 Hafen       | 0                            | 1                         | 1     |
| 06 Sonnenhügel | 6                            | 23                        | 29    |
| 07 Haste       | 3                            | 19                        | 22    |
| 08 Dodesheide  | 6                            | 8                         | 14    |
| 09 Gartlage    | 1                            | 0                         | 1     |
| 10 Schinkel    | 11                           | 8                         | 19    |

| Stadtteil                    | für Kinder unter drei Jahren | für Kinder ab drei Jahren | Summe      |
|------------------------------|------------------------------|---------------------------|------------|
| 11 Widukindland              | 2                            | 1                         | 3          |
| 12 Schinkel-Ost              | 2                            | 5                         | 7          |
| 13 Fledder                   | 0                            | 0                         | 0          |
| 14 Schölerberg               | 5                            | 13                        | 18         |
| 15 Kalkhügel                 | 6                            | 21                        | 27         |
| 16 Wüste                     | 1                            | 21                        | 22         |
| 17 Sutthausen                | 2                            | 3                         | 5          |
| 18 Hellern                   | 6                            | 10                        | 16         |
| 19 Atter                     | 0                            | 1                         | 1          |
| 20 Pye                       | 0                            | 1                         | 1          |
| 21 Darum-Gretesch-Lüstringen | 2                            | 38                        | 40         |
| 22 Voxtrup                   | 2                            | 4                         | 6          |
| 23 Nahne                     | 2                            | 0                         | 2          |
| <b>Summe</b>                 | <b>75</b>                    | <b>211</b>                | <b>286</b> |

Zum Stichtag 01.10.2024 waren in den 88 Einrichtungen durchschnittlich jeweils 3,25 Plätze frei. Da das Kindergartenjahr zum 1. August beginnt, ist die Zahl der freien Plätze zum Stichtag 1. Oktober in jedem Jahr noch etwas höher. Schon einen Monat später ergab die Abfrage nach freien Plätzen noch 195 und zum 01.12.2024 insgesamt 177 Freistände.

Die freien Plätze jeweils zum Stichtag 1. Oktober haben sich wie folgt entwickelt:



Unabhängig vom Stichtag 1. Oktober ergaben die Meldungen aus den Kindertagesstätten pro Monat im Mittel knapp 20 freie Krippenplätze. Noch besser war die Situation im Bereich der Kindergartenplätze. Hier gab es zum Start des Kindergartenjahres 2023/2024 in fast 70 % aller Stadtteile in der gesamten Breite der Trägerlandschaft freie Plätze, sodass auch kurzfristige Nachfragen bedient werden konnten.

Die ganzjährig vorhandenen freien Plätze im Kindergartenbereich geben Anlass zur Frage, ob die Erreichung einer 100 %-Versorgungsquote eventuell an der Wirklichkeit vorbeigeht. Im Ergebnis wird deutlich, dass das Ziel, wohnortnahe Plätze anzubieten, weiterhin intensiv verfolgt werden muss, da immer wieder deutlich wird, dass anderenfalls Kitaplätze nicht in Anspruch genommen werden, auch wenn sie verfügbar sind.

### 2.1.5 Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung

Seit 1993 arbeitet die Trägerarbeitsgemeinschaft zur gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in der Stadt Osnabrück und stimmt sämtliche Projekte, Maßnahmen und Veränderungen ab. Die Regionale Vereinbarung „Gemeinsam von Anfang an - Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in der Stadt Osnabrück“ bildet die gemeinsame Grundlage für die inklusive Weiterentwicklung und ist somit ein Baustein Osnabrücker Qualitätsstandards im frühkindlichen Bildungsbereich in den Kindergärten und Krippen. Die Vereinbarung ist als ein Gesamtergebnis der Träger in der Stadt Osnabrück zu sehen und bildet die gemeinsame fachliche Geschäftsgrundlage für die integrative Erziehung. Die Regionale Vereinbarung wurde zuletzt 2022 an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Neben der Broschüre wurde auch ein Elternflyer in Standardsprache und in leichter Sprache erarbeitet. Die Materialien sind unter <https://bildet.osnabrueck.de/de/kinderbetreuung/staedtische-kindertagestaetten/integrative-betreuung/> zu finden. Die Elternflyer sind auch in Papierform erhältlich. Auf der Internetseite sind des Weiteren sechs Kurzvideos veröffentlicht, in denen die Familienbegleiterinnen auf Arabisch, Englisch, Kurdisch, Russisch, Somalisch und Türkisch erläutern, was Integration in der Kindertagesstätte bedeutet.

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in Krippen- und Kindergartengruppen ist Bestandteil der Kindertagesstättenplanung der Stadt Osnabrück. Alle Kinder haben unabhängig von ihrer jeweiligen Lebenssituation einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte oder in der Kindertagespflege ab Vollendung des 1. Lebensjahres. Der Bedarf an integrativen Krippen- und Kindergartenplätzen wird durch die Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kinder ermittelt. Dabei ist das Ziel, ein stadtteilorientiertes bedarfsgerechtes Angebot an integrativen Plätzen vorzuhalten. Das heißt, dass sich die Stadt in ihrer Planungsverantwortung den Bedarfen dort stellt, wo sie geäußert werden, um die Teilhabe der Kinder mit (drohender) Behinderung wohnortnah sicherzustellen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass vorrangig freie integrative Plätze im betreffenden Stadtteil zu belegen sind. Für Kinder mit (drohender) Behinderung im Kindergartenalter haben die Eltern ein Wunsch- und Wahlrecht zwischen der Inanspruchnahme eines integrativen oder eines heilpädagogischen Kindergartenplatzes. Bei einem entsprechend festgestellten Bedarf kann darüber hinaus - ebenfalls alternativ zur integrativen Betreuung - ein Platz im Sprachheilkindergarten bzw. im Kindergarten für hörgeschädigte Kinder in Anspruch genommen werden.

Die Festlegung auf den Vorrang der bestehenden integrativen Gruppen in den verschiedenen Stadtteilen bietet im Bereich der Kindergärten den Vorteil der Professionalisierung der Teams durch die Kontinuität der integrativen Arbeit. Eine heilpädagogische Förderung eines einzelnen Kindes in einer integrativen Gruppe ist möglich, wenn im betreffenden Stadtteil keine Plätze in einer vorhandenen integrativen Gruppe frei sind.

Die Anbindung der Integration in Krippengruppen soll aus fachlichen Überlegungen heraus an vorhandene integrative Standorte erfolgen. Dafür sprechen das dortige integrationsspezifische Fachwissen sowie die - oftmals seit vielen Jahren - vorhandenen Erfahrungen mit der integrativen Arbeit und ihren spezifischen Anforderungen. Außerdem können die Kinder mit Behinderung bei entsprechendem eingliederungshilferechtlichen Bedarf in der vertrauten Einrichtung in die integrative Kindergartengruppe wechseln. Ausnahmen wird es dann geben müssen, wenn sich der Förderbedarf eines Kindes erst nach Aufnahme, Eingewöhnung etc. herausstellt.

Zum Stichtag 01.10.2024 gab es in 42 Einrichtungen insgesamt 292 Plätze für die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung (Vorjahr: 271). 16 Plätze waren zum Stichtag nicht belegt. Ein Großteil der als frei ausgewiesenen integrativen Plätze ist dadurch zu erklären, dass die Anträge auf Eingliederungshilfe für die entsprechenden Kinder noch nicht bewilligt waren.

| Jahr        | Gesamtplätze | davon frei | Krippe ganztags |               | AÜ halbtags |               | AÜ ganztags |               | Kindergarten halbtags |               | Kindergarten ganztags |               | Integrative Krippen-<br>gruppen | Integrative<br>AÜ-Gruppen | Integrative<br>Kindertagesgruppen |
|-------------|--------------|------------|-----------------|---------------|-------------|---------------|-------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|---------------|---------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|             |              |            | Plätze          | davon<br>frei | Plätze      | davon<br>frei | Plätze      | davon<br>frei | Plätze                | davon<br>frei | Plätze                | davon<br>frei |                                 |                           |                                   |
| <b>2024</b> | <b>292</b>   | <b>16</b>  | <b>16</b>       | <b>0</b>      | <b>14</b>   | <b>0</b>      | <b>11</b>   | <b>0</b>      | <b>124</b>            | <b>13</b>     | <b>127</b>            | <b>3</b>      | <b>10</b>                       | <b>7</b>                  | <b>63</b>                         |
| 2023        | 271          | 22         | 15              | 1             | 4           | 0             | 23          | 1             | 120                   | 15            | 109                   | 5             | 8                               | 7                         | 58                                |
| 2022        | 260          | 19         | 14              | 0             | 4           | 0             | 28          | 1             | 66                    | 7             | 148                   | 11            | 10                              | 8                         | 54                                |
| 2021        | 248          | 15         | 12              | 0             | 0           | 0             | 20          | 2             | 11                    | 1             | 205                   | 12            | 7                               | 5                         | 54                                |
| 2020        | 223          | 16         | 13              | 0             | 0           | 0             | 20          | 2             | 20                    | 5             | 170                   | 9             | 8                               | 5                         | 48                                |

10 Einrichtungen bieten eine integrative Betreuung für 16 Krippenkinder an. Bei Integrationsangeboten in Krippen ist zu beachten, dass grundsätzlich alle integrativ arbeitenden Kindertagesstätten mit Krippengruppen bei Bedarf integrative Krippenbetreuung anbieten, sodass die Anzahl der entsprechenden Einrichtungen von Jahr zu Jahr bedarfsgerecht schwankt. Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder gibt es 63 integrative Gruppen. Zudem bieten sieben altersstufenübergreifende Gruppen mit insgesamt 25 Plätzen integrative Betreuung an.

Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) wird das SGB VIII unter anderem im Hinblick auf die Hilfen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen reformiert. Kinder mit Behinderungen sind in die Gruppe der Anspruchsberechtigten aufgenommen worden. Der öffentliche Träger ist also auch für diesen Personenkreis nicht mehr nur aufgefordert, Angebote zur Verfügung zu stellen, sondern muss den konkreten Ansprüchen im Sinne einer auskömmlichen Platzgestaltung gerecht werden. Dahinter steht der Gedanke, die Hilfen in einer Hand zu bündeln und ab dem 01.01.2028 die Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe zu implementieren. Die hierfür notwendigen bundesrechtlichen Voraussetzungen wurden Ende 2024 von der Bundesregierung auf den Weg gebracht, aber noch nicht im Bundestag behandelt. Die weitere Entwicklung nach der Bundestagswahl bleibt abzuwarten. Der Fachdienst Kinder ist in den Veränderungsprozessen vor Ort eingebunden.

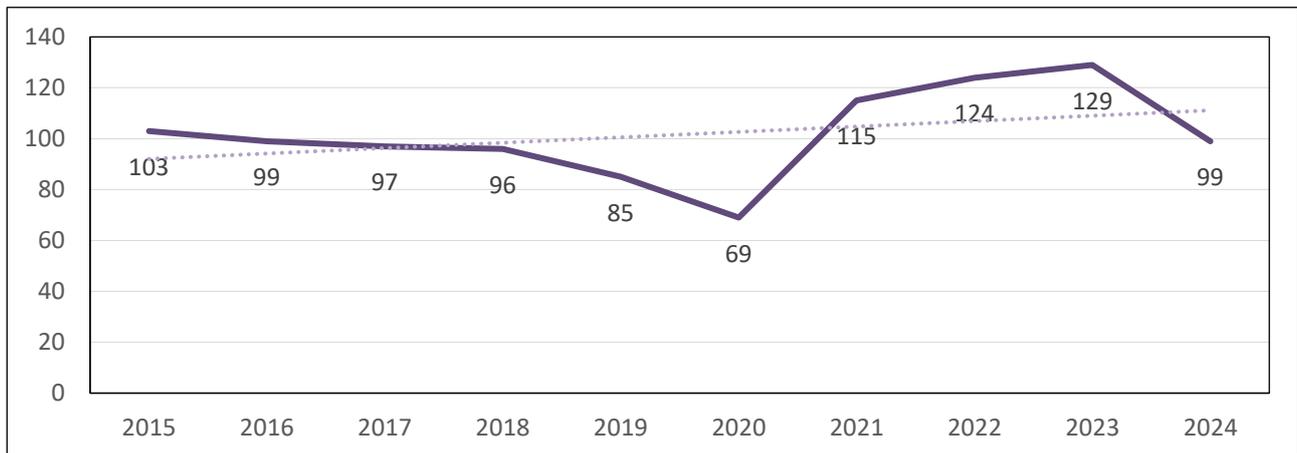
Insgesamt werden die Platzkapazitäten in den Krippen- und Kindergartengruppen als gut eingeschätzt. Weiterentwicklungsbedarf besteht bei der integrativen Betreuung von Grundschulkindern im Hort sowie in der Kindertagespflege. Für diese Betreuungsform wurde deswegen am 05.02.2025 die Vorlage (VO/2025/3882) zur Ausgestaltung der Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung in der Kindertagespflege in den Jugendhilfeausschuss eingebracht.

### 2.1.6 Förderkindergärten

Am Stichtag 01.10.2024 besuchten 99 Osnabrücker Kinder eine Kindertagesstätte mit besonderen Förderungsschwerpunkten (Vorjahr: 129 Kinder). Sie verteilen sich nach Alter und Stadtteil wie folgt:

| Stadtteil                    | 3 Jahre   | 4 Jahre   | 5 Jahre   | 6 Jahre   | gesamt    |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 01 Innenstadt                |           |           | 3         | 2         | 5         |
| 02 Weststadt                 |           | 1         | 1         |           | 2         |
| 04 Eversburg                 |           | 1         | 5         |           | 6         |
| 06 Sonnenhügel               |           | 3         | 3         | 2         | 8         |
| 07 Haste                     | 1         | 1         | 2         | 1         | 5         |
| 08 Dodesheide                | 2         | 1         | 5         |           | 8         |
| 09 Gartlage                  | 1         |           | 1         |           | 2         |
| 10 Schinkel                  | 4         | 6         | 4         | 3         | 17        |
| 11 Widukindland              |           | 3         | 3         |           | 6         |
| 12 Schinkel-Ost              | 1         | 1         | 2         |           | 4         |
| 13 Fledder                   |           | 2         |           |           | 2         |
| 14 Schölerberg               |           | 1         | 6         | 1         | 8         |
| 15 Kalkhügel                 |           | 1         | 1         |           | 2         |
| 16 Wüste                     |           | 1         | 2         | 2         | 5         |
| 18 Hellern                   |           | 3         |           | 1         | 4         |
| 19 Atter                     | 1         |           |           | 1         | 2         |
| 20 Pye                       |           |           |           | 1         | 1         |
| 21 Darum-Gretesch-Lüstringen |           | 1         | 2         | 1         | 4         |
| 22 Voxtrup                   | 1         | 2         | 1         | 1         | 5         |
| 23 Nahne                     |           | 1         | 2         |           | 3         |
| <b>Summe</b>                 | <b>11</b> | <b>29</b> | <b>43</b> | <b>16</b> | <b>99</b> |

Die Zahlen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Die Betreuung fand in den Osnabrücker Fördereinrichtungen Irmgard-Kestner-Haus, Schatzkiste, Vogelsangkindergarten, Wörterkiste und dem Kindergarten des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte statt. Daneben wurden Kinder auch außerhalb der Stadtgrenzen im Montessori-Haus in Belm und im Sprachheilkindergarten Werscherberg in Bissendorf betreut.

Die inhaltliche Zuständigkeit liegt beim Fachbereich Soziales.

## 2.2 Kindertagespflege

Zum Stichtag 01.10.2024 wurden 273 Kinder in der Kindertagespflege betreut. Im Vergleich zum Vorjahr sind es 60 Kinder weniger. Die Kindertagespflege steht für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres als familiennahe und flexible Betreuungsform gleichberechtigt neben der Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Kindertagespflege macht es möglich, kurzfristige Betreuungsbedarfe in der Stadt flexibel aufzufangen. Eltern schätzen neben der hohen Flexibilität bei den vereinbarten Betreuungszeiten die familiäre Atmosphäre, feste Bezugspersonen und die geringe Zahl der gemeinsam betreuten Kinder.

Zwischen dem 01.10.2023 und dem 30.09.2024 konnten fünf neue Kindertagespflegepersonen gewonnen werden. Gleichzeitig wurde die Kooperation mit 24 Kindertagespflegepersonen beispielsweise aus Altersgründen oder krankheitsbedingt beendet. Es gab aber auch Fälle der beruflichen Umorientierung - teilweise aufgrund der als unzureichend empfundenen Rahmenbedingung in der Kindertagespflege. Zum Stichtag 01.10.2024 kooperierte das Familien- und Kinderservicebüro mit 96 Kindertagespflegepersonen. Die Akquise neuer Kindertagespflegepersonen bleibt auch weiterhin eine zentrale Aufgabe des Familien- und Kinderservicebüros.

Auf der Gesucheliste standen zum Stichtag 11 Kinder für das gesamte Stadtgebiet. Die Anzahl der Kinder auf der Gesucheliste ist deutlich gesunken. Die Zahl der zur Verfügung gestellten Plätze ist von 414 auf 371 zurückgegangen. Durchschnittlich bietet jede Kindertagespflegeperson 3,9 Plätze an (Vorjahr 3,6). Werden nur die in der Stadt Osnabrück tätigen Kindertagespflegepersonen betrachtet, so liegt die durchschnittliche Anzahl bei 4,2 Plätzen.

Seit Juni 2024 gibt es das Elternportal der Stadt Osnabrück, über welches Eltern ihre Kinder in einem Online-Verfahren für einen Kita-Platz anmelden können. Im Elternportal ist - anders als es beim vorherigen Kita-Online-Anmeldeverfahren der Fall war - nunmehr auch die Kindertagespflege als Betreuungsform aufgeführt. Hierdurch erhöht sich die Sichtbarkeit der Kindertagespflege. Die Anmeldung für einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege erfolgt hingegen weiterhin über das Serviceportal der Stadt Osnabrück. Für 2025 ist geplant, den Kindertagespflegepersonen der Stadt Osnabrück die Möglichkeit zu bieten, sich und ihre Kindertagespflegestelle auf der Internetseite der Stadt Osnabrück vorzustellen. Eltern soll auf diese Weise ermöglicht werden, einen besseren Überblick über die verschiedenen Kindertagespflegestellen zu erhalten. Durch diese Maßnahme sollen die Sichtbarkeit der Kindertagespflege und damit einhergehend der Bekanntheitsgrad dieses Betreuungsangebotes weiter gesteigert werden.

Die in der Stadt Osnabrück tätigen Kindertagespflegepersonen können sich über eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege freuen. So wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.09.2024 der Vorlage VO/2024/3385 mit folgendem Inhalt zugestimmt:

- Unterbrechungszeiten, die auf einen in der Person der Kindertagespflegeperson liegenden Grund zurückzuführen sind, werden von 15 auf 20 Tage im Jahr (Basis 5-Tage-Woche) erhöht. In begründeten Einzelfällen ist die Anerkennung einer längeren krankheitsbedingten Ausfallzeit möglich, während derer eine Fortzahlung der laufenden Geldleistungen erfolgt. Darüber hinaus wird die Anzahl der gewährten Fehltage für Fortbildungen von derzeit zwei Tagen auf künftig drei Tage erhöht.
- Kindertagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit neu in der Stadt Osnabrück aufnehmen, erhalten künftig einen Zuschuss zur Erstausrüstung in Höhe von 100 Euro je Kind, dessen Betreuung innerhalb der ersten 12 Monate nach Aufnahme der Tätigkeit begonnen wurde. Die in der Stadt Osnabrück tätigen Kindertagespflegepersonen erhalten künftig im Abstand von fünf Jahren einen Zuschuss für notwendige Renovierungsmaßnahmen sowie die Anschaffung bzw. Ergänzung von Mobiliar in Höhe von 100 Euro je betreutem Kind, maximal jedoch 300 Euro.

Die Umsetzung beider Punkte erfolgte zum 01.01.2025.

In 2024 feierte die Kindertagespflege in Deutschland ihr 50-jähriges Bestehen. Das Familien- und Kinderservicebüro veranstaltete anlässlich dieses Jubiläums am 24.10.2024 einen Fachtag zum Thema „Kommunikation mit Eltern in der Kindertagespflege“. Als Dozentin führte Sanja Faustmann durch den Tag. Nach einstimmig positiver Rückmeldungen - sowohl seitens der Kindertagespflegepersonen als auch der Mitarbeitenden des Familien- und Kinderservicebüros - ist eine Verstetigung dieser Veranstaltung geplant, so dass nunmehr jährlich ein entsprechender Fachtag stattfinden soll.

### 2.2.1 Kindertagespflegepersonen

Zum Stichtag 01.10.2024 standen 96 Kindertagespflegepersonen mit insgesamt 371 Plätzen zur Verfügung:

| Stadtteil/Tätigkeitsort                   | Kindertagespflegepersonen | Plätze     |
|---|---------------------------|------------|
| 01 Innenstadt                             | 8                         | 34         |
| 02 Weststadt                              | 3                         | 13         |
| 03 Westerberg                             | 3                         | 13         |
| 04 Eversburg                              | 4                         | 17         |
| 05 Hafen                                  | 5                         | 18         |
| 06 Sonnenhügel                            | 1                         | 5          |
| 07 Haste                                  | 2                         | 7          |
| 08 Dodesheide                             | 11                        | 44         |
| 09 Gartlage                               | 4                         | 19         |
| 10 Schinkel                               | 2                         | 6          |
| 11 Widukindland                           | 0                         | 0          |
| 12 Schinkel-Ost                           | 1                         | 5          |
| 13 Fledder                                | 2                         | 10         |
| 14 Schölerberg                            | 11                        | 45         |
| 15 Kalkhügel                              | 5                         | 22         |
| 16 Wüste                                  | 6                         | 25         |
| 17 Sutthausen                             | 2                         | 7          |
| 18 Hellern                                | 3                         | 9          |
| 19 Atter                                  | 1                         | 5          |
| 20 Pye                                    | 1                         | 5          |
| 21 Darum-Gretesch-Lüstringen              | 3                         | 14         |
| 22 Voxtrup                                | 3                         | 13         |
| 23 Nahne                                  | 1                         | 5          |
| 24a zugehend (in den Haushalt des Kindes) | 3                         | 10         |
| 24b außerhalb von Osnabrück               | 11                        | 20         |
| <b>Summe</b>                              | <b>96</b>                 | <b>371</b> |

### Geschlecht und Migrationsgeschichte

Von den 96 Kindertagespflegepersonen sind 92 weiblich und vier männlich. 27 Kindertagespflegepersonen haben eine Migrationsgeschichte. Das entspricht einer Quote von 28,1 %. Sie liegt damit höher als die Quote der Kindertagespflegekinder mit Migrationsgeschichte (20,9 %). Kindertagespflegepersonen mit Migrationsgeschichte bringen wertvolle Ressourcen ein. Neben Sprachenvielfalt ist die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Entwicklung wichtig. Kinder, die in zwei verschiedenen kulturellen Lebenswelten aufwachsen, müssen in beiden handlungsfähig und kompetent sein, um entsprechend partizipieren zu können.

Das **Alter der Kindertagespflegepersonen** verteilte sich zum Stichtag wie folgt:

| Alter       | 20 - 29 | 30 - 39 | 40 - 49 | 50 - 59 | ≥ 60 |
|-------------|---------|---------|---------|---------|------|
| Anzahl      | 3       | 21      | 28      | 31      | 13   |
| Anteil in % | 3 %     | 22 %    | 29 %    | 32 %    | 14 % |

### Tätigkeitsbeginn

| Jahr        | ≤ 2019 | 2020  | 2021 | 2022  | 2023 | 2024 |
|-------------|--------|-------|------|-------|------|------|
| Anzahl      | 63     | 10    | 5    | 11    | 5    | 2    |
| Anteil in % | 65,6%  | 10,4% | 5,2% | 11,5% | 5,2% | 2,1% |

### Qualifikation

Die städtischen Kindertagespflegepersonen bringen folgende Berufsausbildungsabschlüsse mit:

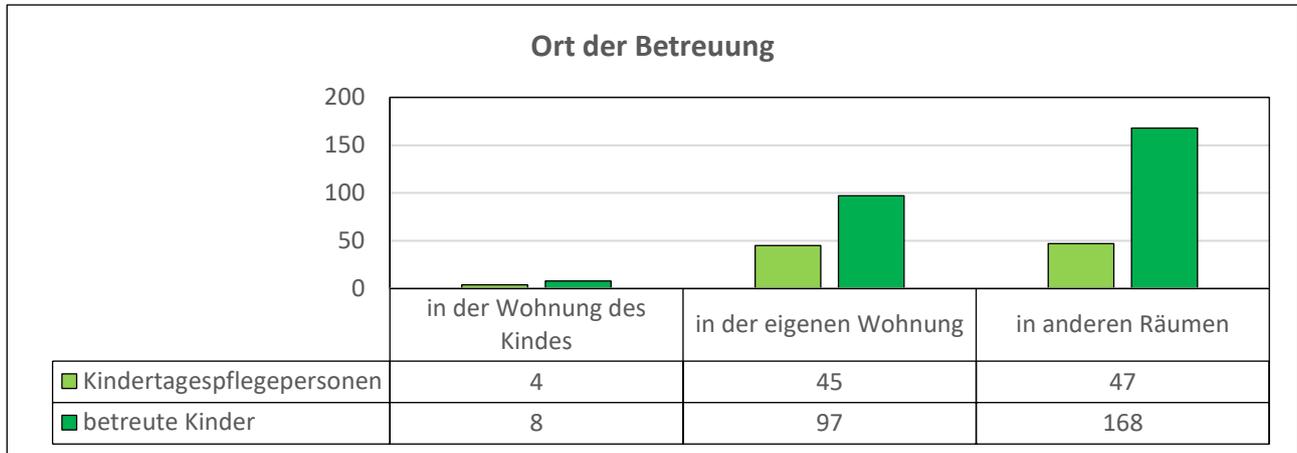
| Berufsausbildungsabschluss                         | Anzahl    |
|--|-----------|
| Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge FH      | 1         |
| Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge Uni     | 1         |
| Dipl.-Heilpädagogin/Dipl.-Heilpädagoge FH          | 0         |
| Erzieherin/Erzieher                                | 14        |
| Kinderpflegerin/Kinderpfleger                      | 2         |
| Heilerzieherin/Heilerzieher                        | 2         |
| Assistentin/Assistent im Sozialwesen               | 2         |
| soziale und medizinische Helferberufe              | 6         |
| sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung | 1         |
| ohne abgeschlossene Berufsausbildung               | 7         |
| anderer nicht fachpädagogischer Berufsabschluss    | 49        |
| <b>Summe</b>                                       | <b>85</b> |

22 der 85 städtischen Kindertagespflegepersonen - also knapp 26 % - haben einen pädagogischen Ausbildungsabschluss. Grundsätzlich können nur Kindertagespflegepersonen tätig sein, die einen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege abgeschlossen haben oder eine entsprechende Qualifizierung nachweisen.

In Osnabrück sind die Qualifizierungskurse am „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch“ (QHB) ausgerichtet. Die Grundqualifizierung gliedert sich in zwei Blöcke bestehend aus 160 tätigkeitsvorbereitenden und 140 tätigkeitsbegleitenden Unterrichtsstunden. Hinzu kommen rund 140 Selbstlernerinheiten. Auch der Praxisanteil kommt nicht zu kurz: Zur Ausbildung gehören jeweils 40 Stunden Praktikum in einer Kindergarten- oder Krippengruppe und 40 Stunden in der Kindertagespflege. Nach dem ersten tätigkeitsvorbereitenden Unterrichtsblock, der mit einer Lernergebnisfeststellung abschließt, kann in der eigenen Kindertagespflegestelle gestartet werden. Der zweite Teil der Qualifizierung ist dann tätigkeitsbegleitend und schließt erneut mit einer Lernergebnisfeststellung ab. Dadurch gelingt eine optimale Theorie-Praxis-Verzahnung, die es ermöglicht, Kompetenzen zu entwickeln und diese im alltäglichen Handeln praktisch umzusetzen.

Im September 2024 startete ein tätigkeitsvorbereitender Grundqualifizierungskurs, an dem derzeit drei Personen teilnehmen, die nach erfolgreichem Abschluss des Kurses im März 2025 die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson in der Stadt Osnabrück aufnehmen möchten. In 2023/2024 wurde darüber hinaus ein tätigkeitsbegleitender Aufbauqualifizierungskurs durchgeführt, an dem 10 Kindertagespflegepersonen aus der Stadt Osnabrück erfolgreich teilnahmen. Insgesamt haben somit inzwischen 39 der 85 Kindertagespflegepersonen in der Stadt Osnabrück den tätigkeitsbegleitenden Aufbauqualifizierungskurs

erfolgreich absolviert. Hierdurch konnte die Qualität in der Betreuung maßgeblich gesteigert werden. Ein weiterer Aufbauqualifizierungskurs ist zunächst nicht geplant. Vielmehr befindet sich in Kooperation mit der Katholischen Familien-Bildungsstätte Osnabrück ein Qualifizierungskurs in Planung, der auf die Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung in der Kindertagespflege ausgerichtet ist. Dieser Qualifizierungskurs soll erstmalig im April 2025 starten.



Zum Stichtag 01.10.2024 betreuten 45 Kindertagespflegepersonen die Kinder in ihrem eigenen Haushalt, das entspricht einer Quote von 46,9 %. Ca. 4,2 % arbeiteten als zugehende Kindertagespflegepersonen im Haushalt der Kinder. 47 Kindertagespflegepersonen (48,9 %) betreuten in anderen Räumen.

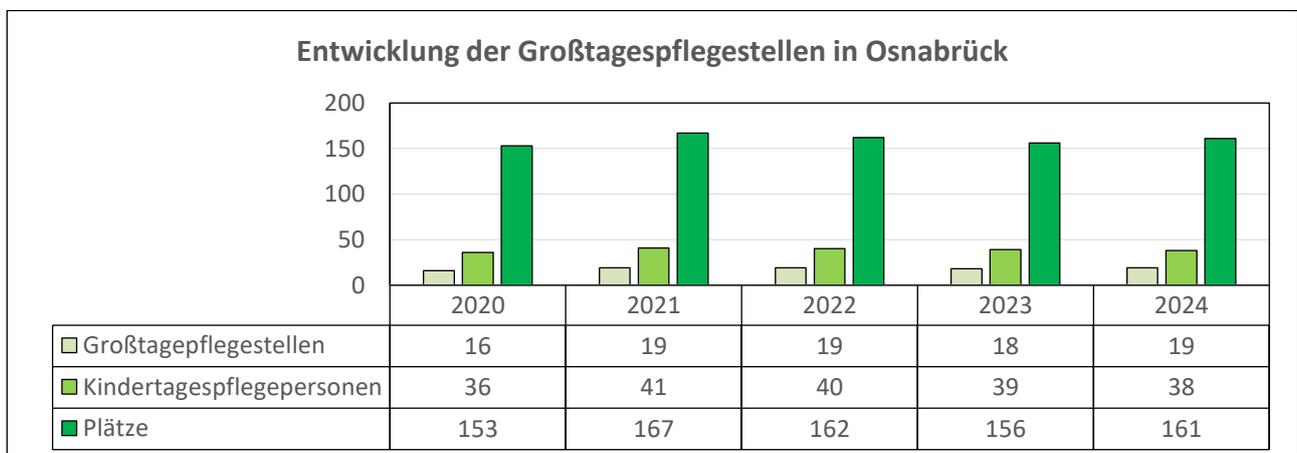
Zum Stichtag 01.10.2024 gab es in Osnabrück folgende **Großtagespflegestellen (GTP)**:

| Stadtteil      | Name                             | Kindertagespflege- |            | Bemerkung  |
|----------------|----------------------------------|--------------------|------------|--|
|                |                                  | personen           | plätze     |  |
| 01 Innenstadt  | OsnaKids                         | 2                  | 8          |  |
| 01 Innenstadt  | Kleine Strolche in der Justiz    | 2                  | 8          | GTP von Amts-/Landgericht und Staatsanwaltschaft Osnabrück |
| 01 Innenstadt  | Mütterzentrum                    | 2                  | 8          |  |
| 02 Weststadt   | Wallmäuse                        | 2                  | 10         | GTP der Polizeidirektion Osnabrück                         |
| 03 Westerberg  | Kinderbungalow                   | 2                  | 8          | GTP der Universität Osnabrück, Fachschaft Biologie         |
| 04 Eversburg   | Sonnenschein                     | 2                  | 10         |  |
| 05 Hafen       | Lila Haus                        | 3                  | 8          |  |
| 05 Hafen       | Die Sonnenküken                  | 2                  | 10         |  |
| 08 Dodesheide  | Die Stoppersocken                | 2                  | 8          |  |
| 08 Dodesheide  | Zwergenland                      | 2                  | 8          |  |
| 08 Dodesheide  | Bilingo                          | 2                  | 10         |  |
| 09 Gartlage    | Stadtwerke-Minis                 | 2                  | 10         | GTP der Stadtwerke Osnabrück                               |
| 13 Fledder     | Bunte Welt                       | 2                  | 10         | GTP des Eleganz Bildungsplattform e.V.                     |
| 14 Schölerberg | Das große Haus der kleinen Leute | 2                  | 8          |  |
| 15 Kalkhügel   | Kinderzimmer                     | 2                  | 10         |  |
| 16 Wüste       | Die Wüsteneulen                  | 2                  | 8          |  |
| 16 Wüste       | Die kleine Fabrik                | 2                  | 10         | GTP der Pflegefabrik                                       |
| 18 Hellern     | Haus am See                      | 3                  | 9          |  |
| <b>Summe</b>   |                                  | <b>38</b>          | <b>161</b> |  |

In der Großtagespflege schließen sich bis zu drei Kindertagespflegepersonen zusammen, um gemeinsam ihrer Tätigkeit nachzugehen. Die persönliche und vertragliche Zuordnung eines Kindes zu einer bestimmten Kindertagespflegeperson muss dabei gemäß § 19 Abs. 2 NKiTaG gewährleistet sein. Sofern eine Kindertagespflegeperson eine pädagogische Fachkraft ist, dürfen in einer Großtagespflegestelle maximal 10 Kinder zeitgleich betreut werden, ansonsten liegt die Obergrenze bei acht Kindern. Die Platzzahl wird zudem auf acht Kinder eingeschränkt, wenn unter den bis zu 10 gleichzeitig anwesenden fremden Kindern mehr als drei Kinder unter zwei Jahren sind. Diese Regelung, welche gemäß der Übergangsregelung des § 39 Abs. 2 NKiTaG bislang bis zum 31.07.2024 galt, wurde durch Beschluss des Niedersächsischen Landtags vom 17.06.2024 bis zum 31.07.2028 verlängert, um dem Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung zu begegnen und die Platzvergabe in der Kindertagespflege flexibler zu gestalten. Das bedeutet, dass nun bis zum 31.07.2028 in Großtagespflegen selbst dann 10 Kinder gleichzeitig betreut werden dürfen, wenn hierunter mehr als drei Kinder sind, die das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben und mindestens eine Kindertagespflegeperson über eine Qualifikation nach § 9 Abs. 2 Satz 1 NKiTaG verfügt.

Eine Großtagespflegestelle kann im Haushalt einer Kindertagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumen eingerichtet werden. Die Großtagespflege ist keine Tageseinrichtung im Sinne des SGB VIII, sondern eine besondere Form der Kindertagespflege - deshalb gelten hier zum Teil andere oder auch zusätzliche inhaltliche und rechtliche Anforderungen als in der „klassischen“ Kindertagespflege. Den Kindertagespflegepersonen bietet die Großtagespflege gute Rahmenbedingungen für einen fachlichen Austausch und gegenseitige Unterstützung im Alltag untereinander. Spezielle Fachfragen und Probleme können leichter im Team beantwortet oder gelöst werden. Hinzu kommt, dass durch die Bündelung der Ressourcen mehrerer Kindertagespflegepersonen bessere finanzielle Möglichkeiten für die Anmietung externer Räume bestehen und finanzielle Risiken gemeinsam getragen werden können. Gleichzeitig stellt die Großtagespflege besondere Anforderungen an die Kooperationsfähigkeit, so zum Beispiel bei Absprachen zur Gestaltung des pädagogischen und organisatorischen Alltags.

Großtagespflegestellen sind eine gute Möglichkeit für Arbeitgeber, eine betriebliche Kindertagesbetreuung anzubieten, um so Fachkräfte zu binden oder zu gewinnen. Sie stellen dann in aller Regel die Räume zur Verfügung und unterstützen die Einrichtung ihrer Großtagespflegestelle bei der Ausstattung. Die Beratung, Vermittlung und Begleitung erfolgt durch die Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros. Die Zusammenarbeit vom Familien- und Kinderservicebüro und dem jeweiligen Arbeitgeber wird durch einen Kooperationsvertrag geregelt. Die in den Großtagespflegestellen tätigen Kindertagespflegepersonen sind meistens selbstständig. In den betrieblichen Großtagespflegen werden ca. 20 Kinder mit einem Wohnsitz außerhalb von Osnabrück betreut. Diese Plätze stehen dann - vergleichbar mit den betrieblichen Kindertageseinrichtungen - nicht für Osnabrücker Kinder zur Verfügung.



## 2.2.2 Kinder in Kindertagespflegestellen

Zum Stichtag 01.10.2024 wurden 273 Kinder aus allen Stadtteilen in Kindertagespflegestellen betreut:

| Stadtteil                    | Alter     |            |          |           | gesamt     |
|------------------------------|-----------|------------|----------|-----------|------------|
|                              | 0         | 1 - 2      | 3 - 5    | 6 - 13    |            |
| 01 Innenstadt                | 1         | 11         |          |           | 12         |
| 02 Weststadt                 | 1         | 14         |          |           | 15         |
| 03 Westerberg                | 2         | 11         | 1        | 2         | 16         |
| 04 Eversburg                 | 1         | 11         | 2        |           | 14         |
| 05 Hafen                     |           | 3          |          |           | 3          |
| 06 Sonnenhügel               |           | 14         |          | 1         | 15         |
| 07 Haste                     |           | 7          |          |           | 7          |
| 08 Dodesheide                | 2         | 16         |          | 6         | 24         |
| 09 Gartlage                  |           | 4          |          |           | 4          |
| 10 Schinkel                  |           | 12         | 1        |           | 13         |
| 11 Widukindland              |           | 4          |          |           | 4          |
| 12 Schinkel-Ost              |           | 4          |          |           | 4          |
| 13 Fledder                   |           | 6          |          |           | 6          |
| 14 Schölerberg               | 2         | 29         |          | 4         | 35         |
| 15 Kalkhügel                 | 2         | 6          | 1        |           | 9          |
| 16 Wüste                     | 4         | 22         | 1        | 1         | 28         |
| 17 Sutthausen                |           | 6          |          |           | 6          |
| 18 Hellern                   |           | 11         |          |           | 11         |
| 19 Atter                     | 1         | 10         |          |           | 11         |
| 20 Pye                       |           | 6          |          |           | 6          |
| 21 Darum-Gretesch-Lüstringen |           | 13         |          |           | 13         |
| 22 Voxtrup                   |           | 13         |          |           | 13         |
| 23 Nahne                     |           | 4          |          |           | 4          |
| <b>Summe</b>                 | <b>16</b> | <b>237</b> | <b>6</b> | <b>14</b> | <b>273</b> |

In der Kindertagespflege werden überwiegend unter dreijährige Kinder betreut. Zum Stichtag 01.10.2024 stellt diese Gruppe mit 253 Kindern (92,7 %) den weitaus größten Anteil (Vorjahr: 88,6 %).

### Migrationsgeschichte / Erhöhter Förderbedarf

Von den 273 Kindern haben 57 Kinder einen Migrationshintergrund. Das entspricht einer Quote von 20,9 %. Kein Kind hat einen erhöhten Förderbedarf im Sinne des SGB IX aufgrund einer geistigen oder körperlichen Behinderung.

### Betreuungszeiten

| Betreuungstage pro Woche | Alter     |            |          |           | gesamt     |
|--------------------------|-----------|------------|----------|-----------|------------|
|                          | 0         | 1 - 2      | 3 - 5    | 6 - 13    |            |
| 1                        |           |            |          |           |            |
| 2                        |           |            | 2        | 6         | 8          |
| 3                        | 2         | 8          |          | 4         | 14         |
| 4                        | 2         | 34         |          |           | 36         |
| 5                        | 12        | 195        | 4        | 4         | 215        |
| <b>Summe</b>             | <b>16</b> | <b>237</b> | <b>6</b> | <b>14</b> | <b>273</b> |

Der Anteil der Kinder, die an mindestens fünf Tagen betreut werden, liegt bei 78,8 % (Vorjahr: 76,6 %).

### Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit pro Tag nach Alter

| Durchschnittliche tägliche<br>Betreuungszeit | Alter     |            |          |           | gesamt     |
|--|-----------|------------|----------|-----------|------------|
|  | 0         | 1 - 2      | 3 - 5    | 6 - 13    |            |
| bis zu 5 Stunden                             |           | 8          | 3        | 12        | 23         |
| mehr als 5 bis zu 7 Stunden                  | 7         | 94         | 2        | 2         | 105        |
| mehr als 7 bis zu 10 Stunden                 | 9         | 135        | 1        |           | 145        |
| <b>Summe</b>                                 | <b>16</b> | <b>237</b> | <b>6</b> | <b>14</b> | <b>273</b> |

Der durchschnittliche tägliche Betreuungsumfang liegt bei 7,04 Stunden (2023: 6,75).

### Umfang der öffentlichen Finanzierung und Förderung

Alle Eltern der in Kindertagespflege betreuten 273 Kinder wurden durch die Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros beraten. Daneben wurden die Kinder auch überwiegend durch die Fachkräfte in die Kindertagespflegestellen vermittelt. Auch nach der Vermittlung bleiben sie sowohl für die Kindertagespflegepersonen als auch für die Familien beratend tätig. Für alle 273 Kinder wird ein Tagespflegegeld von 5,10 Euro je Betreuungsstunde bzw. der erhöhte Stundensatz zu ungünstigen Betreuungszeiten gewährt. Das Tagespflegegeld teilt sich auf in die Geldleistung für Sachaufwand (Verpflegung, Pflegemittel, Spielzeug etc.) in Höhe von 2,20 Euro und in den Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung in Höhe von 2,90 Euro.

## 2.3 Angebote in Einrichtungen für Kinder im Grundschulalter

Der Bestandserhebung liegen Definitionen bzw. Festlegungen zugrunde, die dem Punkt 5 „Anlage“ zu entnehmen sind.

### 2.3.1 Angebot und Inanspruchnahme

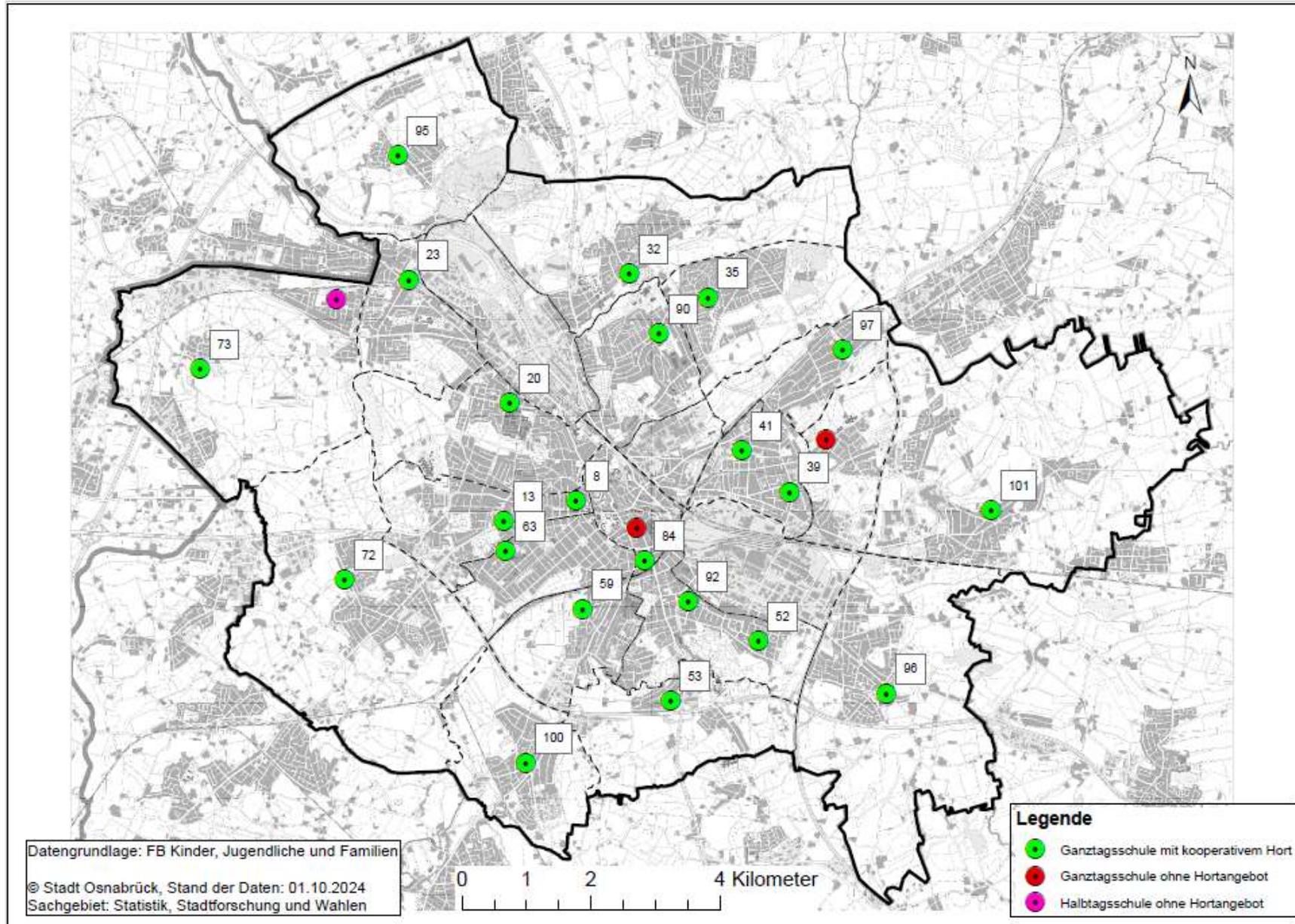
In Osnabrück gibt es 27 Grundschulen. Seit dem 01.08.2024 gibt es an allen Schulstandorten ein schulisches Ganztagsangebot. 24 Grundschulen werden als Offene Ganztagsgrundschulen geführt. Die Drei-Religionen-Schule ist eine teilgebundene Ganztagsgrundschule, die Diesterwegschule ist eine Ganztagschule ohne anschließendes Jugendhilfeangebot und die Freie Montessori-Grundschule ist eine freie Halbtagschule, die mittels einer Sonstigen Tageseinrichtung eine Nachmittagsbetreuung organisiert. Alle Schulen sind ebenfalls „Verlässliche Grundschulen“, die eine Unterrichtung bzw. Betreuung der Kinder innerhalb eines verlässlichen Zeitrahmens für fünf Zeitstunden bis ca. 13:00 Uhr sicherstellen.

Im derzeitigen Schuljahr 2024/2025 gibt es in Osnabrück insgesamt 5.509 Grundschulkindern. Für die Betreuung von Kindern im Grundschulalter wurden in der Stadt Osnabrück am Stichtag 01.10.2024 insgesamt 1.552 Hortplätze in 22 Einrichtungen vorgehalten. Durch die Umsetzung des Osnabrücker Rahmenkonzeptes zum Ausbau von Ganztagsgrundschulen bieten die freien Träger der Jugendhilfe an 22 Standorten für 24 Grundschulen zusätzlich zum Ganztagsschulangebot eine nachschulische Betreuung analog der jetzigen Hortzeiten an (nach dem Osnabrücker Modell des Kooperativen Hortes).

Daneben gibt es mit der Herman-Nohl-Schule eine Förderschule, die auch Grundschulkindern betreut. Der dortige Ganztagsbereich wurde im Schuljahr 2023/2024 im Rahmen einer einjährigen Förderung durch die Stadt Osnabrück finanziell unterstützt. Im Jahr 2024 gab es Gespräche zur zukünftigen Entwicklung des Ganztagsangebotes zwischen den Verantwortlichen in den Fachbereichen Bildung, Schule und Sport sowie Kinder, Jugendliche und Familien, dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung und der Schulleitung. Perspektivisch wird über eine Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule nachgedacht.

**Grundschulen** Stand: 15.08.2024, Quelle: Fachbereich Bildung, Schule und Sport

| Stadtteil            | Name der Schule              | Schulkinder-<br>garten |          | Schüler und Schülerinnen in den einzelnen Jahrgängen / Klassenzahl |           |              |           |              |           |              |           | Gesamt       |            |
|----------------------|------------------------------|------------------------|----------|--|-----------|--------------|-----------|--------------|-----------|--------------|-----------|--------------|------------|
|                      |                              | Schüler                | Klassen  | 1  |           | 2            |           | 3            |           | 4            |           | Schüler      | Klassen    |
|                      |                              |                        |          | Schüler  | Klassen   | Schüler      | Klassen   | Schüler      | Klassen   | Schüler      | Klassen   |              |            |
| 01 Innenstadt        | Drei-Religionen-Grundschule  |                        |          | 35   | 2         | 35           | 2         | 34           | 2         | 41           | 2         | 145          | 8          |
| 01 Innenstadt        | Rosenplatzschule             | 10                     | 1        | 56   | 3         | 74           | 3         | 60           | 3         | 55           | 3         | 245          | 12         |
| 02 Weststadt         | Altstädter Schule            |                        |          | 42   | 2         | 40           | 2         | 37           | 2         | 33           | 2         | 152          | 8          |
| 02 Weststadt         | Elisabethschule              |                        |          | 58   | 3         | 51           | 3         | 48           | 2         | 55           | 3         | 212          | 11         |
| 02 Weststadt         | Rückertschule                |                        |          | 39   | 2         | 36           | 2         | 47           | 2         | 28           | 2         | 150          | 8          |
| 03 Westerberg        | Heinrich-Schüren-Schule      | 11                     | 1        | 38   | 2         | 44           | 2         | 42           | 2         | 44           | 2         | 168          | 8          |
| 04 Eversburg         | Grundschule Eversburg        |                        |          | 67   | 3         | 70           | 3         | 64           | 3         | 65           | 3         | 266          | 12         |
| 06 Sonnenhügel       | Albert-Schweitzer-Schule     |                        |          | 50   | 2         | 65           | 3         | 57           | 3         | 33           | 2         | 205          | 10         |
| 06 Sonnenhügel       | Heilig-Geist-Schule          |                        |          | 72   | 3         | 62           | 3         | 57           | 3         | 60           | 3         | 251          | 12         |
| 07 Haste             | Grundschule Haste            |                        |          | 54   | 3         | 58           | 3         | 59           | 3         | 52           | 3         | 223          | 12         |
| 08 Dodesheide        | Schule in der Dodesheide     |                        |          | 106  | 5         | 101          | 4         | 93           | 4         | 90           | 4         | 390          | 17         |
| 10 Schinkel          | Heiligenwegschule            |                        |          | 60   | 3         | 60           | 3         | 50           | 3         | 58           | 3         | 228          | 12         |
| 10 Schinkel          | Stüveschule                  | 11                     | 1        | 77   | 4         | 78           | 4         | 71           | 4         | 76           | 4         | 302          | 16         |
| 11 Widukindland      | Grundschule Widukindland     |                        |          | 51   | 3         | 61           | 3         | 38           | 2         | 42           | 2         | 192          | 10         |
| 12 Schinkel-Ost      | Diesterwegschule             |                        |          | 67   | 3         | 68           | 3         | 60           | 3         | 43           | 2         | 238          | 11         |
| 14 Schölerberg       | Grundschule am Schölerberg   |                        |          | 41   | 2         | 37           | 2         | 34           | 2         | 28           | 2         | 140          | 8          |
| 14 Schölerberg       | Bernhard-Overberg-Schule     |                        |          | 55   | 3         | 38           | 2         | 35           | 2         | 46           | 2         | 174          | 9          |
| 15 Kalkhügel         | Elisabeth-Siegel-Schule      |                        |          | 56   | 3         | 56           | 3         | 52           | 3         | 60           | 3         | 224          | 12         |
| 16 Wüste             | Grundschule "In der Wüste"   |                        |          | 54   | 3         | 56           | 3         | 53           | 3         | 42           | 2         | 205          | 11         |
| 17 Sutthausen        | Grundschule Sutthausen       |                        |          | 50   | 2         | 47           | 2         | 51           | 2         | 35           | 2         | 183          | 8          |
| 18 Hellern           | Grundschule Hellern          |                        |          | 72   | 3         | 57           | 3         | 52           | 3         | 51           | 3         | 232          | 12         |
| 19 Atter             | Freie Montessori-Grundschule |                        |          | 13   | 0,5       | 12           | 0,5       | 16           | 0,6       | 10           | 0,4       | 51           | 2          |
| 19 Atter             | Grundschule Atter            |                        |          | 75   | 3         | 57           | 3         | 46           | 2         | 23           | 1         | 201          | 9          |
| 20 Pye               | Grundschule Pye              |                        |          | 23   | 1         | 25           | 2         | 26           | 2         | 25           | 2         | 99           | 7          |
| 21 Dar.-Gret.-Lüstr. | Waldschule Lüstringen        |                        |          | 61   | 3         | 57           | 3         | 62           | 3         | 66           | 3         | 246          | 12         |
| 22 Voxtrup           | Grundschule Voxtrup          |                        |          | 48   | 2         | 58           | 3         | 40           | 2         | 55           | 3         | 201          | 10         |
| 23 Nahne             | Franz-Hecker-Schule          |                        |          | 47   | 2         | 45           | 2         | 39           | 2         | 55           | 3         | 186          | 9          |
| <b>Summe</b>         |                              | <b>32</b>              | <b>3</b> | <b>1.467</b>   | <b>71</b> | <b>1.448</b> | <b>72</b> | <b>1.323</b> | <b>68</b> | <b>1.271</b> | <b>66</b> | <b>5.509</b> | <b>276</b> |



## Bestand an Einrichtungen nach Stadtteil, Art und Platzzahl des Angebotes

| Stadtteil          | Schule                       | Einrichtung<br>ID und Name             | Platzzahl    |              | Veränderung | Bemerkungen                                  |
|--------------------|------------------------------|--|--------------|--------------|-------------|--|
|                    |                              |  | 2024         | 2023         |             |  |
| Innenstadt         | Drei-Religionen-Schule       | *                                      |              |              |             | Teilgebundene Ganztagschule                  |
|                    | Rosenplatzschule             | 84 Koop. Hort Rosenkinder              | 60           | 60           | 0           |  |
| Weststadt          | Altstädter Schule            | 8 Koop. Hort CVJM                      | 80           | 60           | +20         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
|                    | Elisabethschule              | 13 Koop. Hort in der Weststadt         | 120          | 101          | +19         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
|                    | Rückertschule                |  |              |              |             |  |
| Westerberg         | Heinrich-Schüren-Schule      | 20 Koop. Hort vor Ort                  | 120          | 120          | 0           |  |
| Eversburg          | Grundschule Eversburg        | 23 Koop. Hort Eversburg                | 110          | 110          | 0           |  |
| Sonnenhügel        | Albert-Schweitzer-Schule     | 90 Koop. Hort Matthäus                 | 100          | 100          | 0           |  |
|                    | Heilig-Geist-Schule          |  |              |              |             |  |
| Haste              | Grundschule Haste            | 32 Koop. Hort Latzhose                 | 80           | 100          | -20         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Dodesheide         | Schule in der Dodesheide     | 35 Koop. Hort in der Dodesheide        | 40           | 40           | 0           |  |
| Schinkel           | Heiligenwegschule            | 39 Koop. Hort Schinkelkids             | 40           | 40           | 0           |  |
|                    | Stüveschule                  | 41 Koop. Hort Freunde                  | 60           | 60           | 0           |  |
| Widukindland       | Grundschule Widukindland     | 97 Koop. Hort Widukindland             | 50           | 60           | -10         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Schinkel-Ost       | Diesterwegschule             |  |              |              |             |  |
| Schölerberg        | Bernhard-Overberg-Schule     | 92 Koop. Hort Bernhard-Overberg-Schule | 40           | 40           | 0           |  |
|                    | Grundschule am Schölerberg   | 52 Koop. Hort am Schölerberg           | 40           | 40           | 0           |  |
| Kalkhügel          | Elisabeth-Siegel-Schule      | 59 Koop. Hort Kalkhügel                | 80           | 100          | -20         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Wüste              | Grundschule in der Wüste     | 63 Koop. Hort Grundschule In der Wüste | 120          | 100          | -20         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Sutthausen         | Grundschule Sutthausen       | 100 Koop. Hort Grundschule Sutthausen  | 80           | 60           | +20         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Hellern            | Grundschule Hellern          | 72 Koop. Hort Grundschule Hellern      | 60           | 60           | 0           |  |
| Atter              | Freie Montessori-Grundschule | *                                      |              |              |             |  |
|                    | Grundschule Atter            | 73 Koop. Hort in Atter                 | 60           | 39           | +21         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Pye                | Grundschule Pye              | 95 Koop. Hort Pye                      | 40           | 60           | -20         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Dar.-Gret.-Lüstr.. | Waldschule Lüstringen        | 101 Koop. Hort Lüstringen              | 40           | 40           | 0           | Angebot zusammen mit Lüstringer Bergschule   |
| Voxtrup            | Grundschule Voxtrup          | 96 Koop. Hort Voxtrup                  | 72           | 100          | -28         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| Nahne              | Franz-Hecker-Schule          | 53 Koop. Hort Nahne                    | 60           | 80           | -20         | Bedarfsgerechte Anpassung des Platzangebotes |
| <b>Summe</b>       |                              |  | <b>1.552</b> | <b>1.570</b> | <b>-18</b>  |  |

|          |                                |                                     |                              |
|----------|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| Legende: | Ganztagschule ohne Hortangebot | Ganztagschule mit kooperativem Hort | Grundschule ohne Hortangebot |
|----------|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|

\* Am Standort gibt es (weitere) Betreuungsangebote durch die Sonstigen Tageseinrichtungen, die nicht vom Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien finanziert werden.

## Sharingplätze

In den letzten Jahren gab es in ca. 10 klassischen Horten insgesamt rund 40 Sharingplätze. Ein Platz wurde jeweils mit zwei Kindern besetzt, die sich in ihren Betreuungszeiten ergänzen. Dies war ein Hinweis auf einen Betreuungsbedarf von weniger als fünf Tagen in der Woche, der ggf. über ein schulisches Ganztagsangebot gedeckt werden könnte.

Die Umwandlung der letzten Grundschulen in Ganztagschulen führt dazu, dass auch an diesen Standorten den Familien durch die Verbindung von schulischem Ganztagsangebot und ergänzender Betreuung im Kooperativen Hort ein bedarfsgerechtes Regelangebot zur Verfügung steht und Sharingplätze nicht mehr benötigt werden.

## Nutzerstruktur

Es gibt insgesamt 1.552 Hortplätze, die von 1.392 Kindern belegt werden. Diese Zahl ergibt sich wie folgt:

Von den 1.392 Kindern sind 1.376 zum Stichtag 01.10.2024 mit Hauptwohnsitz in der Stadt Osnabrück gemeldet. Acht Kinder wohnen laut Angaben der Einrichtungen außerhalb von Osnabrück (Georgsmarienhütte, Hasbergen, Lotte, Ostercappeln und Wallenhorst). Vier Kinder sind nicht in Osnabrück gemeldet und weitere vier Kinder sind mit Nebenwohnsitz in Osnabrück gemeldet.

## Kinder mit Migrationshintergrund

Zum Stichtag 01.10.2023 haben von den 1.376 mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldeten Kindern 686 einen Migrationshintergrund. Das entspricht eine Quote von 49,9 %, die damit geringfügiger ausfällt als im Elementarbereich.

## Warteliste/Auslastung

Am Stichtag 01.10.2024 waren 160 Hortplätze nicht besetzt. Freie Plätze gab es an 20 der insgesamt 22 Standorte. Daran wird deutlich, dass im Zusammenwirken von Grundschule und Jugendhilfe in Form des Osnabrücker Modells die bestehenden Betreuungsbedarfe sehr gut gedeckt werden.

Mögliche Überkapazitäten an einzelnen Standorten werden unter Berücksichtigung des Bestandsschutzes der Fachkräfte in den Horten im Laufe der folgenden Schuljahre abgebaut. Anders als bei Krippen- und Kindergartenkindern ist für Grundschulkindern nur das Hortangebot am jeweiligen Schulstandort praktikabel.

## Öffnungszeiten und Betreuungsdauer

Die Öffnungszeiten variieren je Schulstandort und Konzept der einzelnen Schulen. Der jeweilige Kooperationspartner der Jugendhilfe passt sich mit seinen Betreuungszeiten den Schulzeiten an. An manchen Standorten bieten die Kooperativen Horte teilweise die Möglichkeit, Betreuungsangebote nur am Freitag und in den Ferien in Anspruch zu nehmen. In der Zeit von montags bis donnerstags werden deren Betreuungsbedarfe bis 15:00 bzw. 15:30 Uhr komplett durch die Zeiten der Ganztagsgrundschule gedeckt. In den Schulferien bieten Horte - außerhalb ihrer eigenen Schließzeiten - ganztägige Betreuung an. Unter Berücksichtigung der Ferienbetreuungszeiten erhöhen sich die täglichen Betreuungszeiten pro Kind um ca. 70 Minuten (1,17 Stunden).

### 2.3.2 Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) für Kinder im Grundschulalter soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die bei vielen Familien entsteht, sobald die Kinder eingeschult werden. Das Gesetz sieht die stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder ab dem Jahr August 2026 vor. Dann sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch haben, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, sodass ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat. Der Rechtsanspruch wird im SGB VIII geregelt und sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird angerechnet. Der Rechtsanspruch soll auch in den Ferien gelten, dabei können die Länder eine Schließzeit bis maximal vier Wochen regeln. Eine Pflicht, das Angebot in Anspruch zu nehmen, gibt es nicht. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder soll nach der derzeitigen Positionierung der Kultusministerin sowohl in Horten als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen erfüllt werden können.

Die Stadt Osnabrück hat entsprechend der bisherigen politischen Beschlüsse die flächendeckende Umwandlung aller städtischen Grundschulen zu Ganztagschulen nach dem „Osnabrücker Modell“ und somit das sukzessive Auslaufen der an den Grundschulstandorten bestehenden Horten realisiert. Dieser Prozess wurde durch die neue Gesetzeslage forciert. Zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Primarbereich wurde eine fachbereichsübergreifende Projektgruppe unter Federführung des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport eingerichtet. Seit dem Schuljahr 2024/2025 sind alle Grundschulen mit Ausnahme der Montessori-Grundschule in freier Trägerschaft Ganztagschulen. Damit erfüllt die Stadt Osnabrück die gesetzlichen Vorgaben deutlich vor Inkrafttreten des Rechtsanspruchs und nimmt damit niedersachsenweit eine Vorreiterrolle ein.

### 2.3.3 Sonstige Tageseinrichtungen

An den Standorten der Drei-Religionen-Schule und der Freien Montessori-Grundschule gibt es Betreuungsformen nach § 45 SGB VIII, da keine Hortplätze zur Verfügung stehen. Diese Sonstigen Tageseinrichtungen betreuen die Kinder mit einem Personalschlüssel von 2:20 (eine sozialpädagogische Fachkraft, eine sonstige geeignete Person) im Zeitrahmen ab Schulschluss bis ungefähr 15:00/16:00 Uhr. Neben Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung bieten sie ein kindgerechtes Spiel- oder Sportangebot.

Die Kosten für diese Betreuungsplätze werden vom jeweiligen Träger festgesetzt. Diese Einrichtungen werden weder von der Stadt Osnabrück noch vom Land finanziell gefördert. Die Kosten sind in der Struktur und Höhe nicht mit denen in den Horten zu vergleichen.

## 2.4 Versorgungsquoten

Die nachfolgenden Tabellen zeigen unter Einbeziehung der Förderkindergärten und der Kindertagespflege die Versorgungsquoten. Es gibt zwei Möglichkeiten der Darstellung der Versorgungsquote: zum einen die Betrachtung des Geburtszeitraums und die tatsächliche Inanspruchnahme der Angebote, zum anderen eine Gegenüberstellung von gemeldeten Kindern und vorhandenen Betreuungsangeboten.

### 2.4.1 Versorgungsquote für Kinder im Alter von null bis unter drei Jahren

Die Auswertungen werden für Kinder ab einem Jahr, für die seit dem 01.08.2013 der uneingeschränkte Rechtsanspruch besteht, sowie für alle Kinder unter drei Jahren dargestellt.

| Jahr                            | Tatsächliche Inanspruchnahme    | In Osnabrück mit HW gemeldet | Versorgungsquote |
|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------|------------------|
|                                 | Kinder von 0 bis unter 3 Jahren |                              |                  |
| <b>2024</b>                     | <b>1.835</b>                    | <b>4.129</b>                 | <b>44,4 %</b>    |
| 2023                            | 1.887                           | 4.272                        | 44,2 %           |
| 2022                            | 1.813                           | 4.323                        | 41,9 %           |
| 2021                            | 1.854                           | 4.437                        | 41,8 %           |
| 2020                            | 1.795                           | 4.292                        | 41,8 %           |
| Kinder von 1 bis unter 3 Jahren |                                 |                              |                  |
| <b>2024</b>                     | <b>1.751</b>                    | <b>2.773</b>                 | <b>63,1 %</b>    |
| 2023                            | 1.829                           | 3.005                        | 60,9 %           |
| 2022                            | 1.749                           | 3.071                        | 56,9 %           |
| 2021                            | 1.785                           | 2.943                        | 60,7 %           |
| 2020                            | 1.701                           | 2.975                        | 57,2 %           |

| Jahr                            | Vorhandene Plätze*              | In Osnabrück mit HW gemeldet | Versorgungsquote |
|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------|------------------|
|                                 | Kinder von 0 bis unter 3 Jahren |                              |                  |
| <b>2024</b>                     | <b>1.931</b>                    | <b>4.129</b>                 | <b>46,8 %</b>    |
| 2023                            | 2.010                           | 4.272                        | 47,1 %           |
| 2022                            | 1.889                           | 4.323                        | 43,7 %           |
| 2021                            | 1.846                           | 4.437                        | 41,6 %           |
| 2020                            | 1.803                           | 4.292                        | 42,0 %           |
| Kinder von 1 bis unter 3 Jahren |                                 |                              |                  |
| <b>2024</b>                     | <b>1.931</b>                    | <b>2.773</b>                 | <b>69,6 %</b>    |
| 2023                            | 2.010                           | 3.005                        | 66,9 %           |
| 2022                            | 1.889                           | 3.071                        | 61,5 %           |
| 2021                            | 1.846                           | 2.943                        | 62,7 %           |
| 2020                            | 1.803                           | 2.975                        | 60,6 %           |

\* Die vorhandenen Plätze für ein- und zweijährige Kinder setzen sich zum 01.10.2024 wie folgt zusammen:

|   |              |  |
|---|--------------|--|
|   | 1.418        | Plätze in Krippengruppen                             |
| + | 196          | Plätze in altersstufenübergreifenden Gruppen         |
| + | 64           | Plätze in Kindergartengruppen                        |
| + | 253          | Plätze in der Kindertagespflege                      |
| + | 0            | Plätze in Förderkindergärten                         |
| = | <u>1.931</u> | <u>Plätze für ein- und zweijährige Kinder gesamt</u> |

Für den Ausbau der Betreuungsplätze für die ein- und zweijährigen Kinder ist die maßgebliche Größe die Versorgungsquote „Vorhandene Plätze/Gemeldete Kinder“. Hier liegt die Quote bei 69,6 %. Die im Vergleich zum Vorjahr höhere Quote ist darin begründet, dass 232 Kinder weniger mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet sind.

## 2.4.2 Versorgungsquote für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt

Die Auswertungen werden hier für die drei- bis fünfjährigen Kinder dargestellt. Die Einbeziehung der sechsjährigen Kinder ist hier schwierig, denn nur ein kleiner Teil der sechsjährigen Kinder besucht noch den Kindergarten. Diesem Teil würde dann aber der gesamte Jahrgang der mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldeten Sechsjährigen gegenübergestellt, was zu einer Verzerrung der Versorgungsquoten führen würde.

| Jahr        | Tatsächliche Inanspruchnahme | In Osnabrück mit HW gemeldet | Versorgungsquote |
|-------------|------------------------------|------------------------------|------------------|
|             | Kinder von 3 bis 5 Jahren    |                              |                  |
| <b>2024</b> | <b>4.130</b>                 | <b>4.421</b>                 | <b>93,4 %</b>    |
| 2023        | 4.051                        | 4.398                        | 92,1 %           |
| 2022        | 4.078                        | 4.487                        | 90,9 %           |
| 2021        | 4.068                        | 4.347                        | 93,6 %           |
| 2020        | 3.947                        | 4.246                        | 93,0 %           |

| Jahr        | Vorhandene Plätze*        | In Osnabrück mit HW gemeldet | Versorgungsquote |
|-------------|---------------------------|------------------------------|------------------|
|             | Kinder von 3 bis 5 Jahren |                              |                  |
| <b>2024</b> | <b>4.316</b>              | <b>4.421</b>                 | <b>97,6 %</b>    |
| 2023        | 4.337                     | 4.398                        | 98,6 %           |
| 2022        | 4.244                     | 4.487                        | 94,6 %           |
| 2021        | 4.288                     | 4.347                        | 98,6 %           |
| 2020        | 4.103                     | 4.246                        | 96,6 %           |

\* Die vorhandenen Plätze für die drei- bis fünfjährigen Kinder setzen sich zum 01.10.2024 wie folgt zusammen:

|   |              |  |
|---|--------------|--|
|   | 3.481        | Plätze in Kindergartengruppen                          |
| + | 1.058        | Plätze in altersstufenübergreifenden Gruppen           |
| + | 2            | Plätze in der Kindertagespflege                        |
| + | 83           | Plätze in Förderkindergärten                           |
|   | <u>4.624</u> | Zwischensumme  |
| - | 64           | Plätze, die von unter dreijährigen Kindern belegt sind |
| - | 244          | Plätze, die von über fünfjährigen Kindern belegt sind  |
| = | <u>4.316</u> | Plätze für drei- bis fünfjährige Kinder <b>gesamt</b>  |

Für den Ausbau der Betreuungsplätze für die drei- bis fünfjährigen Kinder ist die maßgebliche Größe die Versorgungsquote „Vorhandene Plätze/Gemeldete Kinder“. Hier liegt die Quote bei 97,6 %. Die im Vergleich zum Vorjahr geringere Quote ist darin begründet, dass neben dem Minus von 21 Plätzen 23 Kinder mehr mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet sind.

## 2.4.3 Quoten der tatsächlichen Inanspruchnahme

Während oben beschrieben wird, in welchem Verhältnis die mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldeten Kinder zu den vorhandenen Plätzen stehen, ergibt sich bei der Betrachtung der tatsächlichen Inanspruchnahme in den Stadtteilen ein differenziertes Bild. Die nachfolgende Tabelle setzt die mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldeten Kinder (gem.) zu den Kindern ins Verhältnis, die zum Stichtag 01.10.2024 einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung (betr.) hatten:

| Stadtteil            | Alter | 0            |           |             | 1            |            |              | 2            |              |              | 3            |              |              | 4            |              |              | 5            |              |              | Gesamt       |              |              | freie Plätze |
|----------------------|-------|--------------|-----------|-------------|--------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                      |       | gem.         | betr.     | Quote       | gem.         | betr.      | Quote        | gem.         | betr.        | Quote        | gem.         | betr.        | Quote        | gem.         | betr.        | Quote        | gem.         | betr.        | Quote        | gem.         | betr.        | Quote        |              |
| 01 Innenstadt        |       | 57           | 3         | 5,3%        | 55           | 27         | 49,1%        | 43           | 26           | 60,5%        | 57           | 47           | 82,5%        | 38           | 32           | 84,2%        | 44           | 38           | 86,4%        | 294          | 173          | 58,8%        | 9            |
| 02 Weststadt         |       | 71           | 5         | 7,0%        | 78           | 52         | 66,7%        | 59           | 51           | 86,4%        | 55           | 55           | 100,0%       | 61           | 61           | 100,0%       | 57           | 54           | 94,7%        | 381          | 278          | 73,0%        | 16           |
| 03 Westerberg        |       | 79           | 9         | 11,4%       | 76           | 52         | 68,4%        | 73           | 58           | 79,5%        | 81           | 74           | 91,4%        | 77           | 77           | 100,0%       | 64           | 58           | 90,6%        | 450          | 328          | 72,9%        | 21           |
| 04 Eversburg         |       | 82           | 2         | 2,4%        | 86           | 30         | 34,9%        | 82           | 39           | 47,6%        | 94           | 71           | 75,5%        | 115          | 86           | 74,8%        | 102          | 82           | 80,4%        | 561          | 310          | 55,3%        | 6            |
| 05 Hafen             |       | 19           | 1         | 5,3%        | 25           | 9          | 36,0%        | 23           | 17           | 73,9%        | 19           | 19           | 100,0%       | 18           | 16           | 88,9%        | 17           | 14           | 82,4%        | 121          | 76           | 62,8%        | 1            |
| 06 Sonnenhügel       |       | 63           | 4         | 6,3%        | 66           | 42         | 63,6%        | 70           | 54           | 77,1%        | 76           | 75           | 98,7%        | 73           | 73           | 100,0%       | 87           | 84           | 96,6%        | 435          | 332          | 76,3%        | 29           |
| 07 Haste             |       | 50           | 2         | 4,0%        | 36           | 19         | 52,8%        | 45           | 39           | 86,7%        | 68           | 62           | 91,2%        | 47           | 47           | 100,0%       | 70           | 68           | 97,1%        | 316          | 237          | 75,0%        | 22           |
| 08 Dodesheide        |       | 76           | 7         | 9,2%        | 79           | 41         | 51,9%        | 88           | 65           | 73,9%        | 116          | 105          | 90,5%        | 88           | 85           | 96,6%        | 116          | 111          | 95,7%        | 563          | 414          | 73,5%        | 14           |
| 09 Gartlage          |       | 30           | 0         | 0,0%        | 27           | 14         | 51,9%        | 28           | 25           | 89,3%        | 19           | 16           | 84,2%        | 29           | 29           | 100,0%       | 28           | 25           | 89,3%        | 161          | 109          | 67,7%        | 1            |
| 10 Schinkel          |       | 110          | 3         | 2,7%        | 121          | 31         | 25,6%        | 142          | 85           | 59,9%        | 140          | 115          | 82,1%        | 153          | 136          | 88,9%        | 127          | 120          | 94,5%        | 793          | 490          | 61,8%        | 19           |
| 11 Widukindland      |       | 55           | 5         | 9,1%        | 54           | 28         | 51,9%        | 56           | 37           | 66,1%        | 61           | 52           | 85,2%        | 53           | 51           | 96,2%        | 61           | 56           | 91,8%        | 340          | 229          | 67,4%        | 3            |
| 12 Schinkel-Ost      |       | 30           | 0         | 0,0%        | 24           | 15         | 62,5%        | 46           | 32           | 69,6%        | 41           | 39           | 95,1%        | 33           | 33           | 100,0%       | 29           | 28           | 96,6%        | 203          | 147          | 72,4%        | 7            |
| 13 Fledder           |       | 26           | 2         | 7,7%        | 23           | 6          | 26,1%        | 21           | 13           | 61,9%        | 18           | 13           | 72,2%        | 34           | 30           | 88,2%        | 24           | 22           | 91,7%        | 146          | 86           | 58,9%        | 0            |
| 14 Schölerberg       |       | 134          | 4         | 3,0%        | 136          | 68         | 50,0%        | 135          | 104          | 77,0%        | 141          | 125          | 88,7%        | 129          | 121          | 93,8%        | 124          | 115          | 92,7%        | 799          | 537          | 67,2%        | 18           |
| 15 Kalkhügel         |       | 48           | 4         | 8,3%        | 49           | 21         | 42,9%        | 43           | 30           | 69,8%        | 52           | 47           | 90,4%        | 42           | 40           | 95,2%        | 54           | 50           | 92,6%        | 288          | 192          | 66,7%        | 27           |
| 16 Wüste             |       | 87           | 6         | 6,9%        | 96           | 62         | 64,6%        | 104          | 81           | 77,9%        | 85           | 81           | 95,3%        | 87           | 80           | 92,0%        | 84           | 81           | 96,4%        | 543          | 391          | 72,0%        | 22           |
| 17 Sutthausen        |       | 25           | 3         | 12,0%       | 27           | 21         | 77,8%        | 44           | 39           | 88,6%        | 48           | 48           | 100,0%       | 31           | 31           | 100,0%       | 35           | 35           | 100,0%       | 210          | 177          | 84,3%        | 5            |
| 18 Hellern           |       | 55           | 4         | 7,3%        | 56           | 31         | 55,4%        | 49           | 44           | 89,8%        | 69           | 66           | 95,7%        | 59           | 59           | 100,0%       | 61           | 61           | 100,0%       | 349          | 265          | 75,9%        | 16           |
| 19 Atter             |       | 50           | 5         | 10,0%       | 49           | 27         | 55,1%        | 67           | 48           | 71,6%        | 74           | 68           | 91,9%        | 68           | 63           | 92,6%        | 65           | 64           | 98,5%        | 373          | 275          | 73,7%        | 1            |
| 20 Pye               |       | 39           | 1         | 2,6%        | 27           | 15         | 55,6%        | 32           | 23           | 71,9%        | 34           | 31           | 91,2%        | 26           | 25           | 96,2%        | 28           | 26           | 92,9%        | 186          | 121          | 65,1%        | 1            |
| 21 Dar.-Gret.-Lüstr. |       | 88           | 9         | 10,2%       | 75           | 33         | 44,0%        | 74           | 57           | 77,0%        | 78           | 67           | 85,9%        | 97           | 94           | 96,9%        | 92           | 89           | 96,7%        | 504          | 349          | 69,2%        | 40           |
| 22 Voxtrup           |       | 58           | 3         | 5,2%        | 49           | 27         | 55,1%        | 85           | 69           | 81,2%        | 74           | 71           | 95,9%        | 62           | 58           | 93,5%        | 53           | 52           | 98,1%        | 381          | 280          | 73,5%        | 6            |
| 23 Nahne             |       | 24           | 0         | 0,0%        | 27           | 8          | 29,6%        | 23           | 15           | 65,2%        | 25           | 24           | 96,0%        | 25           | 25           | 100,0%       | 29           | 29           | 100,0%       | 153          | 101          | 66,0%        | 2            |
| <b>Summe</b>         |       | <b>1.356</b> | <b>82</b> | <b>6,0%</b> | <b>1.341</b> | <b>679</b> | <b>50,6%</b> | <b>1.432</b> | <b>1.051</b> | <b>73,4%</b> | <b>1.525</b> | <b>1.371</b> | <b>89,9%</b> | <b>1.445</b> | <b>1.352</b> | <b>93,6%</b> | <b>1.451</b> | <b>1.362</b> | <b>93,9%</b> | <b>8.550</b> | <b>5.897</b> | <b>69,0%</b> | <b>286</b>   |

Es wird deutlich, dass mit steigendem Alter der Kinder die Betreuungsquoten anwachsen. Es offenbaren sich aber auch Unterschiede in den einzelnen Stadtteilen. Den Stadtteilen Sutthausen und Hellern mit durchgängig überdurchschnittlichen Betreuungsquoten stehen - wie im Vorjahr - die Stadtteile Eversburg, Innenstadt, und Schinkel gegenüber, die in allen Altersstufen unterdurchschnittliche Quoten aufweisen. Das Sozialmonitoring 2024 bestätigt, dass es unter anderem in diesen drei Stadtteilen eine Konzentration von Planungsräumen mit einem sehr niedrigen Status gibt. Kinder aus diesen Sozialräumen profitieren am meisten von einer Verbesserung der Kindertagesbetreuung, da ihre Teilhabechancen tendenziell geringer sind.

## 2.5 Sonstige pädagogische Angebote

### 2.5.1 Ferienangebote für Kindergarten- und Grundschul Kinder

Werden Einrichtungen in den Ferienzeiten geschlossen, so hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die Kinder, die nicht von den Erziehungsberechtigten betreut werden können, eine anderweitige Betreuungsmöglichkeit sicherzustellen (§ 22 a SGB VIII).

#### Ferienkindergarten

Die Ferienkindergärten werden während der dreiwöchigen Schließzeiten der Kindertagesstätten für die Betreuung der Kinder ab dem 3. Lebensjahr eingerichtet. In 2024 konnte der Osnabrücker Sportclub (OSC) als Träger für die Betreuung im Ferienkindergarten gewonnen werden. Daneben hat erneut die Katholische Familien-Bildungsstätte als weiterer Träger die Ferienbetreuung in ihren Räumlichkeiten angeboten. In Absprache mit den beiden Trägern konnte während der Sommerferien 2024 wieder eine durchgängige Öffnungszeit von 08:00 bis 16:00 Uhr angeboten werden. Die Platzzahl orientiert sich dabei am entsprechenden Bedarf. Der Ferienbetreuungsplatz ist von den Eltern zusätzlich zu bezahlen.

Die Eltern haben keinen Anspruch auf einen Platz, sondern die Plätze werden nach einer Rangfolge vergeben, die sich aufgrund verschiedener Aufnahmekriterien wie Berufstätigkeit, Ausbildung, Maßnahme beim Jobcenter oder Ähnliches ergibt. Diese Kriterien wie auch die weiteren Rahmenbedingungen und Fachstandards wurden gemeinsam mit den Trägern entwickelt und abgestimmt. Für das Jahr 2024 standen ausreichend Kapazitäten zur Verfügung. Im Einzelnen ergibt sich für das Jahr 2024 folgendes Bild:

| Einrichtung                         | Betreuungswochen | Platzkapazität/Woche | Gesamtkapazität |
|-------------------------------------|------------------|----------------------|-----------------|
| Katholische Familien-Bildungsstätte | 2                | 18                   | 36              |
| Osnabrücker Sportclub               | 3                | 24                   | 72              |
| <b>Summe</b>                        | <b>5</b>         | <b>41</b>            | <b>108</b>      |

#### Verlässliche Ferienangebote für Grundschul Kinder berufstätiger Eltern

Die Kinder haben im Jahr 13 Wochen schulfreie Zeit, berufstätige Eltern sechs Wochen oder weniger Urlaub. Sind beide Elternteile berufstätig, wird es schwierig, die Betreuung der Grundschul Kinder über die gesamte schulfreie Zeit abzudecken und darüber hinaus noch einen Teil der Ferien gemeinsam mit allen Familienmitgliedern zu verbringen. Die Stadt Osnabrück hält daher seit Jahren verlässliche Betreuungsangebote während der Ferienzeit für Grundschul Kinder vor. Der Bedarf ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Wegen der betriebsbedingten Schließzeiten von drei Wochen in den Sommerferien können die Horte keine durchgängige Betreuung anbieten. Hier sind die bestehenden zusätzlichen Angebote weiterer Träger unabdingbar.

Die Institutionen erheben von den Eltern für die verlässlichen Ferienangebote zusätzliche Entgelte. Osnabrück-Pass-Inhaber sind laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses von den Kosten befreit. Es gibt laut Ratsbeschluss keine Geschwisterermäßigung.

Im Zuge der schulischen Inklusion wurden die Anfragen von Eltern bezüglich inklusiver Ferienangebote für Grundschul Kinder von der Verwaltung aufgenommen. Mit dem OSC wurde ein Kooperationspartner gefunden, der mit seinem Ferienangebot Plätze für Kinder mit Einschränkungen vorhalten kann. Mit Lega S Jugendhilfe gGmbH konnte ein Träger gewonnen werden, der ein Ferienangebot an der Anne-Frank-Schule und der Montessori-Schule etablierte. Lega S bietet zudem Kindern mit Handicap an, am Ferienangebot an der Nackten Mühle teilzunehmen.

Das Ganztagsförderungsgesetz gibt ab dem Jahr 2026 einen Rechtsanspruch vor, der auch in den Ferien gelten soll. Dabei können die Länder eine Schließzeit bis maximal vier Wochen regeln. Das Kultusministerium hat darauf verwiesen, dass die Ferienbetreuung unter die Zuständigkeit des Trägers der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe fällt. Dabei sollten die bisherigen niedrigschwelligen kommunalen Ferienangebote der freien Kinder- und Jugendhilfe, wie zum Beispiel Ferienpass-Aktionen, inhaltlich vom Rechtsanspruch abgedeckt werden. Dieses Vorhaben widerspricht jedoch den rechtlichen Vorgaben des SGB VIII. Bund und Länder haben über ein Jahr zu diesem Thema verhandelt. Zurzeit gibt es keine Einigung von Bund und Ländern, sodass die oben genannten kommunalen Angebote der Ferienbetreuung ggf. nicht rechtsanspruchserfüllend im Sinne des Ganztagsrechtsanspruchs sind.

Die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe haben wenig Möglichkeiten, diese Vorgaben zu erfüllen. Die rechtsanspruchserfüllende Ferienbetreuung ist letztlich nur durch eine entsprechende Änderung des SGB VIII möglich, was ein Handeln des Bundes in Form einer Gesetzesänderung erfordert. Im Juni 2024 wurde das Thema im Bund-Länder-Koordinierungsgremium zum Ganztage erneut angesprochen. Niedersachsen und Bayern planen jetzt eine Bundesratsinitiative mit dem Ziel, eine Regelung für die Ferienbetreuung zu finden, nach der auch Angebote der freien Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII als rechtsanspruchserfüllend anerkannt werden.

Die Stadt Osnabrück versucht mit den derzeit bekannten Vorgaben ein möglichst breites Angebot ab 2026 zu konzipieren. Als Grundlage soll eine Elternbefragung dienen, die für 2025 geplant ist.

### **2.5.2 Sprachbildung und Sprachförderung**

Im Jahr 2018 wurde die Zuständigkeit für die Sprachförderung der Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung im Elementarbereich von den Grundschulen auf die Kindertageseinrichtungen verlagert. Sprachbildung und Sprachförderung bleiben auch mit der Verabschiedung des NKiTaG ein Schwerpunkt der niedersächsischen Bildungspolitik. Die Verantwortung für die Sprachförderung im Elementarbereich für alle Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen, liegt bei

- den örtlichen Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 31 NKiTaG (Sicherstellung der alltagsintegrierten Förderung sprachlicher Kompetenz) und
- den Trägern der Tageseinrichtungen nach § 4 Abs. 1 und 2 Satz 3 und § 14 NKiTaG.

Zur Sicherstellung dieser Aufgabe stellt das Land den örtlichen Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe nach § 31 Abs. 1 Satz 1 NKiTaG 32,5 Mio. Euro je Kindergartenjahr zur Verfügung.

Sie sollen zu mindestens 85 % - das entspricht rund 27,7 Mio. Euro für 526 Vollzeitstellen - für Differenzierungszeiten in Tageseinrichtungen zur Umsetzung des Förderauftrages verwendet werden. Damit werden zusätzliche Personalausgaben finanziert für Kräfte, die über den erforderlichen personellen Mindestbedarf hinausgehen. Das Regionale Rahmenkonzept in der Stadt Osnabrück sieht vor, jede Gruppe mit Vorschulkindern mit dem Satz von 3.700 Euro pro Jahr im Rahmen von zusätzlichen Personalkosten zu finanzieren. Bis zu 15 % der Mittel - rund 4,9 Mio. Euro - können für Fachberatung und die Qualifizierung des pädagogischen Personals verwendet werden.

In der Stadt Osnabrück erscheint jährlich ein Fortbildungsprogramm zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung. Die Fortbildungen können von allen pädagogischen Kräften der Kindertagesstätten in der Stadt Osnabrück unentgeltlich gebucht werden. 2024 wurden insgesamt 22 Weiterbildungen in diesem Rahmen gefördert. Die Fortbildungen werden seit dem Jahr 2024 durch die Volkshochschule der Stadt Osnabrück in enger Zusammenarbeit mit der Koordinatorin Sprachbildung der Stadt Osnabrück organisiert und durchgeführt.

Mit der Fortschreibung 2024/2025 des „Regionalen Rahmenkonzepts zur Förderung der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich in der Stadt Osnabrück“ wurde eine Zielvereinbarung mit den Trägern in der Stadt Osnabrück zur Sprachstandserhebung vereinbart. Das „Konzept der Sprachstandserhebung der Stadt Osnabrück“ regelt die Einführung einer verbindlichen Sprachstandserhebung mit dem Eintritt des Kindes in die Kindertageseinrichtung bis zum Jahr 2031 in allen Einrichtungen in der Stadt Osnabrück. Die Sprachstandserhebung ab dem Eintritt in die Kindertageseinrichtung wird dadurch zum Qualitätsmerkmal in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Osnabrück. Der gesetzliche Auftrag in § 14 Satz 1 NKiTaG wird damit voll erfüllt.

Die Inanspruchnahme der besonderen Finanzhilfe für Sprachförderung nach § 31 NKiTaG setzt voraus, dass ein abgestimmtes regionales Sprachförderkonzept vorliegt. Die Verteilung und Vergabe der besonderen Finanzhilfe auf die örtlichen Träger orientiert sich an dem bisherigen Verteilungsschlüssel für die Fördermittel der bisherigen Sprachförderrichtlinie. Der Anteil eines örtlichen Trägers am Gesamtbetrag ergibt sich auf Basis der zuletzt veröffentlichten Bundesstatistik jeweils zur Hälfte aus

- der Anzahl der Gruppen, in denen Kinder bis zum Schuleintritt im Zuständigkeitsbereich des örtlichen Trägers betreut werden, im Verhältnis zur landesweiten Gesamtanzahl dieser Gruppen und
- der Anzahl der Kinder, in deren Familien vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird, in Tageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des örtlichen Trägers im Verhältnis zur landesweiten Gesamtanzahl der Kinder in Tageseinrichtungen, in deren Familien vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird.

Die Stadt Osnabrück erhält danach für das Kindergartenjahr 2024/2025 eine Finanzhilfe von insgesamt 886.803,18 Euro (Produkt 1.100.3.6.5.01, Tageseinrichtungen zur Förderung von Kindern; sonstige Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder), die an die Träger von Kindertageseinrichtungen weitergeleitet werden.

### **Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, 2016 bis 2023**

Im Januar 2016 startete das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Im Juli 2023 wurde das ausgelaufene Bundesprogramm durch die Richtlinie Sprach-Kitas des Landes Niedersachsen abgelöst. Das Land Niedersachsen gewährt auf Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachbildung und Sprachförderung eine finanzielle Förderung. Ziel der Förderung ist es, die Stellen für Funktionskräfte Sprachbildung und für Fachberatungen, für die bis zum 30.06.2023 nach dem Bundesprogramm eine Förderung bewilligt wurde, zu erhalten.

Die Richtlinie sieht folgende Fördergegenstände vor:

- Personalausgaben und Sachausgaben für Sprachmultiplikatorinnen und Sprachmultiplikatoren (Funktionskräfte Sprachbildung), die über eine Qualifikation als pädagogische Fachkraft nach § 9 Abs. 2 oder 4 NKiTaG verfügen oder bereits bis 30.06.2023 über das Bundesprogramm gefördert wurden
- Personalausgaben und Sachausgaben für Kräfte, die trägerübergreifend Tätigkeiten der Fachberatung übernehmen (Verbund-Fachberatung). Die Kraft muss über einen pädagogischen Hochschulabschluss und mindestens eine zweijährige Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe verfügen oder bereits bis 30.06.2023 über das Bundesprogramm gefördert worden sein.
- In der Stadt Osnabrück gibt es keine Verbund-Fachberatung, da hierfür keine Förderung über den 30.06.2023 hinaus bestand.

Die niedersächsische Richtlinie sieht eine Förderung im Zeitraum vom 01.07.2023 bis 31.12.2024 sowie in einem weiteren Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.07.2025 vor. Für den Förderzeitraum 7/2023 bis 12/2024 hat die Stadt Osnabrück für die sechs Einrichtungen in ihrer Trägerschaft 222.025 Euro erhalten.

Aus der Stadt Osnabrück werden weiterhin 19 Kindertagesstätten durch die Richtlinie Sprach-Kitas gefördert. 15 Einrichtungen werden durch den Verbund des Landkreises Osnabrück und ihre Verbundfachberatungen, die zur Volkshochschule Osnabrücker Land gehören, bis zum Ende der Förderrichtlinie fachlich betreut und begleitet. Vier weitere Einrichtungen werden durch die Koordinatorin alltagsintegrierte Sprachbildung der Stadt Osnabrück angeleitet.

Zwischen der Koordinatorin alltagsintegrierte Sprachbildung nach § 31 NKiTaG „besondere Finanzhilfe zur Sprachförderung“ der Stadt Osnabrück und den Verbundfachberatungen der Volkshochschule Osnabrücker Land gibt es einen stetigen und engen Austausch.

Bisher gibt es noch keine weiteren Informationen, ob die Richtlinie Sprach-Kitas über den 31.07.2025 hinaus durch das Land Niedersachsen finanziert wird.

### **2.5.3 Richtlinie Qualität in Kitas II**

Das Land Niedersachsen fördert mit der Richtlinie Qualität in Kitas II Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und zur Bindung von Fach- und Leitungskräften in Kindertagesstätten. Ziel der Förderung ist es, weiteres Personal für das Berufsfeld zu gewinnen sowie die Qualität in Kindertagesstätten durch zusätzliches Personal und Qualifizierungsmaßnahmen zu erhöhen.

Der Stadt Osnabrück werden als örtlichem Jugendhilfeträger auf Antrag insgesamt 4.918.879,30 Euro für den gesamten Förderzeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2025 zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Zuwendung ergibt sich aus der zur Verfügung stehenden Summe an Haushaltsmitteln für den Förderzeitraum auf der Grundlage der nach § 98 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII veröffentlichten Statistik zum Stichtag 01.03.2022. Hier wird sowohl die Anzahl der für die Stadt Osnabrück gemeldeten Gruppen als auch die von den Kitas gemeldete Zahl der Kinder, in deren Familien vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird, berücksichtigt. Einrichtungen mit ausschließlich Krippengruppen können gemäß der Richtlinie nicht gefördert werden.

Zwischen dem örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe und den Trägern von Kindertageseinrichtungen wurde gemeinsam ein Verteilungs- und Ausgabenkonzept zur Umsetzung des Förderziels abgestimmt. Als Grundlage hierfür dienten die „Kita-Profile“, die für jede Kindertagesstätte von der Statistikstelle der Stadt Osnabrück angelegt wurden. Jedes Profil enthält eine Gewichtung zur sozialräumlichen Zusammensetzung (zum Stichtag 01.10.2022) nach Kinderarmut, Arbeitslosigkeit und Altersarmut, zum Anteil Alleinerziehender und zum Migrationsanteil. Die Gewichtung fasst die zentralen Variablen zusammen, die auf einen erhöhten Unterstützungsbedarf hinweisen.

#### **Gegenstand der Förderung der Richtlinie Qualität in Kitas II und örtliches Verteilungskonzept**

- Nr. 2.1 der Richtlinie: Zusatzkräfte Betreuung  
Durch die Aufstockung der Fachkraftstunden kann der in § 8 Abs. 2 des NKiTaG beschriebene erhöhte Aufwand kompensiert werden, der durch die Förderung von Kindern, in deren Familie vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird, und von Kindern mit sozialen und individuellen Benachteiligungen entstehen kann. Durch diese personelle Ressource soll die individuelle Förderung von Kindern ermöglicht werden. Zur Verteilung der Finanzmittel wurde für jede einzelne Kita anhand der festgestellten Kita-Profile eine Fördersumme ermittelt. Für Träger von mehreren Kindertagesstätten ist eine bedarfsgerechte einrichtungsübergreifende Mittelverschiebung zulässig. Die Träger haben somit die Freiheit, selbst zu entscheiden, mit welcher Profession und in welchem Stundenumfang eine Person eingestellt wird. Teilweise wurden einzelne Arbeitsverträge um wenige Stunden aufgestockt, teilweise wurden auch neue Arbeitsverträge über Teilzeit- und Vollzeitstellen abgeschlossen. Einzelne Träger haben mitgeteilt, dass die von der Verwaltung zugewiesenen Förderbeträge für Personalstunden nicht im vollen Umfang benötigt werden. Diese freigegebenen Gelder konnten in einem weiteren Schritt von allen Trägern bedarfsgerecht beantragt werden.

- **Nr. 2.2 Zusatzkräfte Leitung**  
Gefördert werden hier Personalausgaben für die Unterstützung der Einrichtungsleitung. Die Förder-summe ist gestaffelt je nach Größe der Einrichtung. Den Trägern ist dabei freigestellt, ob hier pädagogi-sche Fachkräfte eine Stundenerhöhung des Arbeitsvertrages erhalten oder ob Verwaltungskräfte einge-stellt bzw. aufgestockt werden sollen. Voraussetzung ist dabei jedoch die Einhaltung der Vorgaben ge-mäß der Richtlinie.
- **Zu Nr. 2.3 Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fach- und Leitungskräfte**  
Da ein großer Mangel an Fachkräften mit einer heilpädagogischen Qualifizierung herrscht, hat sich die AG § 78 Kinder darauf verständigt, ausschließlich eine Qualifizierungsmaßnahme für die Weiterbildung zur heilpädagogischen Fachkraft anzubieten. In Zusammenarbeit mit der Katholischen Familien-Bildungs-stätte wurden zwei Kurse à 20 Plätze organisiert. Hiervon wurden 32 Plätze mit Beschäftigten aus dem Stadtgebiet besetzt, die restlichen acht Plätze wurden an den Landkreis Osnabrück abgetreten.
- **Zu Nr. 2.4 Einführungskurse**  
Zum Anfang des Kita-Jahres 2023/2024 lagen keine Bewerbungen als „Zusatzkräfte Betreuung“ vor, die nicht die Voraussetzung als pädagogische Kraft nach § 9 NKiTaG erfüllen. Aus diesem Grund ist der Ein-führungskurs nicht zustande gekommen. Die eingeplanten Fördermittel wurden auf die Osnabrücker Kin-dertagesstätten umgeschichtet.

Die Zuwendung des Landes wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Festbetragsfinanzierung zur Projektförderung gewährt. Dabei wird die Förderung in zwei Förderzeiträume unterteilt: 1. Förderzeitraum vom 01.08.2023 bis 31.12.2024 und 2. Förderzeitraum vom 01.01.2025 bis 31.07.2025. Für die Träger besteht eine große Aufgabe darin, dass die gesamte Fördersumme auf zwei Förderzeiträume verteilt wurde. Dadurch entsteht ein enormer Verwaltungsaufwand, denn alle Träger müssen zwei Verwendungsnachweise erstellen. Dementsprechend muss auch die Verwaltung jeweils zwei Verwendungsnachweise prüfen. Daneben gibt es das Problem, dass die Fördergelder aus dem ersten Förderzeitraum nicht auf den zweiten Förderzeitraum übertragbar sind. Der Verwendungsnachweis für den ersten Förderzeitraum erfolgt im April 2025. Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass nicht alle Fördergelder für Fachkraftstunden von den Trägern ausgegeben worden sind. Es ist damit zu rechnen, dass eine nicht unerhebliche Summe an das Land zurückgezahlt werden muss.

#### **2.5.4 Familienbegleiterinnen der Stadt Osnabrück**

Gute Kindertagesbetreuung ermöglicht gleiche Startbedingungen für alle Kinder. Bisher profitieren jedoch nicht alle Familien gleichermaßen von früher Bildung. Chancengleichheit für Kinder: Damit dies nicht eine leere Worthülse bleibt, wurde 2023 das Team Familienbegleitung im Fachdienst Kinder der Stadt Osnabrück verstetigt. Das Team Familienbegleitung ist in den Stadtteilen Schinkel, Dodesheide und Eversburg im Sozialraum und in 20 sogenannten Anker-Kitas tätig.

Im Einzugsbereich der Kindertagesstätten wohnen überwiegend Familien mit einem Migrationshintergrund. Viele Familien leben in sozioökonomisch schwierigen Verhältnissen, wie zum Beispiel in Arbeitslosigkeit mit geringen Chancen auf dem Arbeitsmarkt, mit einem niedrigen Einkommen oder in beengten Wohnverhältnissen. Zudem verfügen sie über unzureichende Deutschkenntnisse. Der Großteil der Kinder erlernt die deutsche Sprache erst in der Kindertagesstätte. Viele Kinder, auch mit Fluchthintergrund, finden bislang trotz des bestehenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz nur schwer Zugang zur Kindertagesbetreuung. Um die Bildung und Erziehung ihrer Kinder gezielter fördern zu können, müssen Eltern einen Einstieg in das deutsche System der frühkindlichen Bildung finden. Damit dies erreicht wird, werden die Eltern ermutigt, sich mit ihren individuellen Ressourcen einzubringen und sich aktiv mit dem Thema Bildung und Erziehung auseinanderzusetzen. Hierbei werden sie von den Familienbegleiterinnen aktiv unterstützt. Die Familienbegleiterinnen sind überwiegend Frauen mit Migrationshintergrund, die in einer 180-stündigen Qualifizierung auf ihre

Tätigkeit vorbereitet wurden. Familienbegleiterinnen sind Kulturvermittlerinnen, Brückenbauerinnen, Übersetzerinnen, Vertraute, Multiplikatorinnen und vieles mehr.

### **Den Zugang zu früher Bildung öffnen**

Nicht alle Kinder kommen in den Kindertageseinrichtungen an. Dieses ist nicht nur auf sprachliche Hürden zwischen den Erziehungsberechtigten und den Einrichtungen der frühkindlichen Bildung zurückzuführen, sondern insbesondere auch auf Unwissenheit über die Bedeutung und Chancen von frühzeitigen sprachlichen, sozialen und lernspezifischen Förderpotenzialen bei Kleinkindern. Mit den Angeboten MuKi (Mutter-Kind-Gruppe) und offenen Spieltreffs erhalten Familien mit Kleinkindern von null bis drei Jahren einen ersten Einblick in die institutionelle Betreuung.

### **Unterstützungsangebote**

Seit November 2018 erfolgen die Anmeldungen in den Kindertagesstätten über ein Online-Portal. Die Fachkräfte und die Familienbegleiterinnen unterstützen bei aufkommenden Fragen bei der Anmeldung, auch mithilfe von mehrsprachigen Videoanleitungen zur Anmeldung (<https://www.osnabrueck.de/kita-anmeldung>). Hier besteht der Anspruch, die gesamte Familie gesellschaftlich zu integrieren und teilhaben zu lassen.

Im Rahmen der Elternbildung laden die Familienbegleiterinnen die Mütter ihrer Bezugsfamilien und andere Interessierte zu gemeinsamen Aktionen ein. Dies sind pädagogische Themen und Gesundheitsthemen, niedrigschwellige Angebote zum Kennenlernen, das „Café to go“ oder die „Weltreise durchs Wohnzimmer“. Bei den pädagogischen Themen geht es zum Beispiel um Geschwisterbeziehung, Kommunikation und Lernen - eben Themen, die Eltern beschäftigen. Die Veranstaltungen werden auf die Zielgruppe abgestimmt und möglichst praxisnah und anschaulich vermittelt. Die Familienbegleiterinnen übersetzen bei Bedarf. Elternbildung ist eine Kernaufgabe, um Chancengleichheit für die Kinder im Quartier zu schaffen. Der Besuch anderer öffentlicher Bildungseinrichtungen zu den gleichen Themen ist für die meisten Eltern eine zu große Hürde. Die durchgeführten Veranstaltungen finden vormittags statt, wenn die Kinder die Schule oder Kindertagesstätte besuchen, Kleinkinder können mitgebracht werden. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

### **Thementaschen**

Um Elternbildungsthemen zu vertiefen, wurden Thementaschen erarbeitet (Zahngesundheit, Medien, Resilienz, Vorschule). In Kleingruppen, zu denen eine „Gastgeberin“ einlädt, kommen die Teilnehmenden und die Familienbegleitung in den Austausch und die Diskussion. Die Thementaschen können auch von Kitas und Grundschulen für Elternabende/Nachmittage entliehen werden.

### **Elterncafé**

Im Rahmen des Elterncafés werden gemeinsame Ausflüge („Café to go“) von Müttern, Familienbegleiterinnen und den Sozialarbeiterinnen zu Bildungseinrichtungen, wie zum Beispiel Stadtbibliothek, Frühförderung, Museen, Botanischer Garten, geplant und durchgeführt. Ziel ist der anschließende eigenständige Besuch dieser Einrichtungen. Im Jahr 2024 lag der Fokus auf dem Projekt „Glaubenssache“, wo verschiedene Religionen/Glaubensorte vorgestellt wurden, wie katholische und evangelische Kirche, Synagoge, orthodoxe Kirche, internationale Moschee, serbische Moschee und Jesidentum. Diese niederschweligen Angebote eignen sich sehr gut, um neue Familien der Zielgruppe anzusprechen, neue Kontakte zu knüpfen und zu festigen. Die Familien vernetzen sich. Dies trägt letztendlich zu einer besseren Integration bei.

### **Familien durch aktives Aufsuchen besser erreichen**

Die Familienbegleiterinnen stellen sich bei der aufsuchenden Familienbegleitung auf die individuellen Wünsche der Bezugsfamilie ein. Einige Familien haben konkrete Vorstellungen, zu welchem Thema sie

Unterstützung wünschen, andere treten eher über einen situativen Ansatz, wie zum Beispiel „Mein Kind nässt plötzlich wieder ein“, an die Familienbegleiterinnen heran. Wieder andere möchten bestimmte Themen - zum Beispiel nach einer gemeinsamen Veranstaltung - vertiefen. Die Besuche können in der Muttersprache oder in Deutsch stattfinden. Außerdem legen die Mütter fest, wo der Kontakt stattfinden soll.

Große Unterstützung erhalten die Familien, wenn die Kinder andere frühe Hilfen, wie Frühförderung, Logopädie, Ergotherapie oder Ähnliches, in Anspruch nehmen müssen. Von der Überprüfung über das Anamnesegespräch bis zur Begleitung zum ersten Termin, Übersetzung von Entwicklungs- und Abschlussgesprächen: Viele Familien brauchen hierbei Hilfe. Häufig müssen die Familienbegleiterinnen erst einmal über die Tätigkeit und die Fördermöglichkeiten der Frühen Hilfen aufklären, da diese Einrichtungen in vielen Ursprungsländern nicht so bekannt sind. Durch die Erweiterung der Arbeit in den drei Stadtteilen und die zusätzliche Qualifizierung ist der Anteil der begleiteten Familien stark angestiegen. Immer mehr Familien verfügen über keine oder geringe Deutschkenntnisse, viele Kinder - insbesondere die Vorschulkinder - benötigen Unterstützung, Begleitung und Förderung, um bessere Chancen im Bildungsbereich zu erlangen. Viele Familien haben dies erkannt und nehmen die Angebote der Familienbegleiterinnen vermehrt wahr.

### **Bedarfe von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund einbeziehen**

Um die tatsächlichen Bedarfe der Zielgruppe in die tägliche, aber auch konzeptionelle Arbeit einbeziehen zu können, müssen diese Bedarfe und auch Stolpersteine erst einmal erkannt, benannt und „übersetzt“ werden. Die Familienbegleiterinnen fungieren hier als Brückenbauerinnen und Kulturlotsinnen zwischen den Familien, den Kindertageseinrichtungen, den Präventionsketten und weiteren Akteuren.

### **Den Übergang in die Kindertagesstätte erleichtern**

Ein Angebot, um den Kindern, aber auch den Müttern den Übergang in die Kindertagesstätte zu erleichtern, sind die Mutter-Kind-Gruppen, die offene Spielgruppe Heilig Kreuz und die anderen offenen Spielkreise. Der Erfahrungsaustausch und die Stärkung der Erziehungskompetenzen stehen dabei im Vordergrund. Entwicklungs- und Sprachförderung sind zentrale Themenbereiche dieser Gruppen. Zum Angebot der Eltern-Kind-Gruppen gehören auch altersgerechte Spiele, Bewegungsanregungen und Lieder. Kindern und Müttern fällt der anschließende Übergang in die Kindertagesstätte leichter, da sie die Einrichtung schon kennen, Kinder gemeinsam in die Einrichtung wechseln und Lieder, Abläufe und Regeln bekannt sind. In Einzelfällen begleiten die Familienbegleiterinnen die Mütter und Kinder in der Eingewöhnungsphase in der Kindertagesstätte. Mütter geben ihre Kinder in „fremde Hände“ und in ein ihnen oft völlig fremdes System. Die Kinder kommen in eine für sie neue Umgebung. Die pädagogischen Fachkräfte können mit dem Großteil der Kinder nicht verbal kommunizieren, da diese - wie viele ihrer Eltern auch - kein Deutsch sprechen und verstehen. Da hilft es, wenn die Familienbegleiterin gemeinsam mit den Eltern und den pädagogischen Fachkräften die Abläufe der Eingewöhnung bespricht, den Kindern vieles erklären und den Eltern alle Fragen zu einer deutschen Kindertagesstätte beantworten kann. Neben den Mutter-Kind-Gruppen gibt es noch zwei Ü3-Gruppen für Kinder, die über drei Jahre alt sind und noch keinen Platz in einer Kindertagesstätte erhalten haben. Die Gruppe trifft sich ein- bzw. zweimal pro Woche für je drei Stunden. Um Mütter zu entlasten, wurde bereits im Oktober 2022 das Angebot MiTime installiert. Hierbei handelt es sich um ein Angebot, bei dem Kinder betreut werden, während die Mütter Arzttermine etc. wahrnehmen.

Für das Modellprojekt „Familienbegleiterinnen und -begleiter an Grundschulen“ wurde zum 01.10.2024 eine Sozialarbeiterin eingestellt (VO/2023/2305). Inzwischen ist die Konzeptionierung mit den Grundschulen Eversburg und Heiligenweg erfolgt. Im Januar 2025 startete die Qualifizierungsmaßnahme für die Familienbegleitung an den Grundschulen und für den Ausbau in einem weiteren Sozialraum (Innenstadt, Teilfläche Fledder, Teilfläche Schölerberg).

## 2.6 Entgelte der Betreuungsangebote

### Entgelte für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder

Die Entgelte für den Besuch einer Kindertagesstätte in Osnabrück beziehen sich auf einen Betreuungsbeitrag pro Betreuungsstunde. Der Beitrag ist von den jeweiligen Altersgruppen der Kinder abhängig und für die Dauer der Betreuung zu leisten. Für die Betreuung über acht Stunden hinaus wird ein gesonderter Beitrag fällig. Das Entgelt für die Teilnahme an der Mittagsverpflegung beträgt monatlich 60 Euro. Der volle Elternbeitrag ist zu zahlen, wenn ein Kind bis einschließlich des 15. eines Monats aufgenommen oder nach dem 15. eines Monats entlassen wird.

### Höhe der Beiträge nach Alter

Zum 01.08.2018 hat die Landesregierung die generelle Beitragsfreiheit im Kindergarten eingeführt. Kinder haben ab dem ersten Tag des Monats, in dem sie das dritte Lebensjahr vollenden, bis zur Einschulung Anspruch darauf, eine Kindertagesstätte beitragsfrei zu besuchen. Der Anspruch bezieht sich auf eine Betreuungszeit von höchstens acht Stunden täglich. Im Zuge dieser Regelung hat der Rat beschlossen, dass

- die gesetzlichen Vorgaben zur Beitragsfreiheit von Kindern in Tageseinrichtungen analog auch für die Betreuung in Kindertagespflege gelten
- für die Inanspruchnahme eines Angebotes der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen durch Kinder aus anderen Bundesländern weiterhin ein Elternbeitrag erhoben wird und
- für die Kinder, die einen Anspruch auf Beitragsfreiheit für eine Betreuungszeit von höchstens acht Stunden täglich haben, bei einer darüber hinausgehenden Betreuung ein Elternbeitrag erhoben wird.

Für Kinder im Alter null bis unter drei Jahre beläuft sich der Beitrag auf 1,38 Euro pro Stunde. Für eine Betreuung von acht Stunden täglich sind das 239,02 Euro monatlich. Bei über acht Stunden Betreuungszeit fallen je angefangene halbe Stunde zusätzlich 29,88 Euro monatlich an. Für Kinder im Alter drei Jahre bis zur Einschulung sind bis zu acht Stunden beitragsfrei. Bei über acht Stunden Betreuungszeit fallen je angefangene halbe Stunde 27,06 Euro monatlich an. Für Schulkinder liegt der Elternbeitrag bei 1,25 Euro pro Stunde ab dem Ende der Ganztags schulbetreuung. Eltern, die nicht in der Lage sind, den Kostenbeitrag zu leisten, können einen Antrag auf Übernahme nach § 90 Abs. 4 SGB VIII stellen.

### Geschwisterregelung

Bei Geschwistern wird für das jüngste Kind der volle Beitrag erhoben. Für das nachfolgende ältere Geschwisterkind wird ein hälftiger Beitrag berechnet, alle weiteren Geschwisterkinder sind beitragsfrei. Diese Regelung gilt einrichtungs- und angebotsübergreifend.

### Kindertagespflege

In der Kindertagespflege wird gemäß § 90 Abs. 1 SGB VIII für die unter dreijährigen Kinder ein Kostenbeitrag von 1,38 Euro je Betreuungsstunde erhoben. Für Schulkinder beläuft sich der Kostenbeitrag auf 1,25 Euro je Betreuungsstunde. Für die regelmäßige Betreuung, die über 40 Wochenstunden hinausgeht, sind folgende Kostenbeiträge zu entrichten:

- unter dreijährige Kinder: je angefangene halbe Stunde 1,38 Euro
- Kinder ab drei Jahren bis Einschulung: je angefangene halbe Stunde 1,25 Euro

Die Geschwisterregelung findet jeweils Anwendung.

### **Kostenbeitrag Kooperative Horte an Ganztagsgrundschulen**

Die Entgelte orientieren sich an der Entgeltordnung der Stadt Osnabrück und werden erst ab Ende der Offenen Ganztagschule erhoben. Die Geschwisterregelung findet Anwendung. Die Betreuungszeiten in den Ferien wurden bei der Ermittlung des zu entrichtenden Beitrags berücksichtigt. Da die einzelnen Horte unterschiedliche Betreuungszeiten anbieten, variieren die monatlichen Beiträge von Einrichtung zu Einrichtung.

### **Entgelte für sonstige Tageseinrichtungen**

Die Beiträge für die „Sonstigen Tageseinrichtungen“ an den Schulstandorten richten sich nicht nach der Entgeltordnung der Stadt Osnabrück, sondern werden von den jeweiligen Trägern erhoben. Eine Kostenübernahme nach § 90 Abs. 4 SGB VIII ist möglich. Die Geschwisterregelung findet keine Anwendung.

### **Verlässliche Ferienangebote für berufstätige Eltern**

Die Kostenbeiträge für die Ferienbetreuungsangebote orientieren sich an den Entgelten für Krippen und Kindergärten. Eltern, die entweder eine Kostenzusage nach § 90 Abs. 4 SGB VIII (Übernahme des Kindertagesstättenbeitrages) erhalten haben oder einen aktuellen Osnabrück-Pass (Familienpass) besitzen, werden von den Betreuungskosten für Ferienkindergärten, Ferienhorte und Ferienmaßnahmen befreit. Die Regelung zur Geschwisterbefreiung findet bei der Ferienbetreuung keine Anwendung.

## **2.7 Lebenslagen von Familien**

### **Kostenübernahme in Einrichtungen und Kindertagespflege - bis Ende Dezember**

An dieser Stelle wird der Bereich der Übernahme der Kostenbeiträge zur Tagesbetreuung von Kindern in Einrichtungen und in Kindertagespflege besonders beleuchtet. Die Übernahme erfolgt auf der Grundlage von § 90 Abs. 4 SGB VIII.

Die Kosten werden ganz oder teilweise übernommen, wenn das Einkommen der Eltern unterhalb der gesetzlich festgelegten Höhe liegt. Dies gilt für Familien, die (ergänzend) Anspruch auf Sozialleistungen haben, zum Beispiel Bürgergeld, Wohngeld oder Kinderzuschlag. Ebenso werden Beiträge für Familien mit einem Erwerbseinkommen unterhalb bestimmter Grenzen übernommen. Beispielsweise für ein Paar mit zwei minderjährigen Kindern bedeutet dies, dass - je nach Miethöhe - bis zu einem Einkommen von 2.592 Euro der Beitrag für den Besuch einer Kindertagesstätte übernommen werden kann. Mit Beginn des Kita-Jahres 2018/2019 wurde der Besuch einer Kindertagesstätte bis zu acht Stunden täglich für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt im Land Niedersachsen beitragsfrei gestellt. Beitragszahlungen und somit auch die Übernahme dieser Beiträge ergeben sich für diese Altersgruppe somit nur noch für die über acht Stunden hinausgehende Inanspruchnahme von Betreuungszeiten. Zum Stichtag 01.10.2024 stellt sich die Anzahl der Beitragsübernahmen wie folgt dar:

| Stadtteil            | Anzahl                   |                       | Anteil<br>in % | davon in    |                    |            |                        |
|----------------------|--------------------------|-----------------------|----------------|-------------|--------------------|------------|------------------------|
|                      | Familien mit<br>Kind u12 | Kostenüber-<br>nahmen |                | Krippe (u3) | KiGa<br>(Randzeit) | Hort       | Kinder-<br>tagespflege |
| 01 Innenstadt        | 363                      | 31                    | 8,54%          | 9           | 6                  | 12         | 4                      |
| 02 Weststadt         | 494                      | 16                    | 3,24%          | 6           | 3                  | 7          | 0                      |
| 03 Westerberg        | 574                      | 20                    | 3,48%          | 4           | 5                  | 9          | 2                      |
| 04 Eversburg         | 776                      | 51                    | 6,57%          | 11          | 4                  | 29         | 7                      |
| 05 Hafen             | 135                      | 16                    | 11,85%         | 7           | 0                  | 8          | 1                      |
| 06 Sonnenhügel       | 576                      | 15                    | 2,60%          | 4           | 1                  | 8          | 2                      |
| 07 Haste             | 437                      | 24                    | 5,49%          | 7           | 3                  | 11         | 3                      |
| 08 Dodesheide        | 829                      | 62                    | 7,48%          | 24          | 10                 | 17         | 11                     |
| 09 Gartlage          | 213                      | 16                    | 7,51%          | 10          | 0                  | 4          | 2                      |
| 10 Schinkel          | 1054                     | 97                    | 9,20%          | 41          | 13                 | 40         | 3                      |
| 11 Widukindland      | 412                      | 32                    | 7,77%          | 12          | 2                  | 17         | 1                      |
| 12 Schinkel-Ost      | 276                      | 18                    | 6,52%          | 11          | 2                  | 5          | 0                      |
| 13 Fledder           | 180                      | 12                    | 6,67%          | 4           | 2                  | 4          | 2                      |
| 14 Schölerberg       | 966                      | 60                    | 6,21%          | 26          | 4                  | 25         | 5                      |
| 15 Kalkhügel         | 404                      | 25                    | 6,19%          | 6           | 2                  | 13         | 4                      |
| 16 Wüste             | 689                      | 41                    | 5,95%          | 15          | 6                  | 18         | 2                      |
| 17 Sutthausen        | 297                      | 9                     | 3,03%          | 3           | 1                  | 5          | 0                      |
| 18 Hellern           | 474                      | 9                     | 1,90%          | 6           | 1                  | 2          | 0                      |
| 19 Atter             | 456                      | 20                    | 4,39%          | 7           | 8                  | 5          | 0                      |
| 20 Pye               | 219                      | 4                     | 1,83%          | 1           | 0                  | 2          | 1                      |
| 21 Dar.-Gret.-Lüstr. | 652                      | 23                    | 3,53%          | 13          | 1                  | 8          | 1                      |
| 22 Voxtrup           | 495                      | 19                    | 3,84%          | 8           | 1                  | 10         | 0                      |
| 23 Nahne             | 192                      | 8                     | 4,17%          | 1           | 1                  | 6          | 0                      |
| <b>Summe 2024</b>    | <b>11.163</b>            | <b>628</b>            | <b>5,63%</b>   | <b>236</b>  | <b>76</b>          | <b>265</b> | <b>51</b>              |
| Summe 2023           | 11.270                   | 683                   | 6,06 %         | 218         | 88                 | 324        | 53                     |
| Summe 2022           | 11.301                   | 608                   | 5,40 %         | 173         | 86                 | 293        | 56                     |
| Summe 2021           | 10.945                   | 732                   | 6,70 %         | 223         | 107                | 358        | 44                     |
| Summe 2020           | 10.767                   | 549                   | 5,10 %         | 202         | 58                 | 273        | 16                     |

Da hier der Anteil der Familien dargestellt wird, für die die Beiträge übernommen werden, wurde nur jeweils eine Beitragsübernahme je Familie - für das Kind mit der längsten Betreuungsdauer pro Tag - berücksichtigt. In den 628 Familien wurden für weitere 98 Geschwisterkinder die Beiträge übernommen. Im Ergebnis wird durchschnittlich bei 5,6 % aller Familien mit mindestens einem Kind unter 12 Jahren der Kostenbeitrag für die Inanspruchnahme von Angeboten zur Tagesbetreuung in Einrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) und in Kindertagespflege ganz oder teilweise übernommen, weil das Einkommen der Eltern unterhalb gesetzlich festgelegter Grenzen liegt. Die Zahl und der Anteil der Beitragsübernahmen sind nach einem deutlichen Anstieg in 2023 wieder rückläufig, liegen aber über dem Niveau von 2022.

Der prozentuale Anteil der Kostenbeitragsübernahmen ist am höchsten in den Stadtteilen:

05 Hafen (11,9 %, 16 Übernahmen)  
 10 Schinkel ( 9,2 %, 97 Übernahmen)  
 01 Innenstadt ( 8,5 %, 31 Übernahmen)  
 11 Widukindland ( 7,8 %, 32 Übernahmen)  
 09 Gartlage ( 7,5 %, 16 Übernahmen)  
 08 Dodesheide ( 7,5 %, 62 Übernahmen)

### 3 Handlungsfolgen und Ausblick

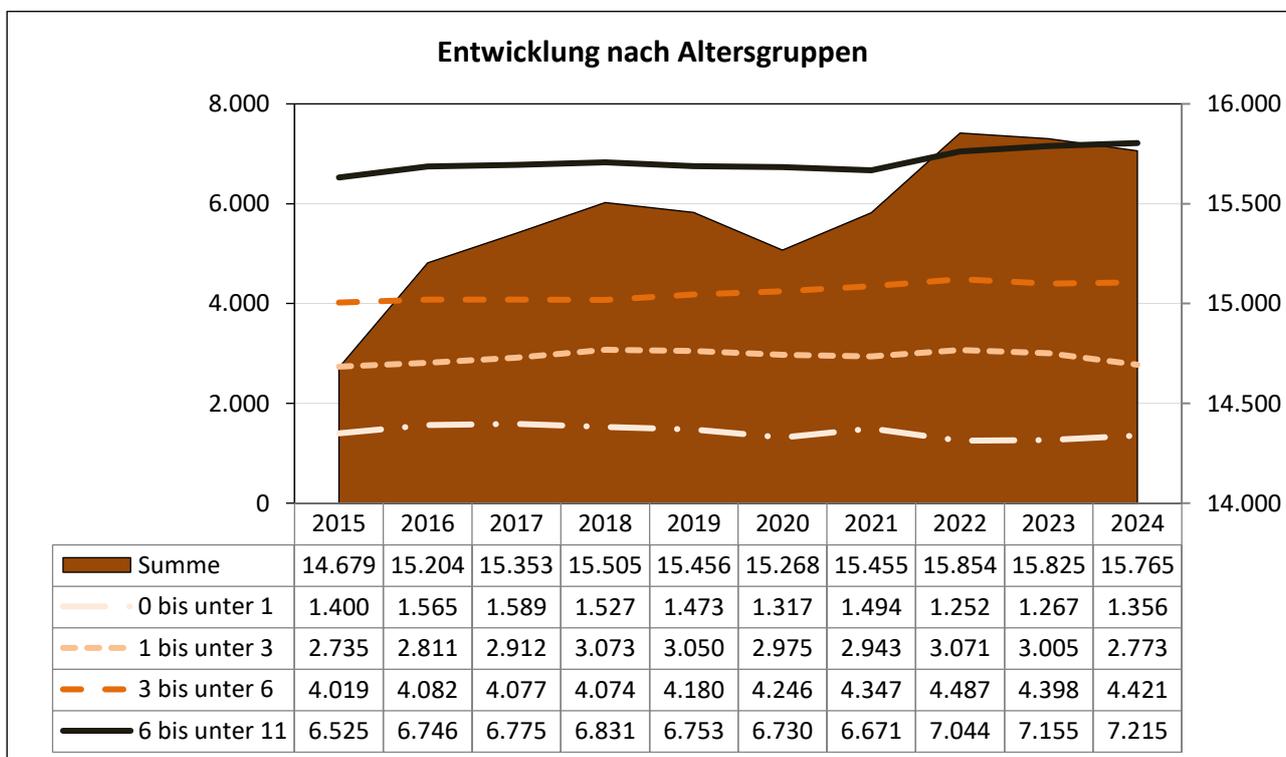
#### 3.1 Demografische Entwicklung

##### 3.1.1 Allgemeine Entwicklung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Kinder, die mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet sind:

| Altersjahrgang  | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 0 bis unter 1   | 1.400         | 1.565         | 1.589         | 1.527         | 1.473         | 1.317         | 1.494         | 1.252         | 1.267         | <b>1.356</b>  |
| 1 bis unter 2   | 1.379         | 1.412         | 1.538         | 1.574         | 1.519         | 1.524         | 1.468         | 1.598         | 1.455         | <b>1.341</b>  |
| 2 bis unter 3   | 1.356         | 1.399         | 1.374         | 1.499         | 1.531         | 1.451         | 1.475         | 1.473         | 1.550         | <b>1.432</b>  |
| 3 bis unter 4   | 1.361         | 1.360         | 1.354         | 1.359         | 1.456         | 1.490         | 1.429         | 1.491         | 1.457         | <b>1.525</b>  |
| 4 bis unter 5   | 1.315         | 1.391         | 1.353         | 1.361         | 1.356         | 1.432         | 1.482         | 1.461         | 1.469         | <b>1.445</b>  |
| 5 bis unter 6   | 1.343         | 1.331         | 1.370         | 1.354         | 1.368         | 1.324         | 1.436         | 1.535         | 1.472         | <b>1.451</b>  |
| 6 bis unter 7   | 1.274         | 1.367         | 1.327         | 1.361         | 1.348         | 1.346         | 1.310         | 1.459         | 1.514         | <b>1.464</b>  |
| 7 bis unter 8   | 1.374         | 1.322         | 1.366         | 1.336         | 1.350         | 1.335         | 1.362         | 1.371         | 1.466         | <b>1.512</b>  |
| 8 bis unter 9   | 1.344         | 1.407         | 1.318         | 1.398         | 1.344         | 1.338         | 1.330         | 1.418         | 1.376         | <b>1.456</b>  |
| 9 bis unter 10  | 1.271         | 1.351         | 1.402         | 1.314         | 1.390         | 1.325         | 1.339         | 1.383         | 1.414         | <b>1.369</b>  |
| 10 bis unter 11 | 1.262         | 1.299         | 1.362         | 1.422         | 1.321         | 1.386         | 1.330         | 1.413         | 1.385         | <b>1.414</b>  |
| <b>Summe</b>    | <b>14.679</b> | <b>15.204</b> | <b>15.353</b> | <b>15.505</b> | <b>15.456</b> | <b>15.268</b> | <b>15.455</b> | <b>15.854</b> | <b>15.825</b> | <b>15.765</b> |

Die Anzahl der Kinder im Alter zwischen null und 10 Jahren ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 60 Kinder gesunken. Sie stellt aber immer noch den dritthöchsten Wert der letzten 10 Jahre dar. Es gibt hierbei nicht unerhebliche Unterschiede in den einzelnen Altersgruppen. Bei den Nulljährigen sind zum Stichtag 89 Kinder mehr gemeldet, bei den Ein- und Zweijährigen sind es hingegen 232 Kinder weniger. Bei den Drei- bis Fünfjährigen sind es 23 Kinder mehr, und bei den sechs- bis zehnjährigen Kindern sind 60 Kinder mehr in Osnabrück gemeldet. Die Altersgruppen haben sich seit 2015 wie folgt entwickelt:



### 3.1.2 Bevölkerungsprognose

Die aktuelle Bevölkerungsprognose Osnabrück 2023 - 2040 vom Sachgebiet Statistik, Stadtforschung und Wahlen des Referates Nachhaltige Stadtentwicklung wurde im Januar 2024 veröffentlicht. ([https://informiert.osnabrueck.de/fileadmin/informiert/statistik/Bevoelkerungsprognose\\_2023\\_bis\\_2040\\_Veroeffentlichung.pdf](https://informiert.osnabrueck.de/fileadmin/informiert/statistik/Bevoelkerungsprognose_2023_bis_2040_Veroeffentlichung.pdf)). Darin werden vier Szenarien zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung entworfen. Die Stadt Osnabrück hat sich am 16.01.2024 für die Verwendung des sogenannten Basisszenarios ausgesprochen.

Die zusammenfassende Aussage der Bevölkerungsprognose Osnabrück 2023 - 2040 zum Basisszenario ist: „Gesamtstädtisch zeigt sich im Basisszenario bis zum Prognosejahr 2030 ein Wachstum der Einwohnerzahl von 2,2 %, welches sich jedoch in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich gestaltet. Insgesamt wachsen acht Stadtteile, darunter mit 131,9 % der am stärksten wachsende Stadtteil Fledder. Dieser Anstieg ist auf das zukünftig realisierte Neubauprojekt LokViertel zurückzuführen, welches auch über 2030 hinaus weitere Einwohnerinnen und Einwohner in den Stadtteil Fledder ziehen wird. Das Wachstum der übrigen sieben Stadtteile bewegt sich zwischen 0,4 % und 10,2 %, wobei insbesondere zentral gelegene Stadtteile [...] an Bevölkerung gewinnen. Die Stadtteile Pye und Haste weisen mit 0,4 % bzw. 1,5 % ein vergleichsweise geringes Wachstum auf. Gleichzeitig wird die Bevölkerung in 14 Stadtteilen zwischen 0,3 % und 5,7 % abnehmen. Davon betroffen sind vor allem äußere Stadtteile, in denen bereits heute das mittlere Alter überdurchschnittlich hoch ist.“

Zum 31.12.2024 waren insgesamt 171.806 Menschen mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet. Dieser Wert liegt zwischen dem prognostizierten Basisszenario und der Minimalvariante der Prognose. Eine Untersuchung, welche Variablen stärker bzw. schwächer von den prognostizierten Werten abweichen, steht noch aus und soll im Frühjahr 2025 erfolgen. Da sich die tatsächliche Einwohnerzahl allerdings im Rahmen des Prognosehorizontes befindet, wird es vermutlich keine vollständige Neuberechnung der Prognose geben.

Außerdem gilt für jede noch so gut gemachte Prognose, dass nicht alles vorausgesehen werden kann. So können beispielsweise die politischen Veränderungen in den USA zum Stopp oder Ausbruch globaler Wanderungsbewegungen führen und eine neue Bundesregierung mit anderen politischen Schwerpunkten in der Bildungs-, Familien- und Sozialpolitik zu Veränderungen in der demografischen Entwicklung stärker dazu beitragen als bislang angenommen wurde. Die Akteure vor Ort müssen letztlich darauf eingestellt sein, flexibel auch auf kurzfristige Veränderungen im Bereich der Kinderzahlen reagieren zu können.

## 3.2 Handlungsfolgen in Bezug auf bedarfsgerechte Anpassung der Angebote

### Umgang mit der Prognose

Der zukünftige Bedarf an Kita-Plätzen wird durch eine Vielzahl von Umständen beeinflusst. Ein wichtiger Faktor ist die demografische Entwicklung, die durch die Geburtenzahlen sowie die Zu- und Abwanderung junger Familien und deren Kinder geprägt ist. Es gibt weitere Größen, die die Nachfrage an Betreuungsplätzen beeinflussen, wie das Geschehen am Arbeits- und Wohnungsmarkt, die gesetzlichen Betreuungsansprüche, die Höhe der Elternbeiträge sowie der Bedarf an integrativen Plätzen. Die Betrachtung der Bevölkerungsprognose kann also nur einen Teilbereich des zukünftigen Bedarfes abbilden. Neben der gesamtstädtischen Perspektive werden in der Bevölkerungsprognose 2023 - 2040 auch kleinräumige demografische Entwicklungen auf der Ebene der Stadtteile betrachtet. Die lokale Ausprägung der gesamtstädtischen Prognosewerte fällt aufgrund der sehr heterogenen Struktur der Stadtteile äußerst unterschiedlich aus. Die Daten helfen, präzisere Aussagen zu den künftigen wohnortnahen Bedarfen zu treffen.

Die in der Bevölkerungsprognose angegebene Entwicklung der Kinder zwischen einem und zwei Jahren sieht bis zum 31.12.2025 einen Anstieg auf 2.971 Kinder vor und anschließend ein Wachstum von ca. 16 Kindern

pro Jahr. Ende 2030 ist dann mit 3.050 Kindern dieser Altersstufe zu rechnen. Das sind 277 Kinder mehr, als zum Stichtag 01.10.2024 mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet waren. Bei den Kindern zwischen drei und fünf Jahren geht die Bevölkerungsprognose zum 31.12.2025 von einem Rückgang auf 4.230 Kinder aus. In den folgenden Jahren wird es grundsätzlich zu Zuwächsen in dieser Altersgruppe kommen. Die Prognose rechnet dann für Ende 2030 mit 4.421 Kindern dieser Altersstufe. Das sind exakt so viele Kinder wie zum Stichtag 01.10.2024 mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet waren.

### 3.2.1 Altersgruppe eins bis unter drei Jahre

Zum 01.08.2013 trat der Rechtsanspruch für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Kraft. Für Kinder unter einem Jahr besteht nach § 24 SGB VIII kein Rechtsanspruch, aber die Verpflichtung des Jugendhilfeträgers zur Förderung, wenn Eltern sich in Ausbildung, Studium oder Beruf befinden oder eine Förderung für die Entwicklung des Kindes geboten ist. In seiner Sitzung am 03.12.2019 hat der Rat beschlossen, dass zur Gewährleistung des Rechtsanspruchs der Kinder im Alter von null bis unter drei Jahren auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege eine Versorgungsquote in Höhe von 70 % der ein- und zweijährigen Kinder festgelegt wird. Auf Basis der Bestands- und Bevölkerungsdaten ergibt sich folgende Übersicht:

| Stadtteil            | mit HW<br>in OS<br>gemeldet | Soll 70 %    | Vorhandene Plätze                                   |                        |              | Quote        | Defizit (-)<br>Überschuss (+)<br>01.10.2024 |
|----------------------|-----------------------------|--------------|---|------------------------|--------------|--------------|---|
|                      |                             |              | Kindertagesein-<br>richtungen inkl.<br>Förder-KiGas | Kinder-<br>tagespflege | gesamt       |              |   |
| 01 Innenstadt        | 98                          | 69           | 113   | 12                     | 125          | 127,6%       | 56  |
| 02 Weststadt         | 137                         | 96           | 79  | 15                     | 94           | 68,6%        | -2  |
| 03 Westerberg        | 149                         | 104          | 141   | 13                     | 154          | 103,4%       | 50  |
| 04 Eversburg         | 168                         | 118          | 52  | 12                     | 64           | 38,1%        | -54   |
| 05 Hafen             | 48                          | 34           | 4   | 3                      | 7            | 14,6%        | -27   |
| 06 Sonnenhügel       | 136                         | 95           | 105   | 14                     | 119          | 87,5%        | 24  |
| 07 Haste             | 81                          | 57           | 73  | 7                      | 80           | 98,8%        | 23  |
| 08 Dodesheide        | 167                         | 117          | 113   | 18                     | 131          | 78,4%        | 14  |
| 09 Gartlage          | 55                          | 39           | 30  | 4                      | 34           | 61,8%        | -5  |
| 10 Schinkel          | 263                         | 184          | 143   | 12                     | 155          | 58,9%        | -29   |
| 11 Widukindland      | 110                         | 77           | 20  | 4                      | 24           | 21,8%        | -53   |
| 12 Schinkel-Ost      | 70                          | 49           | 58  | 4                      | 62           | 88,6%        | 13  |
| 13 Fledder           | 44                          | 31           | 0   | 6                      | 6            | 13,6%        | -25   |
| 14 Schölerberg       | 271                         | 190          | 133   | 31                     | 164          | 60,5%        | -26   |
| 15 Kalkhügel         | 92                          | 64           | 88  | 8                      | 96           | 104,3%       | 32  |
| 16 Wüste             | 200                         | 140          | 141   | 26                     | 167          | 83,5%        | 27  |
| 17 Sutthausen        | 71                          | 50           | 53  | 6                      | 59           | 83,1%        | 9   |
| 18 Hellern           | 105                         | 74           | 74  | 11                     | 85           | 81,0%        | 12  |
| 19 Atter             | 116                         | 81           | 71  | 11                     | 82           | 70,7%        | 1   |
| 20 Pye               | 59                          | 41           | 29  | 6                      | 35           | 59,3%        | -6  |
| 21 Dar.-Gret.-Lüstr. | 149                         | 104          | 65  | 13                     | 78           | 52,3%        | -26   |
| 22 Voxtrup           | 134                         | 94           | 75  | 13                     | 88           | 65,7%        | -6  |
| 23 Nahne             | 50                          | 35           | 18  | 4                      | 22           | 44,0%        | -13   |
| <b>Summe</b>         | <b>2.773</b>                | <b>1.941</b> | <b>1.678</b>  | <b>253</b>             | <b>1.931</b> | <b>69,6%</b> | <b>-10</b>                                  |

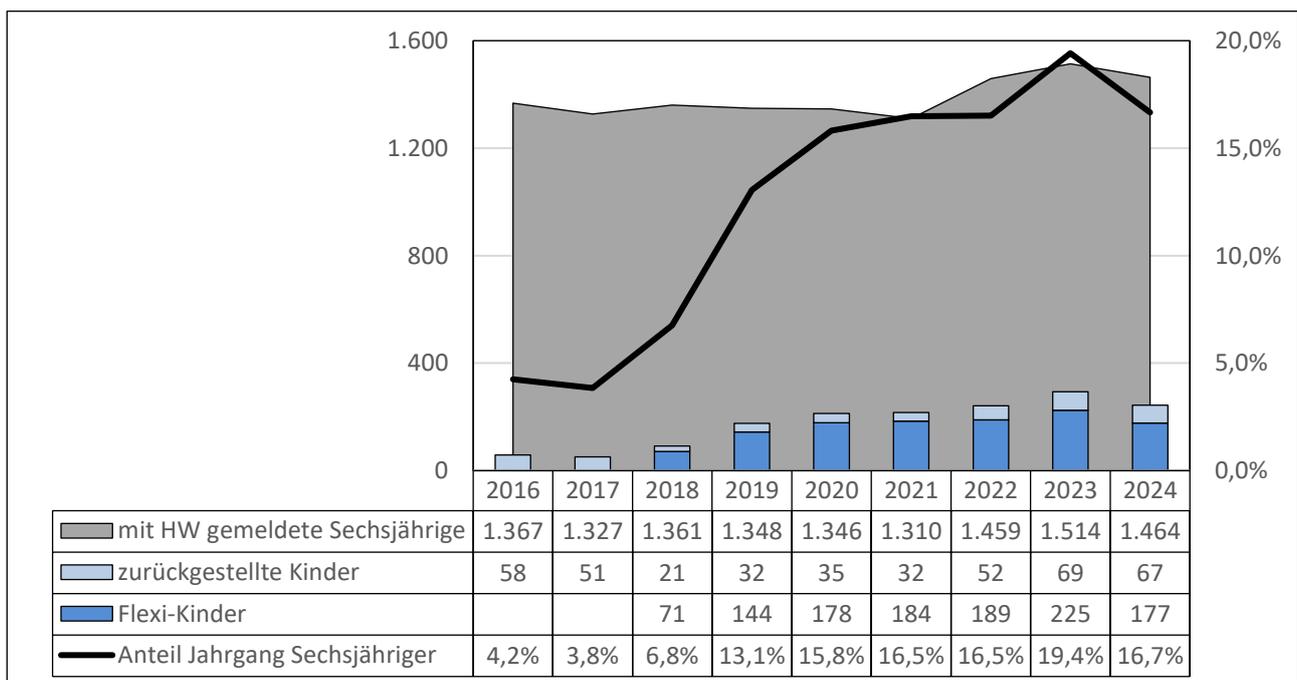
Für den Krippenbereich basiert die Berechnung des weiteren Platzbedarfs auf der Annahme einer 70 %-Versorgung der Ein- und Zweijährigen, die mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet sind. Am 01.10.2024 waren das 2.773 Kinder (Vorjahr: 3.005). Für 1.941 Kinder müsste demnach ein Platz zur Verfügung gestellt werden. Es standen 1.931 Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung, und es wurde eine **Versorgungsquote von 69,6 %** (Vorjahr: 66,9 %) erreicht. Durch das prognostizierte Anwachsen dieser Altersgruppe bis Ende 2030 auf 3.050 Kinder werden zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs weitere Plätze benötigt.

### 3.2.2 Altersgruppe drei Jahre bis Schuleintritt

Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, haben bis zu ihrem Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung (§ 24 Abs. 3 SGB VIII). Die Förderung von Kindern dieser Altersgruppe ist vorrangig unter bildungs- und sozialpolitischen Aspekten zu betrachten. Dazu kommt der Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vor diesem Hintergrund wird es immer wichtiger, dass Kinder möglichst viele Jahre vor der Einschulung eine Einrichtung besuchen. Insbesondere im Kontext der Herstellung von Chancengleichheit ist dieses für Kinder aus benachteiligten Lebenslagen von besonderer Bedeutung. Der Vergleich der Einwohnermeldedaten mit den betreuten Kindern (Regel-/Fördereinrichtung, Kindertagespflege) ergibt sich aus Kapitel 2.4.2. Zum Stichtag 01.10.2024 gab es theoretisch 4.624 Plätze für drei- bis fünfjährige Kinder in Osnabrück, die eine hundertprozentige Versorgung dieser Kinder ermöglicht hätten. In der Praxis zeigt sich aber, dass nicht alle Plätze tatsächlich dieser Altersgruppe zur Verfügung stehen.

Zum einen werden weiterhin Kinder unter drei Jahren in Regelgruppen aufgenommen. Zum Stichtag 01.10.2024 waren es 64 Kinder. Das entspricht dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Solange es nicht ausreichend Plätze für unter dreijährige Kinder gibt, wird mit diesem Phänomen zu rechnen sein. Neben der Tatsache, dass dadurch direkt Plätze der drei- bis fünfjährigen Kinder in Anspruch genommen werden, ermöglicht die Stadt Osnabrück den Trägern, die Platzzahl um einen Platz pro Kind unter drei Jahren zu reduzieren. Beispielsweise beträgt die Gesamtplatzzahl in einer Regelgruppe mit einem unter dreijährigen Kind nur 24 Plätze, sodass indirekt ein weiterer Platz verloren geht.

Zum anderen waren am Stichtag 01.10.2024 insgesamt 244 Plätze von Kindern belegt, die bereits sechs Jahre alt waren. Auch dieses Phänomen ist nicht neu, da es immer Kinder gegeben hat, die zwar vom Alter her schulpflichtig sind, von ihrem Entwicklungsstand her aber ein weiteres Jahr im Kindergarten gefördert werden. Im Zeitraum 2013 bis 2017 waren pro Jahr durchschnittlich 52 sechsjährige Kinder noch im Kindergarten. Mit der Änderung des § 64 Abs. 1 Satz 2 NSchG vom 27.02.2018 wurde die Flexibilisierung des Einschulungstichtages eingeführt. Erziehungsberechtigte, deren Kinder das sechste Lebensjahr zwischen dem 01.07. und dem 30.09. eines Jahres vollenden, haben seitdem die Möglichkeit, den Schulbesuch um ein Jahr zu verschieben. Die betreffenden Kinder firmieren unter dem Begriff „Flexi-Kinder“. Die Entwicklung der Sechsjährigen im Kindergarten zeigt das folgende Diagramm:



Der Anstieg in den Jahren 2018 und 2019 lässt sich durch die Einführung der Flexibilisierung erklären. Bis 2022 trat dann eine Stagnation ein. In 2023 stiegen die Zahlen aber wieder signifikant an, sowohl im Bereich der Flexi-Kinder als auch im Bereich der vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder. Für beide Bereiche können die Folgen der Corona-Pandemie verantwortlich sein. Für 2024 ist für den Bereich der Flexi-Kinder ein signifikanter Rückgang zu verzeichnen. Die Entwicklung in den Folgejahren bleibt abzuwarten.

Für die Planung bedeutet dies, dass immer noch fast 250 über fünfjährige (schulpflichtige) Kinder im Kindergarten verbleiben und dort entsprechend noch Plätze in Anspruch nehmen. Das entspricht ca. 10 Regelgruppen bzw. drei großen Einrichtungen.

Daneben reduziert sich die Anzahl der Betreuungsplätze durch die Wandlung von Regelgruppen in integrative Gruppen. In Integrativen Gruppen werden statt 25 nur 18 Kinder betreut. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den letzten Jahren:

| Jahr                             | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|----------------------------------|------|------|------|------|------|
| Integrative Gruppen Kindergarten | 48   | 54   | 54   | 58   | 63   |

Durchschnittlich sind seit 2020 pro Jahr 3,75 Regelgruppen in integrative Gruppen umgewandelt worden. Es ist davon auszugehen, dass der Ausbau der integrativen Gruppen weiterhin mindestens in diesem Maße notwendig ist. Damit beläuft sich die Reduzierung auf jährlich gut 26 Betreuungsplätze, was ungefähr einer Regelgruppe entspricht. Mit der SGB VIII-Reform wurde im § 22 a die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderungen gestärkt. So sind die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen und von Kindern, die von Behinderung bedroht sind, zu berücksichtigen.

Zum Stichtag 01.10.2024 standen 4.316 Plätze für drei- bis fünfjährige Kinder zur Verfügung. Zum Erreichen einer hundertprozentigen Versorgung aller 4.421 mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldeten Kinder dieser Altersgruppe fehlen damit 105 Plätze (Vorjahr: 61 Plätze) und es wurde eine **Versorgungsquote von 97,6 %** (Vorjahr: 98,6 %) erreicht. Zur Erreichung der 100 %-Versorgungsquote werden weitere Plätze für diese Altersgruppe benötigt.

### 3.2.3 Altersgruppe Grundschul Kinder

Von den 27 Grundschulen befinden sich die Drei-Religionen-Schule und die Freie Montessori-Grundschule nicht in städtischer Trägerschaft. Die übrigen 25 Grundschulen sind mittlerweile alle in Ganztagschulen umgewandelt - die letzten 10 Schulen wurden zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 zu Ganztagschulen. Es werden die erforderlichen Maßnahmen im Übergang sowie die perspektivische dauerhafte Lösung am jeweiligen Standort geplant. Zeitgleich erfolgt die Entwicklung des jeweiligen pädagogischen Konzepts durch die Schule unter Einbeziehung des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport und der inhaltlichen Beteiligung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung mit dem jeweiligen Jugendhilfeträger und die Ausgestaltung des Ganztags nach dem Osnabrücker Modell.

### 3.3 Planung der Angebotsstruktur für den Zeitraum 2025 bis 2030

#### 3.3.1 Zusätzlicher Platzbedarf ausgehend vom 01.10.2024

Mit dem Sanierungs- und Ausbauprogramm Kindertagesstätten 2023 - 2027 werden Plätze erhalten und neu geschaffen. Die Bau- und Umbaumaßnahmen werden so umgesetzt, dass eine möglichst flexible Inanspruchnahme erfolgen kann (verschiedene Altersgruppen, Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung), um so auf die sich ändernden gesellschaftlichen Bedarfe und Kinderzahlen reagieren zu können. Nach dem Stichtag 01.10.2024 sind folgende Maßnahmen mit Auswirkungen auf die Anzahl der Betreuungsplätze geplant:

| Stadtteil                         | Einrichtung                           | vorauss. Datum | Plätze für  |                             | Bemerkung   |
|-----------------------------------|---------------------------------------|----------------|-------------|-----------------------------|---|
|                                   |                                       |                | 1+2-Jährige | 3-5-Jährige                 |   |
| 04 Eversburg                      | Städt. Kita Eversheide                | 01.08.2025     | 12          | 25                          | Standortverlagerung der bisherigen Kita Kleine Landwehr                 |
| 07 Haste                          | Städt. Kita Kaste                     | 01.08.2025     |             | -7                          | Wandlung einer Regelgruppe in eine integrative Gruppe                   |
| 10 Schinkel                       | Kath. Kita Heilig Kreuz               | 01.08.2025     |             | -7                          | Wandlung einer Regelgruppe in eine integrative Gruppe                   |
| 10 Schinkel                       | Städt. Kita Schinkel                  | 01.08.2025     |             | -7                          | Wandlung einer Regelgruppe in eine integrative Gruppe                   |
| 12 Schinkel-Ost                   | Kath. Kita St. Maria Rosenkranz       | 01.08.2025     |             | -7                          | Wandlung einer Regelgruppe in eine integrative Gruppe                   |
| 18 Hellern                        | IB-Kita LüttenHütt                    | 01.08.2025     | -3          | -26                         | Abbau einer Krippengruppe; Wandlung von zwei Regelgruppen in AÜ-Gruppen |
| 19 Atter                          | Städt. Kita kleine Landwehr           | 01.08.2025     | -12         | -25                         | Schließung und Gebäudeüberlassung an Montessori-Kita                    |
| 19 Atter                          | Montessori-Kita                       | 01.08.2025     | 6           | 37                          | Neue Kita, eine AÜ-Gruppe und eine Regelgruppe                          |
| 21 Dar.-Gret.-Lüstr.              | Städt. Kita Lüstringen                | 01.08.2025     |             | -14                         | Wandlung von zwei Regelgruppen in zwei integrative Gruppen              |
| <b>Zwischensumme 2025</b>         |                                       |                | <b>3</b>    | <b>-31</b>                  |   |
| 16 Wüste                          | DIOS-Kita Wüstenmäuse                 | 01.08.2026     |             | -25                         | Auflösung eines Containers, Abbau einer Regelgruppe                     |
| 18 Hellern                        | IB-Kita LüttenHütt                    | 01.08.2026     | -15         |                             | Abbau einer Krippengruppe   |
| <b>Zwischensumme 2026</b>         |                                       |                | <b>-15</b>  | <b>-25</b>                  |   |
| 02 Weststadt                      | Städt. Kita Martinsburg               | nach 2026      | 15          |                             | Ersatzneubau und Erweiterung um eine Krippengruppe                      |
| 03 Westerberg                     | Neubau Kita Finkenhügel               |                | 30          | 75                          |   |
| 04 Eversburg                      | Städt. Kita Eversheide                |                |             | 18                          | Erweiterung um eine integrative Gruppe                                  |
| 11 Widukindland                   | Ev. Kita Timotheus                    |                | -6          | -37                         | Schließungen und gemeinsamer Ersatzneubau                               |
| 11 Widukindland                   | Kath. Kita St. Bonifatius             |                | -15         | -50                         |   |
| 11 Widukindland                   | Neubau Kita Widukindland              |                | 30          | 100                         |   |
| 13 Fledder                        | Neubau Kita Magnum-Viertel            |                | 30          | 50                          |   |
| 13 Fledder                        | Neubau Kita Lok-Viertel               |                | 30          | 75                          |   |
| 17 Sutthausen                     | Ev. Kita Apostel                      |                | -14         |                             | Auflösung eines Containers, Abbau einer Krippengruppe                   |
| 17 Sutthausen                     | Kath. Kita Maria Königin des Friedens |                | 15          |                             | Ersatzneubau und Erweiterung um eine Krippengruppe                      |
| 18 Hellern                        | IB-Kita LüttenHütt                    | -12            | -24         | Abbau der beiden AÜ-Gruppen |   |
| <b>Zwischensumme nach 2026</b>    |                                       |                | <b>103</b>  | <b>207</b>                  |   |
| <b>Gesamt 10/2024 bis 09/2030</b> |                                       |                | <b>91</b>   | <b>151</b>                  |   |

### Auswirkungen des Platzausbaus auf die Versorgungsquoten

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie sich die mit Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldeten Kinder prognostisch entwickeln und sich der Platzausbau (siehe vorherige Seite) auf die Versorgungsquoten bis zum Jahr 2030 auswirken werden.

| ein- und zweijährige Kinder  |                                      |                        |        |                               |       | drei- bis fünfjährige Kinder   |                                      |                         |         |                               |        |
|--|--------------------------------------|------------------------|--------|-------------------------------|-------|--|--------------------------------------|-------------------------|---------|-------------------------------|--------|
| Stichtag   | mit HW gemeldet;<br>ab 2025 Prognose | zu versorgen<br>(70 %) | Plätze | Defizit (-)<br>Überschuss (+) | Quote | Stichtag   | mit HW gemeldet;<br>ab 2025 Prognose | zu versorgen<br>(100 %) | Plätze  | Defizit (-)<br>Überschuss (+) | Quote  |
| 01.10.2024   | 2.773                                | 1.941                  | *1.931 | -10                           | 69,6% | 01.10.2024   | 4.421                                | 4.421                   | **4.316 | -105                          | 97,6%  |
| 31.12.2025   | 2.971                                | 2.080                  | 1.934  | -146                          | 65,1% | 31.12.2025   | 4.230                                | 4.230                   | 4.285   | 55                            | 101,3% |
| 31.12.2026   | 2.987                                | 2.091                  | 1.919  | -172                          | 64,2% | 31.12.2026   | 4.259                                | 4.259                   | 4.260   | 1                             | 100,0% |
| 31.12.2030   | 3.050                                | 2.135                  | 2.022  | -113                          | 66,3% | 31.12.2030   | 4.421                                | 4.421                   | 4.467   | 46                            | 101,0% |
| * Berechnung siehe Kapitel 2.4.1   |                                      |                        |        |                               |       | ** Berechnung siehe Kapitel 2.4.2  |                                      |                         |         |                               |        |
| <p>Zum Stichtag 01.10.2024 wurde die 70 %-Quote fast erzielt. Diese Versorgungsquote wird bis 2030 voraussichtlich nicht dauerhaft erreicht, wenn sich die Kinderzahlen wie prognostiziert entwickeln. Die Bevölkerungsprognose wird im Frühjahr 2025 durch das Team Statistik nach Abweichungen untersucht, eine vollständige Neuberechnung wird es vermutlich aber nicht geben. Der Umfang eines weiteren Platzausbaus ist abhängig davon, wie sich die Kinderzahlen tatsächlich entwickeln. Daneben sind folgende Fragen im Blick zu behalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passt die angenommene Versorgungsquote von 70 % der ein- und zweijährigen Kinder noch, um den Rechtsanspruch der Kinder im Alter von null bis unter drei Jahren auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege zu gewährleisten?</li> <li>• Sind die vorhandenen Betreuungsplätze so in den einzelnen Sozialräumen der Stadt Osnabrück verteilt, dass dem überwiegenden Wunsch der Eltern nach einer wohnortnahen Betreuung entsprochen werden kann?</li> <li>• Welche qualitativen Aspekte gilt es zu berücksichtigen - beispielsweise hinsichtlich der integrativen Betreuung von unter dreijährigen Kindern in der Krippe oder in der Kindertagespflege oder nachgefragter (reform-)pädagogischer Konzepte?</li> </ul> |                                      |                        |        |                               |       | <p>Sofern die prognostizierte Anzahl der Kinder und der geplante Platzausbau tatsächlich so eintreten, könnte die Stadt Osnabrück schon Ende 2025 ihr Ziel erreichen, allen Osnabrücker Kindergartenkindern einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Theoretisch ergeben sich Überkapazitäten, die Spielraum für folgende Handlungsoptionen geben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den bedarfsgerechten Ausbau von integrativen Gruppen gehen pro Jahr ca. 30 Kindergartenplätze verloren. Bei einem weiteren Ausbau in dieser Größenordnung wären das bis 2030 insgesamt knapp 180 Plätze, die den oben dargestellten Überschuss minimieren.</li> <li>• Die Versorgungslage lässt es zu, dass baulich abgängige Einrichtungen zügiger außer Betrieb genommen werden.</li> <li>• Daneben besteht die Option, durch die Einrichtung von altersstufenübergreifenden Gruppen Kapazitäten für Kindergartenkinder abzubauen und für Krippenkinder zu schaffen. Dadurch könnte die bedarfsgerechte Versorgung der ein- und zweijährigen Kinder schneller bzw. stabiler erreicht werden.</li> <li>• Die unterjährige Aufnahme von Kindern, die in die Stadt Osnabrück ziehen, kann besser ermöglicht werden.</li> </ul> |                                      |                         |         |                               |        |

### 3.3.2 Finanzielle Auswirkungen

Für einen bedarfsgerechten Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen sind entsprechende Mittel notwendig. In den ersten drei Ausbauprogrammen von 2009 bis 2013, 2013 bis 2016 und 2017 bis 2022 wurden investiv bereits 43.035.510 Euro aufgewandt. Auf das erste Ausbauprogramm entfiel ein Gesamtvolumen in Höhe von 16.085.510 Euro, beim zweiten Ausbauprogramm waren es noch einmal 18.150.000 Euro und dem dritten Ausbauprogramm sind weitere 8.800.000 Euro zuzuordnen.

Zur Gewährleistung des Rechtsanspruchs der Kinder im Alter von null bis unter drei Jahren sind weitere Mittel für den Zeitraum 2020 bis 2022 in Höhe von insgesamt 16.660.000 Euro im Rahmen des Ausbauprogramms IV beschlossen worden. Erstmals wurde dabei auch die Einrichtung von Kindertagespflegestellen mit insgesamt 160.000 Euro für 27 Plätze gefördert. Die übrigen Mittel in Höhe von 16.500.000 Euro sind zur Schaffung von weiteren 265 Plätzen für die Altersgruppe der Null- bis Dreijährigen eingeplant.

Ausgehend von weiteren Bedarfen und gestiegenen Kosten bei der Schaffung von Betreuungsplätzen ist das fünfte Ausbauprogramm mit einem Gesamtvolumen von 8.012.800 Euro für den Zeitraum 2021 bis 2022 beschlossen worden.

Summiert wurden in den bisherigen fünf Ausbauprogrammen bereits 67.648.310 Euro investiv aufgewandt. Diese Investitionen wurden im Rahmen der Landesförderprogramme RAT, RIK, RIT und IKiGa in Höhe von 7.875.555 Euro unterstützt, sodass bislang ein städtischer Eigenanteil von 59.772.775 Euro verbleibt. Davon entfielen 6.739.555 Euro auf den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (RAT) sowie auf die Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen (RIK). Zur Schaffung von Plätzen für die Altersgruppe „drei Jahre bis Schuleintritt“ wurden Landesmittel (Richtlinie RIT) für die Stadt Osnabrück in Höhe von 572.000 Euro bereitgestellt. Im Rahmen des Gesetzes über begleitende Maßnahmen zur Umsetzung des Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets waren zur Schaffung und zum Erhalt von Plätzen für die Altersgruppe „drei Jahre bis Schuleintritt“ weitere Landesmittel (Richtlinie IKiGa) für die Stadt Osnabrück in Höhe von 564.000 Euro eingeplant. Inwieweit noch zusätzliche Landesmittel zur Verfügung stehen, bleibt weiterhin abzuwarten. Gegenwärtig ist keine weitere Förderung durch das Land beschlossen, sodass ein weiterer Platzausbau allein aus kommunalen Mitteln zu finanzieren wäre.

Zur Schaffung und insbesondere zum Erhalt eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen werden für das vom Rat am 08.02.2022 (VO/2021/0173) beschlossene Sanierungs- und Ausbauprogramm VI für die Jahre 2023 bis 2027 39.248.000 Euro investiv und 13.570.000 Euro konsumtiv aufgewendet.

Nachdem durch die Daten der 31. Fortschreibung der Kindertagesstättenplanung festgestellt wurde, dass die festgelegten Betreuungsquoten nahezu erreicht wurden, hat sich die Verwaltung erneut intensiv mit den bisherigen Planungen hinsichtlich des Neubaus und der Erweiterung von Kindertagesstätten beschäftigt. Dabei wurde festgestellt, dass Projekte aus verschiedenen Gründen nicht mehr oder in anderen Modellen zu späteren Zeitpunkten umgesetzt werden oder aktuell auch keine Priorität im Sozialraum mehr haben. Der Fokus besteht nunmehr auf dem Platzerhalt und der Sanierung von Kindertagesstätten in den kommenden Jahren nach detaillierter Vorplanung. Aufgrund dieser neuen Planungen gab es bereits in 2024 deutliche Ergebnisverbesserungen im investiven Bereich. Zudem wurde festgestellt, dass eine entsprechende Inanspruchnahme der bisherigen Ermächtigungsübertragungen in dieser Höhe nicht mehr notwendig ist.

| Kriterium               | Ausbau-programm I   | Ausbau-programm II       | Ausbau-programm III      | Ausbau-programm IV | Ausbau-programm V        | Sanierungs- und Ausbau-programm VI | Anpassung an 31. Kitaplanung |
|-------------------------|---|--------------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|------------------------------------|------------------------------|
| Zeitraum                | 2009 - 2013   | 2013 -2016               | 2017 - 2022              | 2020 - 2022        | 2021 - 2022              | 2023 - 2027                        | 2024 - 2027                  |
| Rats-beschluss          | 09.06.2009  | 22.05.2012               | 14.03.2017               | 03.12.2019         | 22.09.2020               | 08.02.2022                         | 03.12.2024                   |
| Investiver Aufwand      | 16.085.510 €  | 18.150.000 €             | 8.800.000 €              | 16.600.000 €       | 8.012.800 €              | 39.248.000 €                       | -17.337.800 €                |
| Konsumtiver Aufwand     | Wurde nicht separat erfasst. Haushaltsreste wurden regelmäßig übernommen. |                          |                          |                    |                          | 13.570.000 €                       | -14.704.000 € <sup>3</sup>   |
| abzgl. Landesmittel     | 1.963.500 € <sup>1</sup>  | 1.581.000 € <sup>1</sup> | 3.195.055 € <sup>1</sup> | - €                | 1.136.000 € <sup>2</sup> | - €                                | - €                          |
| Städtischer Eigenanteil | 14.122.010 €  | 16.569.000 €             | 5.604.945 €              | 16.600.000 €       | 6.876.800 €              | 52.818.000 €                       | -32.041.800 €                |

Erläuterung: <sup>1</sup> RIK-Mittel und RAT-Mittel, <sup>2</sup> IKiGa-Mittel und RIT-Mittel, <sup>3</sup> da die eingeplanten konsumtiven Haushaltsmittel nicht separat erfasst wurden und die Haushaltsreste jährlich übertragen wurden, ist die Korrektur größer als die zunächst eingeplanten Mittel.

#### 4 Fazit

Es überwiegen in dieser Fortschreibung die positiven Aspekte. Folgende Punkte sind hier hervorzuheben:

- Bei den ein- und zweijährigen Kindern beträgt die Versorgungsquote 69,6 %. Das Ziel, 70 % dieser Kinder einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen, wurde nahezu erreicht. Da die Anzahl dieser Kinder laut Bevölkerungsprognose bis Ende 2030 auf 3.050 anwachsen wird, ist ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze indiziert.
- Bei den drei- bis fünfjährigen Kindern könnte die Stadt Osnabrück erstmals Ende 2025 ihr Ziel erreichen, allen Osnabrücker Kindergartenkindern einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Mit dem nach 2026 beabsichtigten Platzausbau würden dann bis zum Jahr 2030 ausreichend Plätze zum Erreichen der 100 %-Quote zur Verfügung stehen. Wichtig ist hier weiterhin das Ziel, die Plätze möglichst wohnortnah anzubieten.
- Für die Osnabrücker Familien ist eine Entspannung bei der Suche nach einem passenden Betreuungsplatz festzustellen. Das ist zum einen daran zu erkennen, dass es in 2024 keine juristischen Klagen auf Bereitstellung von Betreuungsplätzen gab. Des Weiteren ist die Anzahl der Kinder mit einer fehlenden Platzzusage aus dem Online-Anmeldesystem auf einen historisch niedrigen Stand gesunken. Auch die ganzjährig vorhandenen freien Plätze in allen Bereichen sind ein Indiz für eine im Gegensatz zu den letzten Jahren verbesserte Lage (siehe Kap. 2.1.4).
- Auch die Fachkräftesituation hat sich verbessert. So schilderten viele Träger in der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII im September 2024, dass die Hinzuziehung von Zeitarbeitsfirmen nicht mehr nötig ist und es bei den Stellenbesetzungen wieder Auswahlmöglichkeiten gibt.
- Mit dem Start des Schuljahres 2024/2025 wurden die letzten 10 Grundschulen in städtischer Trägerschaft zu Ganztagschulen umgewandelt. Damit wurde die Ausgestaltung des Ganztags nach dem Osnabrücker Modell flächendeckend und deutlich vor den gesetzlichen Fristen umgesetzt.
- Um eine größere Chancengleichheit auf Bildung und Gesundheit für alle Kinder in der Stadt Osnabrück zu erreichen, wird die Familienbegleitung an den Grundschulen und in einem weiteren Sozialraum (Innenstadt, Teilfläche Fledder, Teilfläche Schölerberg) ausgebaut.

## 5 Anlage

### 5.1 Rahmenbedingungen Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Niedersachsen

#### 5.1.1 Gruppenformen, Gruppengrößen und Zielgruppen in Kindertagesstätten

**Kindertagesstätte** im Sinne des § 1 Abs. 2 NKiTaG ist eine Tageseinrichtung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VIII, die mindestens eine Gruppe von mindestens sechs Kindern umfasst und Kindern während der Kernzeit eine Förderung von regelmäßig mindestens 20 Stunden in der Woche anbietet. Jedes Kind gehört in der Kindertagesstätte entsprechend seines Alters einer Krippengruppe, einer Kindergartengruppe oder einer Hortgruppe an; es kann stattdessen einer altersstufenübergreifenden Gruppe angehören. Hierbei wird in Kindergartengruppen das Aufnahmealter für Kinder unter drei Jahren erweitert. In integrativen Gruppen werden Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut. Für die Betreuung ist eine zusätzliche heilpädagogische Fachkraft eingestellt. Sie erfolgt an fünf Tagen in der Woche für je mindestens fünf Stunden. Kindertagesstätten umfassen in der Regel nicht mehr als fünf gleichzeitig anwesende Gruppen. Eine Ausnahme kann beim Landesjugendamt beantragt werden.

| Gruppenform  | Zielgruppe                            | Anmerkungen   |
|--------------|---------------------------------------|---|
| Krippe       | Kinder von null bis drei Jahren       | Rechtsanspruch:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.</li> <li>- Kinder ab Vollendung des ersten bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres</li> <li>- Kinder im ersten Lebensjahr sind unter bestimmten Voraussetzungen in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern (vgl. § 24 Abs. 1 SGB VIII).</li> <li>- Alternativ zur institutionellen Betreuung haben die Eltern das Wunsch- und Wahlrecht auf eine Betreuung durch eine qualifizierte Kindertagespflegeperson. Werden die Kinder drei Jahre alt, wechseln sie in der Regel zum nächsten Kindergartenjahr in den Kindergarten.</li> </ul>  |
| Kindergarten | Kinder ab drei Jahren bis Einschulung | Rechtsanspruch:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach § 7 Abs. 4 NKiTaG muss zur Gewährleistung des Mindestumfangs des Förderangebots an mindestens fünf Tagen in der Woche vormittags eine Kernzeit von mindestens vier Stunden angeboten werden. Der 10. Senat des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts hat mit Beschluss vom 15.12.2021 entschieden, dass Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung von montags bis freitags im Umfang von jeweils sechs Stunden haben (Az.: 10 ME 170/21).</li> <li>- Kindertagespflege (als Alternative bei Platzknappheit, bei pädagogischer Begründung oder wenn die Betreuungszeit im Kindergarten nicht ausreicht [Randstundenbetreuung])</li> </ul> |
| Hort         | Grundschul Kinder                     | Rechtsanspruch:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Ab August 2026 sollen zunächst alle Grundschul Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch erhalten, ganztägig gefördert zu werden.</li> <li>- Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet, sodass ab August 2029 jedes Grundschulkind einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat.</li> </ul>   |

**Förderkindergärten / heilpädagogische Kindergärten** sind keine Einrichtungen der Jugendhilfe, sondern Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX. In ihnen werden Kinder mit einer nicht nur vorübergehenden wesentlichen Körper- oder Mehrfachbehinderung betreut. Die Angaben zu der Betreuung von Kindern in Förderkindergärten finden sich im Kapitel 2.1.6.

| Gruppenform                                  | Maximale Platzzahl  |                          |
|--|---|--------------------------|
| Krippengruppe                                | regulär   | 15                       |
|  | bei mehr als sieben Kindern unter zwei Jahren   | 12                       |
| Kindergartengruppe                           | regulär   | 25                       |
| Hortgruppe                                   | regulär   | 20                       |
| Altersstufenübergreifende Gruppe             | Gehören einer Kindergartengruppe mehr als drei Kinder anderer Altersstufen an, so ist bei der Belegung der Plätze jedes Krippenkind mit dem Faktor 2 zu zählen  | 25                       |
| Integrative Krippengruppe                    | bei einem Kind mit Behinderung  | 14                       |
|  | bei zwei Kindern mit Behinderung  | 12                       |
|  | bei drei Kindern mit Behinderung (mehr als drei Integrationsplätze sind in der Krippe nicht zulässig)   | 11                       |
|  | bei zwei Kindern mit Behinderung und sieben Kindern unter zwei Jahren   | 11                       |
| Integrative Kindergartengruppe               | Mindestgröße: 14 Kinder insgesamt<br>Die maximale Platzzahl ist auf 18 Plätze begrenzt, davon sind vier Plätze für Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf vorgesehen. Es werden mindestens zwei Kinder mit einer Behinderung betreut.   | 18<br>davon 4 integrativ |
| Altersstufenübergreifende Integrationsgruppe | Siehe unter „Integrative Kindergartengruppe“, wenn in der Gruppe die Teilgruppe der Kindergartenkinder die größte Teilgruppe ist.<br>Der integrativen altersstufenübergreifenden Gruppe dürfen nicht mehr als drei Krippen Kinder angehören. Gehört einer solchen Gruppe mehr als ein Kind mit Behinderung an, so müssen mindestens zwei dieser Kinder Kindergartenkinder sein. | 18                       |

Als **Ganztagsplätze** werden die Plätze gezählt, die mehr als sechs Stunden Betreuung in der Kernzeit vorhalten. Alle anderen werden als **Halbtagsplätze** geführt, allerdings differenziert dargestellt.

Gemäß § 7 Abs. 2 NKiTaG wird in der **Randzeit** Kindern vor der Kernzeit, nach der Kernzeit oder vor und nach der Kernzeit Förderung angeboten. In der Randzeit können Kinder, die unterschiedlichen Gruppen nach § 6 Abs. 1 NKiTaG angehören, gemeinsam in einer Gruppe gefördert werden.

### 5.1.2 Kindertagespflege

- Zielgruppe: Kinder bis zu Vollendung des 14. Lebensjahres, primär die unter dreijährigen Kinder
- **Kindertagespflegepersonen** werden nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) des Deutschen Jugendinstituts e. V. (DJI) qualifiziert oder können ihre Geeignetheit in anderer Weise belegen und erhalten eine Pflegeerlaubnis durch das örtliche Jugendamt.
- **Kindertagespflege:** Eine allein tätige Kindertagespflegeperson darf maximal fünf fremde Kinder gleichzeitig betreuen. Sind darunter mehr als drei Kinder unter zwei Jahren, so dürfen für höchstens acht fremde Kinder Betreuungsverträge geschlossen werden.
- **Großtagespflege:** Jede einzelne Tagespflegeperson eines Zusammenschlusses zur Großtagespflege bedarf einer eigenen Erlaubnis (§ 43 SGB VIII). Arbeiten Kindertagespflegepersonen zusammen, so dürfen höchstens 10 gleichzeitig anwesende fremde Kinder von insgesamt höchstens drei Kindertagespflegepersonen gefördert und 16 Betreuungsverhältnisse eingegangen werden. Jedes Kind ist dabei einer bestimmten Kindertagespflegeperson vertraglich und persönlich zugeordnet. Werden mehr als acht Kinder zeitgleich gefördert, muss eine der Kindertagespflegepersonen eine pädagogische Fachkraft sein. Die Platzzahl wird auf acht Kinder beschränkt, wenn unter den gleichzeitig anwesenden fremden Kindern mehr als drei Kinder unter zwei Jahren sind. Hier gab es eine Übergangsregelung bis zum Ablauf 31.07.2028 gemäß § 39 Abs. 2 NKiTaG. Ein Zusammenschluss von mehreren Kindertagespflegepersonen kann in privat genutzten Räumen stattfinden, geschieht aber zumeist in extra angemieteten Räumen.

## 5.2 Angebote in Einrichtungen für Grundschul Kinder - Definitionen

**Verlässliche Grundschule** bedeutet, dass die Betreuung durch die Schule für einen Zeitraum von fünf Zeitstunden gesichert ist. Je nach Schulbeginn endet die anschließende Betreuung um ca. 13:00 Uhr. Die Verlässlichkeit ist an allen Osnabrücker Grundschulen gesichert, nicht aber an einer Förderschule mit Grundschulkindern.

**Ganztagschulen** ergänzen gemäß § 23 Niedersächsisches Schulgesetz den Unterricht an mindestens drei Tagen der Woche zu einem ganztägigen Unterrichts-, Förder- und Freizeitangebot. Unterricht sowie zusätzliches Förder- und Freizeitangebot sollen acht Zeitstunden an einem Tag nicht überschreiten. Näheres zu den Ganztagschulen regelt der Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“, RdErl. des MK vom 01.08.2014 in seiner Fassung vom 26.04.2017, der sich in der Überarbeitung befindet. Es gibt drei Arten von Ganztagschulen:

- **Offene Ganztagschule:** Hier finden die außerunterrichtlichen Angebote grundsätzlich nach dem Unterricht statt. Die Teilnahme daran ist freiwillig.
- **Teilgebundene Ganztagschule:** Hier sind die Schulkinder an zwei oder drei Tagen zum ganztägigen Schulbesuch verpflichtet. An diesen Tagen wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote in der Regel ab (Rhythmisierung). An den übrigen Tagen finden außerunterrichtliche Angebote nach dem Unterricht statt.
- **Voll gebundene Ganztagschule:** Hier sind die Schulkinder an vier oder fünf Wochentagen zum ganztägigen Besuch verpflichtet. Unterricht und außerunterrichtliche Angebote wechseln sich an diesen Tagen ab (Rhythmisierung).

Der **Hort** ist eine kostenpflichtige Tageseinrichtung der Jugendhilfe für Kinder im Grundschulalter. Er bietet den Kindern mit seinem eigenständigen Erziehungs-, Betreuungs- und Bildungsauftrag ein zeitlich und inhaltlich kontinuierliches Betreuungsangebot. Die Horte übernehmen die Betreuung der Kinder im Anschluss an die Verlässliche Grundschule bzw. Ganztagschule.